# Wiesbadener Neueste Nachrichten

# Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Marf vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Marf vierteljährlich (Justellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Marf vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Marf vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Rewesten Rachrichten erscheinen täglich mittage, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



# Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rorbenftadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbegirf Biesbaden 20 Big., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reflameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 ML, von auswärts 1,50 Ml. Bei Wiederholungen Rachlag nach aufliegendem Larif. Für Playvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegeblihren durch Rlage, bei Rontursverfahren wird der bewilligte Rachlag hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Micolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesbadener Reneften Nachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Nachrichten, der auch die humoristische Bochenbeilage "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesant versichten Bedonnensendigen Geden Bedonnensendigen und Gener Geden Bedonnensendigen Geden Bedonnensendigen und hie Geselben versichten gellen verhähren gestelben verhähren gestelben verhähren gestelben versichten Geden, geder in der Ausgaden der Versichten gelangen. Zeber Allenden gedonnen und Frau verunglichen Geden, geder der Betriebe del fich innerhalben der Ausgaden der Versichten gedonnen son der Versichten gedonnen und dem Unspelant gedonnen gedonnen gedonnen gedonnen der Berscherungsbedein gedonnen kach dem Unigen der Ausgaden der Berscherung gedon der Bersch

Mr. 102

Samstag, 2. Mai 1914

29. Jahrgang.

# Rurze Tagesübersicht.

Der neue Statthalter für Elfaß-Lothringen Dallwin ift gestern in Strafburg eingetroffen. Der Bentrumsabgeordnete Beder (Roln 4) ift geftern

mabrend einer Eifenbabnfahrt in ber Rabe von Stendal geftorben.

Bie man aus Albanien melbet, find die Epiroten neuerdings gur Offensive übergegangen. Go befinbet fich Colonia bereits in ihren Sanden.

Der Dampfer "Siberia", von der Pacific Mail-Linie, joll an der Rüfte von Formosa gesunten fein. Ueber das Schickfal der an Bord befindlichen 821 Bersonen herricht noch Ungewißheit.

Die mexitanifden Rebellen haben Tampico eingenommen.

Suerta bat den Boridlag auf Ginftellung ber Beindieligfeiten gwifden ben Bereinigten Staaten und Mexito für die Dauer ber Bermittlungsattion angenommen.

# Die deutschen Luftschiffer in Rukland verurteilt.

Mus Berm melbet ber Drabt: Die Berbandlung gegen die deutschen Luftidiffer Berliner, Saafe und Rico-Tai enbete mit beren Berurteilung gu je feche Donaten Gingelbaft. Der Gerichtsbof erflärte bie In-Gellagten für ichuldig wegen Aufnahme von Blanen, Anfertigung von Ropien, Beidreibung befestigter Bunfte, Sammlung von Rachrichten, Berheimlichung ihrer Bertunft und Gindringen in befestigte Buntie des ruffifden Reiches. Die 58 Tage lang erlittene Saft wird auf bie Etrafe angerechnet. Berliner war auch noch wegen Bereffentlichung von geheimen Dofumenten in einem mit Rub. land nicht im Ariege befindlichen Staate angeflagt. Diefe Antlage murbe fallen gelaffen. Der Buftballon murbe ber Regierung, die Baffen murben ber Poligei fibermiefen. Die Berurteilten fonnten nach Stellung einer Raution von le 2000 Rubel freigelaffen werben. Bis au beren Stellung verbleiben fie im Sansarreft.

In der Anflageidrift wird behauptet, die Luftichiffer batten sweifellus die Abficht gehabt, die ruffifche Grenge gu Aberfliegen. Alle brei batten Baffe. Berliner erflarte, er Sabe nach Schweden fliegen wollen. Bei den Angeflagten wurde eine Karte von Rugland vorgefunden, in der der burndgelegte Weg genau eingezeichnet war und felbft ber Augenblid des Ueberfluges der Grenze vermerft mar. Die Suftidiffer verloren die Gabigteit, fich gu orientieren, als fie das Gouvernement Roftrana überflogen.

Ein militariider Cadverftandiger fagte aus, die Enftfahrt fet feiner Anficht nach unternommen worden, um bie Luftftrömungen auf dem Wege nach Berm gu findieren, mofelbit fich eine große Geichunfabrit befindet. Berliner er-Marte, daß er nicht gewußt babe, daß ein absolutes Berbot bes Ueberfliegens ber Grenge besiebe.

Mus Berlin meldet der Draft: Die Raution für bie berurteilten Lufticiffer Berliner, Saafe und Ricolei wird im Laufe des heutigen Bormittags gezahlt werden. Die Anution, die für jeden der Wefangenen 2000 Rubel beträgt, wird für Berliner vom Denifchen Luftichiffabrerverband und für die beiden anderen von den Angehörigen gegablt

# Die Breffe über bas Urieil.

Die Prese über das Urieil.

Das Urteil erreat ob seiner Hause Erstaunen und Bestenden, dem die Blätter lebbasten Ausdruck geben. Währige Wossellisse Zeitung 311 dem Urteil fommt, das die Berurteilung der deutschen Lustichisser durch das Alex divisser und das Alex divisser Mationen angesichts der reinsportlichen und die Beruftschen Rationen angesichts der reinsportlichen nasse, alet der "Berliner Loraltiges Ausselger" der Gestinag Ausdruck, daß wenigstens die Anslage wegen ine teilweite Ausdruck daß wenigstens die Anslage wegen der beilweite Anrechnung gefunden habe, was nach rustichen gegen ge ine beilweise Anrechnung gefunden babe, was nach ruffidem Acht eine ungewöhnliche Rücklichtnahme auf die Anstilaten bedeute. Das "Berliner Tageblati" teilt ür das der deutsche Las "Berliner Tageblati" teilt ür das der deutsche Las "Berliner Tageblati" teilt ür deutsche deutsche Antichtifferverband und der Berein ditten, die Auftichtsfahrt vorläufig 6000 Mart bewilligt tien, die aber für die Kosten der Berteidigung bestimmt on dem Schicklal des Jumediataeinches ab, das beide Berder der bige einiger Zeit an den Zaren gerichtet haben, das der vor Gidfal des Jumediataeindes ab, das beite ber bisher Beit an den Jaren gerichtet haben, das der die der noch nicht erledigt sei. Die Bereine haben ser biste dan den deutschen Katser ein Gesuch gerichtet, und biet bal das Answärtige Amt beauftragt, auf divlomate Bereine gegen bei best bei bas Answärtige Amt beauftragt, auf divlomate Bereine gegen bei bestellt, daß den Bege du intervenieren. Es wird somit gehofft, daß gefische der Begnadigung erfolgen, so dürften jedenfalls Schritte eingeleitet ben, um trfolgen, jo bürften jedenfalls Schritte eingeleben, um die verlaugte Kaution aufzubringen. Die

"Taglide Rundidau" erflart, bei einem Urteil, das in ber gangen Rulturmelt Erftaunen und Befremben erregen werde, muffe man von dem Bermer Gericht verlangen, daß es bie Unterlagen feines Urteils ber Deffentlich-Die Annahme, bag bie Berurteilten vom feit unterbrette. Rorbe bes Greiballons aus Aufnahmen von Blanen, Anfertigung von Ropien, Beidreibungen befestigter Buntte und Sammlung von Rachrichten bewertstelligt hatten, fei bis jum Beweise bes Gegenteils als heller Bahnfinn gu bezeichnen. Die "Deutiche Tageszeitung" gibt der Erwartung Ausdruck, daß die berufenen Stellen alles nur Mögliche tun würden, damit ben Berurteilten ihr Schichfach erleichtert und vielleicht doch noch burch einen Gnadenaft die Strafe abgefürgt werde. Die "Rrenggeitung" ift überraicht, bag gegen bie brei Bufticiffer auf bas gleiche Strafmag erlannt fei, obwohl Saafe und Ritolat auf Die Gubrung bes Ballons feinerlei Ginfluß geubt hatten. Die deutsche Botichaft in Betersburg merbe jebenfalls an ber Beidaffung ber ausführlichen Urteilsbegrundung befonderes Intereffe nehmen.

### Bas Reichstagsabgeordnete bagn fagen.

Die "Rationalgettung" hat eine Umfrage fiber Bermer Urteil bei ben Reichstagsabgeorbneten veranstaltet, Gebeimrat Bed - Seibelberg ertlarte: 36 nahm an, daß die deutiden Luftidiffer nur wegen Buwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des rufflichen Buftverfebragefenes bestraft werben wurden. Mit ber Barte der Bestrafung und der Schwere des Falles, den das Gericht angenommen bat, icheint freilich bie Aulaffung einer Kaution in Bobe von je 2000 Rubeln in einem eigentümfichen Biderspruch ju fieben. Ob das Auswärtige Amt Beranlasiung nehmen wird, sich mit dieser Angelegenheit noch näher zu beschäftigen, wird erft einer Klärung entacgengefifbrt werden tonnen, wenn die drei Bestraften nach Dentichland gurudgefebrt find. — Der fortidrittliche Abgeorducte Dr. Mitler-Meiningen außerte feine Ueberraidung fiber die barte Beftrafung und betonte, es werbe notwendig fein, gerade im Sinblid auf die vielen unfreundlichen Sandlungen ber ruffischen Regterung und beren offigiellen Berionen Deutschland gegenüber, den ge-nauen Tenor des Urfeils abzuwarten. — Der Abgeordnete Dedicher fogt: 3ch balte das Urteil für bart und hoffe im Intereffe befferer Begiehungen amiiden Deutich-land und Rufland auf eine Begnadigung. Im übrigen lege ich dem Urteil eine politische Bedeutung nicht bei, ba fein Anlag gu der Annahme vorzuliegen icheint, bag Urteil gegen die Gesetze ergangen ift. — Der Sozialdemo-frat Dr. Frant-Maunheim erklärte: Emporend finde ich die monatelang dauernde Untersuchungshaft. Ich kann mir nicht denken, daß für einen so einsachen Talbestand eine so lange Untersuchungshaft notwendig war. Aber ich bin ja nicht davon überrascht, daß in Nußland Justig und Politik nicht üreng getrennt sind.

# 821 Menschen in Seenot.

Mus Tolio wird telegraphiich fiber Remuort gemelbet, daß ber Dampfer "Siberia" von der Bacific Mail-Linie, der an der Rufte von Gormofa bei der Camfamainfel aufgelaufen ift, in großer Wefabr fei. Er fuchte burch Suntentelegraph Silfe an erlangen, inbeffen fann ber nadite Dampfer erft in feche Stunden an Drt und Stelle tommen. Die Signale ber "Siberia" murben feither undeutlich und man fürchtet, der Damvier fei ingwijchen untergegangen. Der Dampfer hatte 71 Baffagiere erfter, 50 ameiter Rlaffe, 400 im 3mifchenbed und 300 Mann Befatung; im gangen enthalt er alfo 821 Berjonen. Un Bord unter ben Baffagieren maren Gran Darrifon, bie Battin des Generalgouverneurs der Bbilippinen, ferner Artbur Sallberg, Fraulein Amelia Rlein und Fran D. D. Greenebaum,

Mus Rem . Dort wird noch berichtet: Un Bord bes an der Gudfufte von Formoja geftrandeten Dampfers "Siberia" befinden fich 521 Paffagiere und 282 Mann Befatung. Das amerifanifchee Schlachtichiff "Minnefota" und ein japanifches Rriegsichiff find gur Siffeleiftung abge-

In Tolio eingetroffene Rachrichten befagen, ber Dampfer "Siberia" fei inamifden untergeegangen. Rach einer anderen Meldung foll bas Unglitd auf einen Augriff dinefifder Biraten gurudauführen fein.

In Rem . Dort berricht große Aufregung und Beforgnis über das Schidfal ber Baffagiere des bei Formofa geftrandeten Dampfers "Siberia". Sunderte von Menichen beftfirmen bas Buro ber Pacific Mail Steam Ship Compann, um Radrichten über ibre Angeborigen an erhalten, die fich an Bord bes Dampfers befinden. Die brabtlofe Berbindung mit bem Dampfer ift noch nicht wieberbergeftellt. Die Baffagierliften weifen größtenteils englifche und amerifanifde Ramen auf. Gin bentich flingender Rame befindet fich nicht darunter, Der Dampfer "Darmouth" bat Befehl erhalten, bem gefährdeten Dampic gu Silfe gu eiler.

# Auf dem Wege nach Megito.

# Ausreise unseres eigenen Kriegsberichterstatters.

Wie uns telegraphisch mitgeteilt wird, tritt beute unfer befonderer Rriegsberichterftatter für den megifanifden Rriegsichauplas, Derr

# Dr. Collin Rok,

mit bem "Im perator" feine Andreife nach Remnort an, von wo er fich ungefaumt in die Gefande bes Rrieges begeben wird, ftets ben Chauplay mablend, ber gerade im Mittelpunft bes Intereffes fieht. Berr Dr. Collin Roft bat ben Balfanfeldang ale einziger Berichterfratter in ber Front mitgemacht und fich burch feine vorzüglichen Berichte einen Ramen erworben. Er befitt als Gorift. iteller und bentider Offigier alles, womit ein Rriegsberichterftatter ausgerfiftet fein muß. Dit Empfeblungen ber Raiferl, bentiden Reichbregierung ber ber Ral. bayerifden Staatsregierung anogestattet, wird unferem Sonderberichterftatter die Bublungnahme mit den offigiellen Regierungoftellen in Amerika und fein ichweres Umt in Megito felbft erleichtert werben. Geinen erften Bericht fiber die Ansreife wird berr Dr. Collin Rog icon von Cherbourg ous fenden.

## Das ameritanische Landungsforps in Beracruz.

Das amerifanifche Landungsforps in Beracrus ift jest 20 000 Mann frart, darunter 6000 Mann Ravallerie. Gie verfügen fiber gebn Gebirgs- und fünf ichwere Batterien, Die Musichiffung geht langfam por fic.

# 101 Million Dollars zum Kampfe gegen Mexito.

Mus Rem . Dorf melbet man: Gine gemeinfame Refolution beider baufer des Rongreffes foll Bilfon ermachtigen, in ben Militaretat für 1915 101 Millionen Dollars für den Rampf gegen Mexito einzustellen. Die Refolution wurde auf Wunich Bilfons eingebracht.

# Der Angriff auf Tampico.

Ans Beracrus wird gedraftet: Die enticheibenden Angriffe ber Rebellen bet Tampico werben jeden Augenblid erwartet. 6000 Mexitaner find in ber Rabe ber Stadt fongentriert und haben bereits einen Sturm burch die Rannonade ihrer Artillerie eingeleitet. Die Auslander befinben fich in volliger Giderbeit, fobag den Rampfen feitens der Amerifaner mit großer Rube entgegengefeben wird.

Mus Wafbington melbet ber Draft: Rach einer Radricht aus ber Stadt Merifo foll ein Dr. Ryon, ein amerifanifcher Angestellter ber Regierung ber Union, ber Aludtlingen geholfen bat, ale Spion bingerichtet werben. StantBiefretar Brnan habe, obgleich er bie Melht glaube, bringende Borfteffungen bei gen ipanifden Botichafter, ber Suerta bier vertritt, erhoben.

Mus Rew . Dort wird gedraftet: Die Bereinigten Staaten ichiden fich au, die Ronftitutionaliften als bertichende Partei in Mexito anguertennen.

Bie welter aus De exito gemeldet wird, find die Rebeffen gegen die Rieberlander vorgegangen und haben die Berte der Baterfpiede-Del-Compagnie in Brand ge-

Mus San Jofe (Guatemala) wird durch Glüchtlinge gemeldet, daß die amerikanische Flagge in Tapachula beleidigt worben fei. Daffafres batten ftattgefunden, die fich gegen alle Ausländer richten. Deshalb babe ber Plate fommanbant die Ausländer in Couthaft genommen.

Aus Derito brabtet man ber "Frantf. 3tg.": Der Berfuch ber fudameritanifden Republiten, amifchen Mexito und ber Union gu vermitteln, ift in bem enticheibenben Bunft bisoer erfolglos geblieben. Es gelang ihnen nicht, die Grundforderung Brafident Bilfons durchaufegen duerta dum Rückritt du bewegen, Heurta erklärt entichte-den, er werde bleiben. Trothem ift die Stimmung in den biesigen Regierungskreisen optimistisch. Man erwartet die bevorstebende Erklärung des Baffenüillüan-des. Die Bevölkerung der Hauptstadt ist jeht völlig ruhig. Die meisten Deutschen bieiben weiter dier. Die Ameritaner find bisber nicht über Beracrus binaus vorgerucht.

Ans Remport wird gemeldet: Bräsident Suerta erklätte sich jeht einverstanden mit der Einstel-Inng der Feindseligfeiten gegen die Union. In-dessen scheint der ansängliche Plan der Bereinigten Stan-ten und der südamerikanischen Republiken, alle merikan-ten und der südamerikanischen Republiken, alle merikanichen Birren in einer einzigen Friedensaftion au erund alfo auch die Regierungstruppen den Bargerfrieg

# Antunft des neuen Statthalters in Straßburg.

Aus Strafbusg wird gemelbet: Der neue Statt-

Staatsfefretar Graf Robern und der Präfident ber Reichseisenbahnen, Fritich, waren dem Stattbalter bis Bauterburg entgegengefahren. Die fibrigen Gerren der Regierung, sowie General v. Deimling und verschiedene bobere Militars batten fich jum Empfang auf dem Babnfteig eingefunden. Dier waren umfaffende Abfperrungs-magregeln getroffen, die fich aber als recht überfluffig ermie en.

Auf dem Bahnsteig hatten sich etwa hundert und vor dem Bahnhof etwa 300 bis 400 Personen eingefunden, die den Statthalter frumm größten. Derr v. Pallwit selbst Statthalter ftumm grfiften. Berr v. Dallwit felbft grifte nach allen Seiten recht freundlich.

Der Statthalter v. Dallwit begab fich mittags 12 Uhr turg nach feiner Ankuuft alsbalb gur Universität, bie gestern, am 1. Mai, ihr Stiftungsfest beging. Der Statthalter wurde vom Reftor Magnifikus Profesor Dr. Chiart mit einer Ansprache begrüßt. Er gab bann in einer kurzen med feiner Freude barüber Ausdruck, daß jeine erfte antilice Tätigkeit der Feier der Kailer Wilhelm-Universität gewidmet sei, der er selbst vor achtundbreißtg Jahren als Student der Rechtswiffenichaft angehört habe. Dann verlaß der Prorestor den Jahresbericht und der Restor Magnifikus Dr. Chiari dielt ieine Antritisrede.

# Am die Ronfurrengflaufel.

Der Deutichnationale Sandlungsgehil-fenverband hat in Sachen der Ronfurrengflaufel an die burgerlichen Reichstagsfraftionen bas Erfuchen gerichtet, megen der Differenapuntte amifden bem Reichstage und ber Regierung nochmals mit ber Regierung in Unterhandlungen eingutreten. Galls die Regierung auf ihrem Standpuntt begüglich der Erfüllung der Alaufel beharrt, moge der Reichstag deshalb die Borlage nicht icheitern laffen, da ihre fonnigen Boricile erheblich genug feien. Auf Grund diefer Sachlage begt man bet den bürgerlichen Parteien die Erwartung, bag es au einer Berftanbigung bes Reichstages mit der Regierung und gu einer Berabichiedung ber Borlage tommen werbe.

Die Annahme ber Ronfurrengflaufeivorlage im Reichttag ift nunmehr gefichert, nachdem maggebenbe Bertreter aller bargerlichen Barteten beichloffen baben, bem Gefebentwurf auch dann guguftimmen, wenn die Reichoregierung, wie gu erwarten, an ihren beiden Unannehmbarteitserklä-rungen (1800 M. Gehaltsgrenze und Ausschluß der Erfal-Tungaffage) feftbalt. Es wird aber noch ein Untrag eingebracht, wenach bie Erffillungsflage benjenigen Angeftellten gegenftber nicht geftattet fein foll, bie mabrend der Rarrenggett von den Pringipalen nicht entschädigt werden. Es find bies hochbegantite (fiber 8000 Mart Gehalt) ober tus Musland entsandte Angestellte. Ihnen gegenüber bleibe also der seicherige Rechtszustand, daß nur die vereindarte Konventionalstrafe eingeklagt werden kann, unverändert fortbestehen. In allen übrigen Hällen will der Reichstag der Auffassung der Regierung beitreten, daß die Gesantänderung des Konkurrenzklauselrechts, insbesondere die Einführung der Entschäumasvflicht, die Prinzipale auch berechtigen foll, Bertragserfüllung im Rotfalle gerichtlich faatt Ronven-tionalftrafen) au erawingen. Das Gefet wird vorausfichtlich icon nachfte Boche in gweiter und dritter Lefung verabichiebet merben.

# Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

h, Berlin, 1. Mai. Am Miniftertild: Rultusminifter v. Trott gu Golg. Prafident Graf Schwerin-Lowit eröffnet bie Sibung

Die Beratung des Rapitels "Univerfitaten" des

Qulin8etat8 wird fortgefest.

Abg. Gidhoff (forticht, Bp.): Erfreulicherweise ift die Megierung jeht mit ber Schaffung bes Dr. med. dent. einverftanden und auch die Regierungen der anderen Staaten haben ihren Biberfpruch fallen laffen. Den Babnaraten ift biefe beforative Errungenicaft febr au gonnen. können und barüber freuen, daß unfere Universitäten von

fo vielen Mustandern befucht merden. In erfter Linie find unfere Untverfitaten ja freilich für unfere beutichen. Stubenten ba.

Rultusmintfier v. Trott su Sols: Die Frage ber Brivatbogenten hat anch eine große Rolle in ber bies-maligen Debatte gespielt. Wir können aber an ber Institution ber Brivatdogenten nichts mefentlich anbern, Jebem, der die wiffenschaftliche Befahigung nadweift, fiebt biefe Baufbahn offen. Wir find gerne bereit, die Lage der Privatdogenten gu verbeffern, soweit es mit unseren Grundfaben vereinbar ift und uns Mittel dagu gur Berfügung fteben. In der Grage der Extra. Ordinarien bat fich die neue Ordnung verzögert, weil wir erft die Universitäten zu Angoben aufgefordert haben. Diese Angaden sind in-zwischen eingegangen und wir werben der Sache näher freien. Eine ganze Reihe von Extra-Ordinarien sind bereits in Ordinarien umgewandelt und außerdem sind neue Lehrstühle binzugekommen. Der Anregung, religide, wissenschaftliche Vorlesungen für alle Studenten abzuhalten, werben wir nabertreten. Die Frage bes gabnarge-lichen Dottortitels ift nicht fo einfach ju lofen. Jebenfalls haben auch wir durch den Streif uns veranlagt geseben, und mit ber Sache ernftlich ju beichäftigen. Bir tonnen nur an allen beutiden Univerfitäten einheitlich vorgeben.

Abg. Dr. Liebfnecht (Cos.): Das Frauenftudium muffe nach Möglichkeit gefördert werden. Abg. Dr. Dittrich-Braunsberg (Str.): Die tatho-lisch-iheologischen Fakultäten sind noch verbesserungs-bedürftig, namentlich mussen die Seminare verbessert

werben.

Mbg. Dr. Des (Str.): Die Geftfebung bes numerus claufus für bie ausländifchen Studenten wird hoffentlich der Ueberichwemmung unferer Universitäten burch auslanbiiche Studenten, namentlich burch Ruffen, ein Ende bereiten.

Sterauf wird bie allgemeine Debaite fiber bie Univerfitaten geschloffen.

Die Beratung wendet fich nunmehr ber Frage ber

Frantfurter Univerfität au. Sierau liegen vor je ein Antrag Bindler (lonf.) und Dr. Friedberg (natl.), die beide die Errichtung der theologischen Fafultät an der Universität Frankfurt for-bern. Der Antrag Bindler will biergu erforderlichenfalls

Staatsmittel bereitstellen, mahrend ber Antrag Friedberg

Staatemtttel ablebnt. Mbg. Bindler (tonf.) befürwortet feinen Antrag. Die Errichtung der theologischen Fakultät in Frankfurt ift von vielen Seiten gesordert worden, Auch der Evangelische Bund hat sich dasur ausgesprochen. Wir würden und freuen, wenn aus Staatsmitteln die Fakultät ins Leben gerufen werden könnte, um die gefährliche Reuerung zu vermeiben. Die in einer Univerfitat ohne theologiiche Gafultat liegt. Bir ichlagen Ueberm trage an die Budgetfommiffion vor. Bir ichlagen Ueberweifung ber beiben Un-

Dittrid-Braunsberg (Str.): Das Geblen einer theologischen Gatultät verbietet ben Ehrennamen einer Universität. Wir wollen erft abwarten, ju welcher Entschließung die Stadt Frankfurt bei Erwägung der Universitätsfrage kommen wird und beantragen Ueberweisung der Antrage an bie Unterrichtsfommiffion.

Abg. Dr. Bredt-Marburg (freif.): Wenn wir auf irgend etwas nicht gefaßt fein konnten, fo mar es ber Antrag ber Konfervativen. Die Universität Frankfurt fiellt etwas gang anderes bar, ale unfere übrigen Universitäten. Sie moge fich ohne theologische Gafultat entwideln.

Abg. Dr. Lohmann (notf.): Auch wir find über ben tonservativen Antrag erftaunt, ba boch von vornberein Staatsmittel für die Franksurter Universität nicht aufgewendet werben follten und eine theologische Gafultat bem Bunfche des Stifters nicht entfpricht. Bir find fir Hebermeifning an bie Bubgettommiffion.

Rultusminifter v. Erott gu Golg: Geinergeit murbe bier im Saufe ausbrudlich erffart, bag für bie Errichtung ber Grantfurier Univerfitat feinerlei Staatsmittel bergegeben werden durfen. Es fragt fich, ob der Frankfurter Magiftrat folde bereitstellen tonne. Es steht nach den Glaubens-bestimmungen der späteren Ginrichtung einer theologischen Gatultat nichts im Bege. Gine Reuerung liegt barin nicht,

da icon bisher bet neuen Universitäten zumeist nur eine ober zwei oder drei Fakultäten eingerichtet worden sind. Abg. Deler (fortick. Bp.): Der Staatseinsluß ist bet der Frankfurter Universität vollkommen gesichert. Den bisherigen Stiftern, die ihre Mittel für ganz bestimmte Zweck bergegeben haben, kann nicht zugennutet werden, nun auch noch die Gelder für die theologische Vakultät zu

36 werde mit meiner Fraftion abwarten, mas aus ber Rommiffion beraustommt, was für eine theo-logifche Gafultat geforbert werben wirb.

Sierauf wird bie Debatte geschloffen. Der Antrag wirb ber Budgettommiffton fiberwiesen. Sierauf wendet fich die Bergiung einem Antrage fiber Austanbswiffenicaften gu.

Rach wetteren Ausführungen ber Abag. Eichoff (forticht. Bp.), Biered (freit.), Arning (natt.) und Minfterberg (forticht. Bp.) wird ber Antrag ber Unterrichtstommission überwiesen.
Samstag 11 Uhr: Beiterberatung. — Schluß 61/4 Uhr.

# Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 1. Dai. Rleine Anfragen,

Muf eine Anfrage bes Aba. Dittmann (Gog.) erffart Generalmajor Bilb von Sobenborn: Es ift nicht richtig. daß infolge von Strapagen und Ueberanstrengungen bes 148. Infanterie-Regiments in Strafburg febr viele Erfranfurgen vorgefommen find. Ebenso ift nicht richtig, daß swet Solbaten infolge Ueberanftrengung geftorben find. Enblich haben auch nicht Solbaten bes Regiments Gelbfte mord begangen. Die Beantwortung ber Frage, mas ber Reichstangler gu tun gebenft, um folden Borfommniffen vorgubengen, wird abgelebnt, ba weber er noch ber Reichstag suftandig find in Angelegenheiten ber Truppenaus-bildung. (Belfall rechts und Unruhe bei den Sozial-

bemofraten.) Bwei Ergangungefragen bes Itbg. Dittmann v. Sofenborn werden vom Prafidenten abgelehnt. (Betfall rechts. Unruhe bei ben Sogialbemofraten.)

Mbg. Birtenmaner (Str.) fregt an, ob das Beilmittel bes Geheimrats Mallebrein gegen Infeltionsfrantheiten amtlich gur Bermenbung empfohlen werden foll.

Minifterialbireftor Jonquieres: Gine Beantwortung Frage mußte notwendigermeife eine beiondere Reflame für bas Mittel ober feine vollfommene Disfreditierung auf Rolge hoben. Deshalb wird die Beantwortung berartiger Anfragen beute und auch in Bufunft rundweg abgelebnt (Betfall.)

## Schutt bes Menichenlebens auf See.

Miniftertalbireftor Jonquieres: Abmehrmagregeln murben nicht immer erft nach großen Rataftrophen geichaffen. Das lette ichmere Seeunglid mar ber Untergang "Gibe" 1895, Geitbem find die Unfallvoridriften fortwahrend ausgebaut worden. Bu den Borarbeiten der Ron-fereng find auch feemannifde Arbeiter gebort worden. Gingelne Borfalle bemeifen noch nicht die Unfabigfeit ber Geebernisgenoffenichaft.

Abg. Dr. Plieger (Str.): Der Bertrag ift greignet, ble Siderheit der Schiffe auf hober See gu erhoben.

Mbg. Baffermann (natl.): Bir ftimmen bem Antrag ## und hoffen, baß er auch auf anderen Gebieten gu internotionalen Uebereinfommen gelangen wird, 8. 9. binfict lich der Grachtichiffahrt. Unfere Reedereien werben por trefflich geleitet und die jest porgefclagenen Sicherheits vorschriften waren größtenteils bei ihnen eingeführt.

Mba. Beftarp (fonf.): Der Bertrag ift ein Fortidritt. Die Giderheitsvoridriften find mefentlich verbeffert.

Abg. Sedicher (forticht. Bv.): Der Fortichritt, ber in bem Bertrag liegt, ift ber Initiative Deutschlands gu ver banten.

Abg. Dr. Arendt (Rv.): Der Bertrag ift das Mufter eines internationalen Berkebrsvertrages. Alle burger-lichen Parteien find einig, daß die Seebernfsgenoffenschaft volles Bertrauen verdient.

Abg. Stolle (Con.): Meine Freunde find tattifc gang einig. Die Arbeitgeber verbandeln mit den Arbeitern boch nicht um ibrer iconen Augen willen, sondern im eigenen Intereffe.

Mbg. Schumann-Forft (Cog.): Batte es fich nur um Zwischenkeder gehandelt, so ware das Tempo der Reformation nicht so beichleunigt worden. Die Seeberufs genoffenschaft hat nicht die Macht, ihre Borschriften burch auführen.

Der Bertrag wird in allen brei Befungen angenommen Die Borlage betr, die Rechte ber Befiner pon Souldverichreibungen wird obne Austprache at genommen.

Samstag 10 Uhr: Babiprffungen, Petitionen, Rent-wettengefes. - Schluft 4 Uhr.

# Rund um den Rochbrunnen.

"Der Mai tit gefommen!" In diesem Jahre icheint es indes wirtlich notwendig ju fein, diese Satsache ausdruct-lich im Druct seinen Mitmenichen jum Empfinden ju bringen, denn die eistalten Binde am geftrigen 1. Dai mit ihren nicht minder talten Regenichauern ließen nach ben wundervollen Apriltagen nicht das Gefühl auffommen, daß fich der Uebertritt in den "Bonnemonat" vollzogen hat. Aber warum follte man ichon jeht daran verzweifeln, daß der Wat lich wirklich als Wonnemonat erweisen wird, gilt beute noch in den weitelten Areisen, besonders bei unserne Landwirten, die alte Bauernregel, daß vor den drei geftrengen "Eisheiligen" Mamertus, Pankratius und Servatius noch kein Sommer ift, sodaß man also die jeht etwas unsreundlicher gewordene Witterung keineswegs allgu sehr zu bestärchten braucht. Dies umso weniger, als die ichnen Apriltage die Obsiblike in unserer Gegend dernat gesonder kaben, daß für sie kate gar nichts wehr au bestärchten ihr haben, daß für fie faft gar nichts mehr gu befürchten ift. Alles blübt in diesem Jahr so reich, daß der Landmann, für den heutzutage eine gute Obsternte gar oft sehr ins Gewicht fällt, mit freudeerfülltem herzen durch die Gaue wandelt. Aber wie trübt fich sein Blick, wenn er hier und dort Berwistungen bemerken muß, die gedankenlose Banderer

an den blittenstrosenden Sträuchern und Bäumer angerichtet baben! Bas ihre Sände erreichen fönnen, wird gebrochen jum "Schmucke bein Deim!", vielfach gang gleichgiltig, ob es sich um die Blitten einfacher Zierpflanzen handelt ober um die nurbringender Bäume. Sind ichon die erfieren Uebergriffe ichmerglich, wie viel mehr bie Bernichtung der Auslicht auf die gerade heutautage oft jo not-wendige Rebeneinnahme aus dem Früchteeretrag, die bei folechten Ernten gar oft aus dem "Rebenertrag" gum haupt-

ertrag wirb. Aber, wie gesagt, auch die Blünderung unierer Bier-fraucher in für ben Besither gar ichmerglich. Jugend fennt feine Tugend", und wie oft fommt es vor, daß Anaben und Madden lett gange Arme voll von Flieder mit nach Saufe bringen, um ihren Eliern eine Freude zu bereiten. Da sollten fich die Eltern fagen, daß die an und für fich ja erfreulichen Absichten ihrer Spröklinge diese zu einem direkten Diebstahl verleitet haben. Dagegen würde wohl die in der jüngsten Hauptversammlung des Bestlichen Bezirks. vereins geftellte Gorberung, unfere Schutymannicaft follte befonders an den Sonntagen die von auswärts gurudtebrenden Ausflügler ausforiden, mo und wie fie die mitgebrachten Blumen erworben baben, ju vielen un-angenehmen Beläftigungen fiftren, ba ja bie Antwort nie fofort auf ibre Bahrheit nachgeprüft werden tann.

Der "Bonnemonai" Dat ift ba! ... Reben bem Bluben ber Ratur gilt bies for Biesbaben in gang besonderem Dage auch auf wirticaftlichem Gebiet. Bebeutet boch ber Mai die Sochiation in feinem Rurleben, das feinen Sobepunft erreichen wird mit der Anwesenheit des Kaisers. Bas bedeuten für Seine Majestät die bis das bin noch fehlenden gehn Tage, was konnen für ihn eigentlich die knappen 8 Tage des Ausenthalts in Biesbaden bebeuten, die ihm den flebergang aus bem Rlima bes Mittelmeers in das deutsche Klima vermitteln follen. Rur eine furge Episobe tonnen fie fur ibn fein in feinem offenfichtlichen Beftreben, burch feine vielen Reifen, burch feine perfonliche Teilnahme an allen martanten Greigniffen Deutiden Reich feine enge Bufammengeborigfeit mit bem beutiden Bolf gu bofumentieren. Bifr die Stadt Biesbaden aber bat die Unwesenheit bes Raifers eine weitaus höbere Bedeutung! Rommt boch eben ber Raifer nicht bierber, weil seentlang kommt von eben der Katte fild feiner fo vielfachen "Bernföpflichten" ihn ruft. Rein, er fommt nach Wiesbaden, um bier noch einmal ausguruhen von eben diesen "Bernfspflichten", und um in unferer schönen Bäderstadt mit ihrer noch schöneren Umgebung neue Lebensfrendigkeit und Lebensfrat au schöpfen für die anftrengenden Aufgaben, die feiner in fonft nie aussehenden Folge harren. Er fommt nach Biesbaden ohne den sonft Ablicen Brunt, ohne die sonft Ablicen offiziellen Empfänge, die er sich direkt verbittet. Er kommt nach Biesbaden, um auch einmal trot seiner "Berufspflicht" berr feiner felbit gu fein, nach Wiesbaben und feiner prächtigen Umgegend, fiber bie unfer verftorbener Landsmann Ammann in feinen "Rlangen vom Rhein" in die Borte aus-

Wohin ich nur mein ftaunend Ange mende, Es grufit und lächelt freundlich bie Ratur. Bobin ich meine trunt'nen Blide fenbe, -Ein Garten ift es, mo ber Schönheit Spur Erftrablt in Bluft und Bald, auf Au und Rlur, Durch den auf feinem raiden Giegeswagen Gott Bacdus Glud und Gegen freuend fuhr, Bo Ctabte blub'n und ftolge Burgen ragen, Und überall die Bergen bober ichlagen."

Sans Dampf.

# Theater und Konzerte.

Aurtheater, Biesbaden, 2. Dat. 3m Aurtheater murde gestern abend unter ber alten Direftion gemiffer-maßen als Eröffnungsvorstellung die immer noch außerarbentlich angiehungsfraftige Operette "Die Linotonie

gin" aufgeführt. Rachbem bie "Rinotonigin" im Borfahre eingehende Besprechung fanb, erfibriat es fich beute mehl idwiller Melobien noch viele Borte ju verfieren, ermann mag aber fein, daß es trop feiner vielen Auffichrungen at Beliebischeit nichts eingebüht bat, benn ber Theaterraum war auch gestern wieder bis auf wenige Plage gefint. Einige Borte über die Darfteller, die für diese Saifon engggiert find, jollen nach aufachten. engagiert find, follen noch gelagt werben. Bumeift find et alte Befannte. Bon den vorjährigen Rraften mare in erftet Linie Grl. Banda Barre gu nennen, die dant ibres auf voll r fünftlerifder Sobe fiebenden Konnens in ber Titel-Beifalles für fich in Anfpruch nehmen durfte. Borgungt stattete Frl. Betri, diese anmutiae, muntere Soubrette. die Bartie der "Annie" aus. Gine flare Stimme, aut durch dachtes und herausgearbeitetes Spiel und eine angenehme Bubpenericheinung nerklieben Spiel und eine angenehme dachtes und herausgearbeitetes Spiel und eine angenebellentenericheinung verbinden fich bei ihr in impathilder Buhnenericheinung verbinden fich bei ihr in impathilder Belfe. Köllich war auch herr Buschacher in der bank. Berre Rolle des Josias Clutterbud. Derr Eagerst den, ber erke Lenorbusio, brachte seine angenebse Stimme wirfungsvoll jur Geltung, noch mehr aber ich prächtiges natürliches Spiel, das uns wohl noch mand fatter nen Abend gemährleiftet. Gerr Aman fpielte den ftottern den "Dilln Salton", mit jener fein farriflerenden mare ftaltung, die humorvoll und padend wirlen muß. Neu waren firt. Rus und herr Ceblin, die sich dem gegebenen sieh nehm wirfenden Rahmen glücklich anpahten. Der Chor gelich gut an, auch das Orchester unter der altbewährten gielt tung des Constluctions der Constluction giel ben "Dilln Salton", mit jener fein farrifierenben tung des Kapellmeisters herrn Louis herrmann fich wader. Die alten Schlager "Liebliche fleine Dinger den" und "In der Racht" mußten wiederholt werden. Die Begte des herrn Aman bot einige Reuerungen, die an nehm bemertt murden.

# Rleine Mitteilungen.

Die belaunte Sängerin Nordica, die fin augenblidlich in Batavia aufhält, ift ichwer erfrant. Die Aerzie zweiseln an ibrem Auftommen. Die Sengern ift auch in Deutschland febr belannt und beliebt.

Gin Privattelegramm aus Dresben, 1. Mai, melde uns, daß Generalmufitbireftor v. Coud beforgute erregend erfranft ift.

# Rundschau.

Die Frage einer neuen Behrboriage.

Bu der Budgettommiffion des Reichstages erklärte aeftern ber Ariegsminifter, eine nene Seeresvorlage werde nicht ansgearbeitet; ob eine folche fpater notwendig werde, let jeht noch nicht zu überfeben.

## Die ausländifchen Beine werben beftenert.

Der Bunbesrat bat nunmehr bem Antrage von vier Abbentiden Bundestat bar nunmehr bem eintrage von biet Abbentiden Bundestaaten, Bavern, Bürttemberg, Baben, und Eisaf-Lotbringen, auf Bulaffigfett der Besteuerung ausländischer Beine durch die Bundesftaaten augestimmt.

## Englischer Flottenbesuch in Desterreich-Ungarn.

bas abriatische Alotte, welche am 4. Mat thre Fahrt burch ichen und ungarischen bafen anlaufen. Die Besuche werden bom 5, bis jum 18. Mat bauern.

# Unterzeichnung eines ruffich-japanifchen Abtommens.

Der ruffifch-japanische Bertrag fiber den Anschluß der beiderseitigen Telegrapenlinien in ber Mandicuret, in Rorea und auf Sachalin wird hente in Totio unterzeichnet merben.

# ausschließung der Juden bom Militärdienst in Rußland.

Unter ben Deputierten ber ruffifden Duma wird bas Brojeft erwogen, die Juden burch ein eigenes Gefet vom Rliftardienft in der ruffischen Armee vollftandig ausguichliegen. Es wird bies bamit begrundet, daß die Juden
obnebin ichlechte Soldaten feien und fic der Militarpflicht durch allerhand Binfelguge gu entgieben trachteten. Statt ber militarifchen Dienftpflicht foll ihnen eine Militartage als Stener auferlegt werben.

# Cine epirotifche Sabne erobert.

Aus Balona wird gemeldet: Die albanische Gen-barmerie bat die Ortichaft Gardift stidlich von Tepelent beseht, nachdem fie die hier in grober Babl fonzentrierten beiligen Bataillone verjagt hatte. Bei diesem Kampfe erbenteten die albanifden Gendarmen bie fabne der auto-nomen Regierung, die im Triumph nach Balona gebracht

# Die Berfolgung der Mufelmanen in Griechenland.

Aus Ronftantinopel meldet man: Die türfifche Breffe fest ihre febr beftige Sprache gegen Griechenland wegen ber Berfolgungen ber Mufelmanen in Magedonien fort, von benen bisher 250 000 ausgewandert find.

## Mittellungen aus bem Bublitum.

Wiesbadener Kronen-Gold das bevorzugte tägliche Hausgetränk jeder Geschadener Kronen-Gold Familia. Qualität des Bieres ist hervorragend

# Aus der Stadt.

Biesbaben, 2. Dat.

## Sigung ber Stadtberordneten.

Die unter bem Borfit des Stadtverordnetenvorftebers Julitarats Dr. Alberti geftern ftatigehabte Sibung der Stadtverordneten nahm einen febr glatten Berlauf. Bu-nacht führte Oberbürgermeifter Bebeimrat Glaffing den neugewählten unbefoldeten

# Stadtrat Sabrifant Rarl Philippi

in fein Amt ein, wobei er hervorhob, bag der neue Stadta sein Amt ein, wobei er hervorhob, daß der neue Stadtstat ia icon Erjahrungen auf dem Gebiet der fläditichen Ferwaltung mitbringe, da er vor Jahren bereits dem Stadtvervordnetenkollegium angehört habe. Auch der Stadtstenvorstecher Justiscat Dr. Alberti begrüßte den keinen Stadtrat, indem er die Possung auf ein gedeitbliches Islammenarbeiten zum besten der Stadt aussprach. Stadtv. Glaeser hob als Berichterkatter des Finanzschaftliches das verdienstvolle Arbeiten des Bereins für Linderhorte bervor, der bereits drei Anaben- und ebenso-

Sinderhorte hervor, der bereits drei Anaben- und ebenfoviel Maddenhorte unterhalte, die aber dem bringenden Beditfnis nicht mehr genigen, sobaß der Berein um einen weiteren frabtischen Zuschuß von 600 M. ersucht habe, um

für 30 Rnaben gunddit in der Labnftragenfdule errichten in tounen. Beabsichtigt ift, den hort fpater in die Kastell-frafenschule oder in deren Rabe zu verlegen. Der angesorderte Betrag wird ohne Biderspruch ge-

Die Berfammlung ftimmte fobann nach bem Bericht

bes Sie Berfammlung ftimmte jodann num ben nehmigten Bertrag gu betreffend die

## Liefernug von eleftrifdem Strom für bie Gemeinde Aloppenheim.

vertrachte Kloppenheimer Eleftrigitätsmert far 18500 M. Arali liefert den Kloppenheimer Einwohnern die eleftrigibe

Rraft unter den Kloppenbeimer Einwohnern die elettrische Bierhabt, d. h. au 50 Pfennigen für die Kisowatiunde.
Die Normaleinheitsvreise für die durch das Kanalbandie Mormaleinheitsvreise für die durch das Kanalbanding im Mechanngsjahre 1914 auszuführenden Hausandinge und die Pedienung der Velpisiors in Privatgrundder bisderigen nach dem Bericht des Stadtv. Schwank in Rach der Bahr nach dem Bericht des Stadtv. Schwank in Rach der Bahr nach ann amei Bezirfsporsiehern und Stellsteinen der Bahl nan amei Bezirfsporsiehern und Stellstein

Rad der Bahl non amei Begirfsporfiebern und Stellber Mahl von amei Begirtsvornevern und ber Bahl von amei Begirtsvornevern und bet Antrag von 23 Stadtverordneten gur Berhandlung: Die Stadtverordneten gur Bergunding nabme auf 8 32 ber Stadteordnung beschiegen, bag die un-

# Stadtratefiellen um eine vermehrt werden."

Stadte. Juftigrat Siebert beantragt. Die Angelegenau bertagen, weil die Frage aufgeworfen worden fet, nicht i, iondern 2 neue Stadtratsfiellen ge-lit werden follten. (Bon fogialdemofratischer Seite fällt Imificen follten. (Bon fogialdemofratischer Seite fällt

Biolicen follten. (Bon jonialocalen)
Stadty. Demmer erhebt energischen Brotest gegen diemel Mubbandel". Er protestiert bagegen, bag aun, findet aber bie Politit ins Rathaus getragen werde, findet int einen bei Greifinnigen einen Eroit für fich darin, daß es den Freifinnigen leifens der Rechten ebenso ergebe, wie die Freisen genachten ebenso ergebe, wie die Freisen genachten ebenso ergebe, wie die Freisen genachten g fing leitens ber Rechten ebenfo ergebe, wie Die Ganbell flegen die sozialdemokratische Partei immer fan Glaben.

Siabrungen die ivätindende im Anichluß an die Ausfahrungen des Borredners der zu erwartenden Legende
Libung ein "Aufhandel" abgeschlossen worden sei. Die
aut umgen der bürgerlichen Barteisübrer hätten sich
netden die Frage gedreht, ob die Borlage heute vertagt
trossen sollte. Troendwelche Abmachungen seien nicht ge-

betden die Frage gedreht, ob die Vorlage heute vertagt troffen follte. Irgendwelche Abmachungen seien nicht gestadte Worden. Fragendwelche Abmachungen seine Erflärung die Magikrats, ob auch er die beabsichtigte Vermehrung der Stadtweitenschen für wünschenswert hält.

Der Architeft Reichwein hatte von feinem Grunbftfid Bierstadterftrage Rr. 10 feinerzeit ber Stadt einen Gelandeftreifen von 24 Quadratmeter abgetreten, weil beabfictigt war, ben Fusweg um 50 Bentimeter ju verbreitern. Dies ift aber an ben Forberungen ber nachbarbefiger ge-icheitert. herr Reichwein will jest biefes Gelande für 2000 Mart ffir die Rute, alfo für 1920 DR. gurfidermerben. Da gegen will er gur Bervollftanbigung von swei Bargellen an der Gichte- und Befftrage 28 Quadratmeter, jum Breife von 550 M. fibr die Rute, also für 528 M. von ber Stadt eriberben. Die Versammlung genehmigt nach dem Bericht des Stadtv. Max Müller diese Transaktionen. Der im herbit bier ftatifindenden

Photographifden Ansfiellung,

auf ber bas Bertehrsbureau burch Musftellung von guten Bilbern von Biesbaden far die Stadt ordentlich die Reflametrommel zu rühren gebenft, soll das Paulinen-ichlößchen unentgeltlich zur Berfügung gestellt und außer-dem ein Beltrag von 200 M. gewährt werden. Wie der Berichterftatter Stadto. Wolff mitteilt, sollen bei einem et-waigen Ueberschuß nicht nur für das Paulinenichlößchen 1000 M. als Pachtzins bezahlt werden, sondern auch ein etwaiger weiterer Heberichut foll in die Bermaltung ber Stadt fibergeben, bie biefen Betrag bann au abnlichen Unternehmen verwenden foll.

Die Berfammlung erffart fich mit biefen Borichlagen

einverstanden. Bu Beginn ber Sigung batte Stabto. Bartmann Bunich des Stadte, Generalleutnants v. Dreifing die Erflarung abgegeben, bag er bet feiner Ausführung in der lebten Stadtverordnetenverfammlung, bag bie Linte fiber Die Stadtratemabl mit ben führenden Berren ber Rechten megen einer eventuellen Berftanbigung Beforechungen ge-

## Bur Betterlage

babt babe, nicht herrn v. Dreifing gemeint babe.

wirb uns von ber Wetterbienftftelle Beilburg unterm 1. Mat gefdrieben: Dem geftern und in ber Racht eingetretenen Gewitterregen ift merfliche Abfühlung gefolgt, veruriamt badurch, das wir in ben Bereich nordlicher Binbe gefommen find, die ang einem bei Island lagernden Sochbrudgebiet fammen. Leiber ift bie Boffnung gering, baß noch weiterer und burchbringenber Regen folgt, fo gut er für bie Sandwirticaft mare. Es icheinen im Gegenteil wieber trodene Tage au folgen, ba bas ermabnte Sochbrudgebiet mabrideinlich faboftmarts vorradt. Bunachft batten wir bann noch mit einer Reihe wolftger und vor allem tubler Tage gu rechnen. Doch find Rachtfrofte nicht mabrideinlid.

## Der Elfenbahnfahrplan

ber "Biesbabener Reneften Radrichten" mit ben am 1, b8. in Rraft getretenen nenen Commerfahrzeiten liegt ber bentigen Ansgabe auch für unfere Stabtabonnenten bei.

Rommnnallandtag. 213 Betrat-Stellvertreter für bie Landesbant murbe in der jungften Tagung bes Landiags Berr Bofrat Ber :- Beilburg gewählt, nicht, wie irrifimlich

berichtet, Dr. Berb-Frankfurt.
Todesfall. In feiner Bohnung in der Schenkendorfstraße 6 ist am Donnerstag der 64 Jahre alte Bige-tonsul 5. D. Johann Beinrich Sunbolt verschieden.
Ordensverleihung. Dem Stadtverordneten Simon

Def ift ber Rronenorden vierter Rlaffe verlieben worden. Gine große Bahl amerifanifder Boteliers (etwa 200,

die auf einer europaifden Reife begriffen find) weilten am beutigen Samstag in unferer Beltfurftadt.

Bur die Berpachtung des Reftaurante Beaufite find bis gum gestrigen Schluftermin 6 Bachtangebote eingegangen. Demmin'iche Sammlung. Die befannte, ehemals Demmin'iche Cammlung funftgewerblicher Gegenftande ift vom Samstag, den 2. Mai ab, wie ftets mahrend ber Sommer-monate, Mittwochs und Samstags, nachmittags von 3-5 Ubr, dem Bublitum bei freiem Eintritt juganglich. Die Sammlung befindet fich im ftabtlichen Belbhaus, Rengaffe, 2 Stiegen boch, Gingang von der Schulgaffe aus. Es fei icon an biefer Stelle barauf aufmertiam gemacht, bag Sammlung von Oftober ab, megen bes bevorftebenden Umjugs, bis gur Renauffiellung dem Bublifum nicht mehr guganglich fein mird.

Bolfsleschafte (Sellmundftraße 45, 1). Im Monat April ift die Bolfsleschafte von 8204 Lefern und 455 Leferinnen besucht worden. Der Besuch ift vollftändig fret. Die Ber waltung bittet alle Befiger von iberfluffig gewordenen Buchern, biefe jum allgemeinen Beften ber Boltslefehalle

Bur Militaranwarter. Die neuefte Ausgabe ber "Anftellungs-Rachrichten" liegt in unferer Giliale in der Danritiusftraße Rr. 12 gur unentgeltlichen Ginfichtnahme aus. Gefucht werben darin für unfere Proving 6 Coupfente nad Sanau.

Der Biegbabener AntomobilsClub bat onläftlich feines 10. Stiftungsfestes für die Tage vom 8. bis 10. Mai ein reichbaltiges Bestprogramm aufgestellt. Am Donnerstag, 7. Mai, nachmittags von 4-6 Uhr, findet die Abnahme ber aur Taunushöben-Tahrt gemeldeten Wagen auf dem Aur-hausplate durch die technische Kommission des Clubs statt. Abends 8½ Uhr ift im großen Saale des Club-Hotel Metropole eine Inftruftions-Sigung für die in Ronfurrens frapolie eine International in in in in in in inftigen farienden Fahrer, Unvarieiische, Kontrolleure und ionstigen Funftionäre. Am Freitag. 8 Mai, ersolgt von morgens 5 11hr ab em Kaifer Bilhelm-Ring gegenstber dem Hauptbahnhofe die Plombierung der zur Taumushöhen-Jahrt ge-meldeten Wagen. Ab 6 Uhr Start der Wagen in Abständen von je 2 Winnten. Bormittags 10 Uhr Eröffnung der Hauptkentrolle vor dem Grand-Hotel Königkein. Rach-mittags 3 Uhr Eröffnung der Zielkontrolle anf der Platte bei Biesbaden. Rachmittags von 8-6 Uhr Militarfongert auf der Zielfontrolle Blatte bei Biesbaden. Abends 81/2 11fr Bierabend im Club-Hotel, Am Camstag, 9. Mai, tagen pormittags die Preisrichter-Rollegien. Rachmittags Uhr Beginn des Teftmables im fleinen Kongertiaale Des Aurhanfes (Berreneffen) in Anwefenheit ber Bertreter ber Behörden und der deutiden Rariell-Clubs. Abends 81/6 Uhr Beginn des zu Ehren des Elubs veranstalteten Gar-tenfestes der Städtischen Aurverwaltung. Abends 9 Uhr großes Kunstsenerwerk. Borführung von Antomobilsvort-Films. Abends 10 Uhr Tang uftv. Am Sonntag, 10. Mat. pormittags 834 Uhr Mendez-vous vor dem Clubhotel Me-tropole. Dortselbit Militärfongert. Bormittags 91/2 Uhr Abfahrt gur Gesellschaftssahrt durch den Taunus. Mittags 1 Uhr gemeinsames Effen im Grand-Hotel Königstein, Nachmittags 3 Uhr Fortseinung der Gesenschaftsfahrt. Abends 8 Uhr in Wiesbaden, Clubhotel Metropole, gemeinsames Abendeffen mit Damen mit folgender gefeffiger Unterhaltung und Tang.

Bleifderinnung. In der letten, fiart besuchten Gene-ralversammlung der Fleifcherinnung Bico-baben rief das in der letten Beit im Fleifchergemerbe gefibte Anpreifen der Bare eine lebbafte Austprache ber-

vor. Gerfigt murbe das Anbieten von "prima" & leifd au Breifen, an benen eine Brimamare gu liefern ausgeichloffen ift. Die Berfammlung ermachtigte ben Innungsvorftand, gegebenenfalls auf Grund bes Gefebes fiber ben unlauteren Bettbewerb vorzugeben. Die Polizeiverwaltung in Wiesbaden hat vor furgem eine Berordnung berausgegeben, nach der es den Meigern beim Austragen der Waren nur gestattet ift, weiße Tucher gum Budeden der Fleisch- und Wurstwaren zu verwenden. Da diese sehr leicht schmuben und bald nicht mehr verwandt werben fonnen, bagegen mit den farbigen Tuchern feither nur die beften Erfahrungen gemacht worden find, richtete die Innung an den Bolizeipräfibenten ein Gefuch um Be-feitigung biefer Bestimmung. Gine Berfügung auf diefe Eingabe ift jedoch bis gur Stunde noch nicht eingetroffen. Ein Bertrag, ber mit ber biefigen Militarverwaltung ab-geichloffen murbe und bie Lieferung von Gleifc, vor allem Dörrsleisch, im Mobilmachungsfalle regelt, fand die Zustimmung der Bersammlung. — Der Obermeister Mattern wied sodann auf den Buchführungskurins für Meisterstrauen und stöchter im Fleischergewerbe bin. — Als Delegierter der Biesbadener Innung aur Fleischereiberufsgenossenschaftstagung und aur Tagung der däuteverwertungen wurde Obermeister Mattern bestimmt, der auch mit Lagung Riehvann den Regisstaga für heibe dessen und Rossen Rarl Biehmann den Begirtstag für beibe Deffen und Raffau im Deutichen Fleischerverband in Saarlouis als Bertreter der Junung Biesbaden beluchen wird.

Inbetriebnahme bes Schlifdterner Innnels. Am Freitag früh trafen in Frantfurt die erften Fernglige ein, die ibren Weg burch ben neuen Tunnel genommen hatten. Maichinen waren mit Fabnchen und Girlanden geschmudt, Runmehr fabren die Maichinen die 160 Kilometer lange Strede Bebra-Frantfurt und aurud ohne gu mechieln glatt burch. Gingelne D.Buge amiiden Bebra und Frantfurt

halten unterwegs überhaupt nicht mehr an.

Bom Frembenvertehr. Pring Bilbelm von Gadien-Beimar ift nach mehrtagiger Abweienheit von Deibelberg tommenb wieber jum Befuch feiner im Sotel "Bilbelma" wohnenden Gemablin bier eingetroffen. Gerner trafen in ben letten Tagen u. a. hier ein: General g. D. pon Bartenwerffer, Marburg (Reichspoft), Staatsminifter Dr. Lang-feld, Schwerin (Zaunushotel), Gurftin Solintoff, Beters-(Bilbelma), Graf Stenbod-Fermor, Betersburg (28tfhelma).

Bon ber alten Artiflerietaferne. Der auf Freitag angefette Termin gur Berfteigerung eines Bauplages auf dem Gelande der ebemaligen Artilleriefaferne, an der Ede der Rheinstraße und Kirchgaffe ift vom Magistrat vorläufig wieder aufgehoben morden.

Warnung vor einem Schwindler. Ein geriebener Schwindler, der auch in unserer Stadt fein Unwesen treibt, albt fich als Berireter der bekannten Firma Bohl-Rudes-heim aus und erfeilt für diese Firma Bestellungen in höberen Betragen. Gleichzeitig verlucht er, von ben icon obnebin gevrellten Gefcafislenten für feine Bemubungen eine Prorifion gu erlangen, mas ihm auch in ben metften Gallen gelingt, ba er ficer und gewandt auftritt. Rach näheren Erfundigungen ftellt fich dann beraus, bag das

Bange auf Schwindel bernbt. Rheinichiffahrt. Die Btebrich - Mainger Dampfichtifabrt Mug. Balbmann erblinet am morgigen Sonntag ihren Commerdienft. Die Dampfer fahren gu jeder vollen bei gans iconem Better nachmittags evtl. auch halbitfindig. öffentlicht. Rudfahrfarten gelten nunmehr bas gange Jabr.

# Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rönigliches Theater. Die Reihenfolge der Abonnementsbuchsaben für die nächte Boche ist folgende: Sonntag C, Montag D, Dienstag A, Wittwoch aufgeb. Ab., Donnerstag B, Freitag C, Samstag D, Sonntag aufgeb. Ab.,
Montag A, Dienstag aufgeb. Ab.,
Lurtheater. Am Sonntag, den 8. Mat, abends
8 Uhr, findet die Erstaufsübrung der luftigen, erfolgreichen
Posie "Die Tangoprinzessin" von Curt Kraat und Jean,
Kren, Musik von Jean Gilbert, statt. Das amissante Berk,
das in Berlin über 150 Mas nacheinander gegeben wurde

das in Berlin über 150 Dal nacheinander gegeben murbe und der Schlager der Saison war, ist am Stadttheater Frankfurt a. M. neuerdings mit inbelndem Beifall aufge-nommen worden. Der Antor des Librettos, Derr Curt Kraab, wird der Première am Sonntag beiwohnen.

Thalia. Theater. Bon beute ab bringt das moderne Lichtipielhaus in der Langsasse ein spannendes Ariegsschausviel "Das ist der Arieg" in 8 Aften. Alle modernen Silfsmittel der Militärtechnik sind hier im Kampfe au feben. Bie bas modernifierte Sumbol bes veralteten Ariegsgottes Mars ichießen boch über bem gewaltigen Böllerringen die Bfeil-Doppeldeder bin und wieder. Berrliche Kavallerieattaden, ein Fluggengabstura und ein Tobes-Cowung und-Sprung aus einem vom Geinde verfolg-ten, in voller Sahrt befindlichen Auto auf eine von einem darüberfliegenden Aeroplan ausgeworfene Strickleiter halten alle Zuschauer in Spannung. Zugleich in dies Sind auch ein Sang von Selbenmut und helbentreue, verkörpert in den hauptpersonen, dem helden Mirko und der lieblichen Jerika, dem Seldenmädden von Sorika. Die Aftin-elle Wochenschau, Koepfes Frrium, Humvreste, die zwei-aftige Komödie "Die drei Schatten" und die Raturanf-nahme von Montiann auf den St. Bernhardt erscheinen außerdem noch auf dem Spielplan.

Dresdener Runftansftellung im Geftfaat des Rathaufes. Wir machen nochmals darauf aufmertiam, daß die Ausstellung morgen (Sonntag), nachmittags 1 Uhr geichloffen wird. Der Eintritispreis ift auch für diefen lebten Sonntag auf 50 Bf. berabgefest worden.

Kurhaus. Der Biesbadener Männergesangverein "Concordia" hat zu dem von ihm Sonntag abend im Kur-hause veranstalteten Bokal- und Instrumentalkonzert ein reichbaltiges Programm aufgestellt. U. a. gelangen zu Ge-Rheinfage von Dregert, Rachtgefang im Balbe mit Begleitung von 4 Balbbornern von Schumann. bes Bereins ift herr Rapellmeifter Sans Beisbach.

# Aus den Vororten. Biebrich.

Der Rampf um die Ortsanlagen. Bor dem Biesbadener Bandgericht ftand am Donnerstag Bormittag Termin an gur Berhandlung auf die befannte Rlage, die ber Reftor ber Mittelichule, Michaelis, gegen die Stadt Biebrich angestrenat bat wegen Anszahlung der den Bolfsichil-lebrern gewährten Ortszulage. Zu einem Urteil fam es dabet noch nicht, es wurde vielmehr Beschluß dahin ver-fündet, daß Aften ans einem Parallesprozeß einzuziehen

# Naffau und Nachbargebiete.

Sifenbahnuglid bei Rieberfaulheim.

Ein ichweres Etfenbahnunglud ereignete fich am Greitag morgen bei Rieberfausbeim. Der um 7.08 Ithe aus Rirchbeimbolanden abfahrende Berfonenaus Rr. 487, ber um 8.08 IIfr Borrftadt paifiert, rannte furs por der Station Rieberfaulheim auf einen gerade bort ran-

gierenden Gateraug. Der Bufammenftog erfolgte mit folder Deftigfeit, daß beibe Botomotiven voll. ftanbig ineinander rannten und aus den Gleifen fprangen. Die Dafchinen find beibe pollftanbig demoliert. Bon bem Berfonengug find augerbem noch ber Badwagen und brei Berfonenmagen und vom Giteraug ein Badwagen und amet Gitermagen bis gur Unbrauchbarteit gerftbrt. Beider find auch bret Tote, fünf Schwerverlegte und eine Angahl Beichtverletter gu bellagen. Die Leichtverletten werden gur Beit mit 10 angegeben, doch burfte fich die Babl noch erhöhen, da die Aergte ber umliegenden Orticaften, fowie die Sanitatstolonne von Riederolm fofort eintrafen und bie Berletten teilweise nach Mains ins Rochus-Sofpital, nach Algen ober auch in beren Beimat ichafften. Der Berfehr auf ber Strede ift natürlich labmgelegt. Er wird burch Umfteigen aufrechterhalten, boch bofft man die Geleife bis morgen fruh wieder freilegen gu tonnen. Die Bagen werden gunachft einfach ben Abhang binuntergesturgt. Der Materialicaben, beffen Sobe fic gur Beit noch nicht angeben läßt, ift febr bebeutenb.

Um Freitag Rachmittag furz nach 5 Uhr konnte der erfte Zug wieder über das inzwischen freigelegte Gleis nach Alzen geben. Mit dem 1. Mai sollte, wie verlautet, auf Grund einer Berordnung die Arenzung, die bisher bei Kleinwinternheim erfolgte, für Riedersaulbeim vorgeschrieben sein. Die Richtbeachtung dieser Vorschrift habe das Unglitt verschuldet.

Die vier Schwerverletzten sind: der in dem verunglikaten D-Zug beschäftigte Bahnschaffner Wolf aus Brehenheim, der einen Beinbruch und schwere Kopfversehungen erlitten hat, serner Frau Schmidt aus Börrftabt. Frau Schneiber aus Flombeim und Frau Großmann aus Alzen. Sie haben sämtlich innere Berletungen erlitten. Bei allen diesen Schwerverletzen, die sich im Rochusspital in Mainz besinden, besteht zurzeit keine Lebensgesahr.

Die amtliche Meldung über den Unfall lautet: "Deute Bormitiag 8,05 Uhr Uhr steh der von Alzev nach Mainz sahrende Personenzug 487 auf Station Riedersaulbeim auf eine zurücksehende Rangierabieilung des Gitterzuges 8100. Die Ursache konnte noch nicht einwandsszeit sestent werden. Tot sind der Lokomotivssührer des Bersonenzuges 437, Lehr aus Alzev, Fräulein Elise Wiesland aus Flondeim und Witwe Anna Gutan din aus Worksim und Witwe Anna Gutan die Worksim von Alzev, und vier Reisende, leicht verleht eiwa zehn Versonen. Vier Wagen des Bersonenzuges und drei Bagen des Giterzuges sowie beide Rokomotiven wurden ergeblich beschädigt. Die Dauer der Gleissverrung dürste voraussichtlich zwölf Stunden bertragen. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen aufzechterbalten, der Güterzugsverkehr ist eingestellt worden."

e Aloppenheim, 1. Mai. Am Sängertag beteiligte fich auch der jum 5. Bezirf des Raffauischen Sängerbundes gehörige Gesangverein "Concordia" aus Sonnenberg.

n. Riederflörsheim, 2. Mai. Die Geipenster wers den im mer moderner. Seit etwa 8 Tagen beherbergt unsere Ortschaft ein Gespenst, das um Mitternacht in der Tracht einer barmherzigen Schwester durch die Straßen wandelt. Es klopft dann an eine Tür, um die Einwohner des betressenden Dauses wach zu machen; und wenn es Schrifte bört, gibt es Revolverschüsse ab, um dann zu verschwinden. Wenn vielleicht anch nicht das Gespenst, io schwinden, Wenn vielleicht anch nicht das Gespenst, io scheint doch der Nevolver den Einwohnern unserer Ortschaft gründlich Respett einzuslößen, denn bisher konnte der Mitsternachisunfug noch ungehindert betrieben werden.

Döckst a. M., 30. April. In der heutigen Stadtverordnete Schlossermeister Ehrist durch den Vorsitzenden
verpflichtet. Der infolge einer Reichögerichtsentscheiden notwendig gewordenen Abänderung der Dunde stenerordnung mird augestimmt. Gleichzeitig wurden für die Jückter rassenreiner Ounde Begünstigungen geichaften. Das Bürgerbuch soll in Kürze erscheinen. Die von derrn und Frau Direktor Haeuser unter dem Ramen "Adolf und Luise Daeuser-Stiftung" gesvendeten 50 000 M. wurden mit Dank augenommen. Der in diesem Jahre sein 100jähriges Bestehen seiernde "Erste döchter Schühenverein" besitztschon seil 10 Jahren keinen Schiehstand mehr. In einer Eingabe ersucht der Berein nun um die pachtweise Uederlassung von Gelände für die Errichtung moderner Schiehstände in den neuen Anlagen. Das Gesuch wird der Gartenbandeputation überwiesen. Ueder die 1 100 000 M.-Anleibe zur Eröffnung und zum Ausdan neuer Straken ersiattet Stadtv. Den die der Bereich der Ausschüsse. Die Borlage ist inzwischen durch verschiedene Beschlüsse überbolt. Auch erscheint ein umfassenderer Ausdau der Straßen ersorderlich. Der Borlage wird daher im Prinzip zugestimmt, dieselbe aber gleichzeitig dem Magistrat zur entsprechenden Ergänzung zurückgegeben. — dierauf solgte eine nichtössentliche Situng.

Beilmünfter, 1. Mai. Töblich verunglückt. Geftern Abend wurden auf der Buderusichen Sijensteingrube Riesenburg bei Robnstadt infolge des frühzeitigen Losgebens eines Sprengschusses die Bergleute Lommel und Kramer is schwer verlett, daß ersterer alsbald starb, während lehterer nach Gieben in die Klinik gebracht wurde. Beide Verunglückte sind Familienväter.

4 Flacht, 1. Mai. Billiges Fleisch. Durch die Ortsichelle ließ beute der Landwirt Bb. Klapper befannt machen, daß er 2 Schweine zu 65 Pfg. d. Pfd. ausb uen lasse. Zugleich wurde aber auch bekannt gemacht, daß ote Metger von jeht ab Schweinesleisch zu 60 Pfg. das Pfund verkausen.

— Bas doch die Konkurrens alles fertig bringt!

() Berghahn (Areis Besterburg), 1. Mai. Indu frie. Im biesigen Basaltsteinbruch werden bedeutende Betriebserweiterungen vorgenommen. Die Rachfrage nach Steinen ift so groß, daß derfelben taum genitgt werden kann.

n. Bingen, 1. Mai. Der Nochusberg für Araftwagen gesperrt. Die Sperrung des Nochusberges und des Rochusweges für Automobile wurde in der Stadiverordnetensitung gegen fünf Stimmen beschlossen. Eine Ausnahme sollen nur die Fahrzeuge der anliegenden Besitzer bilden, und zwar im Privatversehr mit der Stadt. Der Beg ist auch für Arasisaber gesperrt.

Bürftadt, 1. Mat. Ein ich werer Einbruchsdiebstabl wurde in der vorletzten Racht auf dem einsam zwischen Bürftadt und Lampertheim gelegenen Sofgut Boxheimer Hof ausgeführt. Dem Besitzer wurden vier Uhren und eine größere Summe Geldes gegoblen. Auch viele Kleidungsstücke, Schuhe usw. nahm der Dieb mit sich fort. Als Täter kommt ein bisber auf dem Hofe beichäftigter Arbeiter aus Galizien mit Ramen Mannowitsch, der flüchtig geworden ift, in Betracht.

# Vermischtes.

# Die Münchener Malbodprobe.

Bon einem bierfreudigen herrn, der am 1. Mat in München weilte, wird uns folgende wichtige Taijache mitgeteilt: Die Maibockprobe im hofbräuhaus, an der ich Minister und Bertreter aller Behörden beteiligten, batte folgendes Stredenergebnis: 2000 Liter Naibod und 5000 Maibockwürste. Dazu wurden acht Kälber und zwei Schweine gebraten. Ferner 1500 Jeberknöbel und 500 Rettiche vertilgt, alles zum Frühschoppen.

### Die Folgen eines Oftertuffes.

Der russische Student Iwanoss gebt der unangenehmen Andsicht entgegen, nach Sidirten verschiet zu werden, weill er allzu hartnäckig auf seinem Rechte auf den Osterluß bestand. Bekanntlich herrscht in Rusland in der Osterwoche der Brauch, Freunden und Bekannten den Ostergruß mit den Borten zu bieten: "Ehrst ih erstanden", und beide umarmen und külsen sich. Selbswerständlich psiegt die andländische Kolonie in Beterdburg diesen an sich schnen Brauch nicht, was aber den liebebedürstigen russischen Studenten nicht hinderte, sich seines Borrechtes zu dem Zwede zu bedienen, die französische Studentin Alibert, die er im geheimen schon lange liebte, als er ihr auf der Straße begegnete, gehörig abzusüssen. Leider nahm die Dame diese Liebesbezeigung arg übel, sie wand sich in den Armen des allzu kürmischen Liebshabers und ries aus Leibebsfrästen um dilse. Auf das Geschrei eilte ihr Bruder herbei, der den Angreiser mit einem gewaltigen Kaulischer herbei, der den Angreiser mit einem gewaltigen Kaulischer wittende Fwanoss ris einen Anvolver aus der Tasche und gab auf seinen Angreiser einen Schuß ab, ohne ihn glicklicherweise zu treisen. Dann sich er die Straße herab, sprang in eine Antodroschse und zwang den Chaussen mit vorgehaltenem Kevolver zu rasender Hahre. Dei ander wit vorgehaltenem Mevolver zu rasender Hahren die Berfolgung auf, ohne sich durch die Schüsse, die der Student unaushorlich absenrie schrechen zu lassen. Schließlich mußte sich der Student ergeben, als seine Munition verschossen und ihm der Chaussen die Wassen Tracht Brügel wurde Iwanoss auf die Polizei gebracht, und es kann kein Zweisel betechen, daß der kuswitige Sindent vom Gericht zur Deportation nach Sibirien verurteilt werden wird.

### Aurze Romrichten.

Sochzeit im Sause After. In Newvort fand jest in strengfter Veriraulichkeit die Sochzeit Bluster Afters mit Delene Dinsmore statt. Aufolge der angegriffenen Gesundheit Afters wurde die Feier in fleinstem Kreise abgebalten. Nur 17 Personen wohnten der Sochzeit bei. Die Braut trug ein einfaches Aleid auß weiser Seide und um den Sals ein überaus kottbares Verlenkollier. 40 Detektive bewachten Tag und Nacht den Saal, in dem die Oochzeitsgeschenke ausgestellt sind, die daß junge Paar von Verwandten und Freunden erhalten und einen Bert von mehreren Missionen Mark repräsentieren. — Amerikanische Statististe haben ausgerechnet, daß das Ehepaar täglich etwa ungefähr 110 000 Mark au verbrauchen hat.

Schwerer Bolkenbruch. Wan meldet aus Cambrais: Durch einen Wolfenbruch wurden die Dörser Rieux und

Schwerer Bolfenbruch. Man meldet aus Cambrais: Durch einen Molfenbruch wurden die Dörfer Ricux und Avesnes unter Basier gesett. Eine Beberei wurde teilweise gerftört. Die Arbeiter konnten sich nur mit Mühe retten. In den Straken der Börfer liegt eine dicke Schlammichicht. Bur dilseleiftung in Militär beordert worden. Der Schaden ift sehr groß, und man fürchtet daß auch Menschenleben zu bestagen find.

20 000 M, im Eisenbahnsna gerandt. Das Opfer von Eisenbahnbieben ist der Pferdebändler Morts Ommont auf der Seimreise von Gnesen geworden. Er schlief während der Kahrt ein und als er in Jaroschin erwachte, bemerkte er, daß ihm seine Brieftolche mit über 20 000 M. gestobsen worden war. Die Diebe hatten aus seiner Weste das Stück, in dem sich die Brieftosche besand, herausgeschnitten und waren mit ihrer Beute verschwunden. Es fehlt jede Spur von ihnen.

Das große Los der sächsischen Lotterie. Das große Los

der fächsichen Lotterie im Betrage einer halben Million Marl ift nach Dresden gefallen, und zwar an kaufmännische Angestellte, kleinere Gewerbetreibende und andere Personen, die es nötig haben.

Eröffnung ber Groben Berliner Annftansftellung. Um Rachmittog des 1. Mat fand vor einem geladenen Bublifum die feierliche Eröffnung der Großen Berliner Runftausftellung ftett.

Operettenkomposition im Gefängnis, Aus Dresben melbet das "B. T.": Der Genosie des wegen verschiedener Straftaten in Untersuchungshaft sigenden Grundfildsmallers Lorens, der Komponist Frang Göte aus Charlottenburg, beschäftigt sich im Untersuchungsgefängnis mit der Lomposition einer Operette.

# Lette Drahtnadricten

# Landtagsabg. Beder 4.

Auf der Fabrt von Berlin nach Roln ift gestern nachmittag in der Rabe von Stendal der Landiagsabgeordnete Beder (Str.) (Roln 4) einem Gehirnichlag erlegen. Der Arat fonnte nur noch den Tod fesistellen. Der Landiagsabgeordnete Brors (Str.) besand sich in seiner Begleitung.

Landgerichtsrat Dr. jur. Karl Beder war am 24. Sept. 1858 geboren. Er vertrat den Wahlfreiß Köln 4 (Siegfreiß-Müsteim a. Rh.-Wipperfürth) im prenßischen Abgeordnetenhans selt 1898. Dem Reichstag gehörte Beder als Bertreier des Wahlfreises Köln 5 (Siegfreiß-Waldbröl) von 1898 bis zum Februar 1912 an. Er legte dann sein Mandat zu Gunsten des Abg. Trimborn (Str.) nieder.

# Demonstration während einer Theatervorstellung. Das politische "Bolenblut".

Ans Serajewo wird uns gemeldet: Anläßlich eines Gastspieles des Teschner Stadttheaters in Mostar kam es dort au Demonstrationen. Während der Aufsührung von "Polenblut" demonstrierten ungesähr 30 froatische und serbische Mittelschüler, weil das Gastspiel angeblich deut. schen Bropagandazweden diene und der Reingewinn der Enteignungsaktion in Posen gewidmet sei. Des Publikums, welches vorwiegend aus Offizieren und Beamten bestand, bemächtigte sich große Aufregung, und als ein Masor von einem Demonstranten beseidigt wurde, warf das Publikum die Lärmer aus dem Theater hinaus. Sinige von letzteren wurden verhastet. Gestern früh kam es zu neuerlichen Kundgebungen, wobei auch Schmähruse gegen das Offzierkorps ausgestoßen wurden. Alle Teilnehmer an der gestrigen Demonstration sind aus den Schulen ausgeschlossen worden.

## Die Lage in Miter.

Aus London wird gedrahtet: Der Premierministe der Staatssekretär für Frland Birrel und der Erste Lock der Admiralität Churchill hatten gestern eine Konserst im Kriegsministerium über die Lage in Ulster. Aus Dublin wird gemeldet, daß die dortigen Regierungsbehördes Nachrichten von einer beabsichtigten Baffenschunggeluss für die Ulsterfreiwilligen in Rohlare in der Grafschel Berford erhielten. Es sollen umfassende Borkehrungs au ihrer Berhinderung getrossen werden. In Queenstows tras eine große Baffen- und Munitionsladung ein. Mas nimmt an, daß diese Ladung für die Truppen in Ulster be stimmt ist.

### Der "Matin" ichwindelt welter.

Der Pariser "Matin" läßt sich aus Berlin melden, des für eine Wimonatige Dienstzeit für die deutsche Infanterlitin gewissen Ministerien Propaganda gemacht werde. Eis Bentrumsmitglied habe erflärt, daß die Militärliga (komenn sie wolle, dieles Projest durchsehen könne. Der Abs Paasche habe sich indes geäußert, der Reichstag werde nit mals seine Zustimmung geben. — Anscheinend hat det "Matin"-Korrespondent diese Lärmnachricht nach Leftürt einer Broschire, die für die Wisährige Dienstzeit eintritt verfaßt. In maßgebenden Kreisen bezeichnet man dit "Matin"-Weldung als erfunden.

## Berhaftung eines Debrecziner Attentäters.

Bei Mantna wurde von Gendarmen der vorbestraftet Mechanifer Barufoldt verhaftet, der unter dem Names Kirilow gemeinsam mit einem gewissen Tatavour das Abtentat gegen den Bischof von Debreczin begangen habes soll. Barufoldt leugnet und erklärt, daß er nur des Mordversuches gegen einen österreichischen Polizisten bei Görlichuldig sei.

## Auflöfung ber Duma?

Aus Petersburg wird gedrahtet: Gutem Bernedmen nach hat der Minister Maklakoff die Auflösung der Duma beantragt. Sasanow und Bark sprachen sich geges die Auflösung aus. Auch Gorempkin hat sich nicht für eine solche Absicht erwärmen können. Er erklärte iedoch er würde die Ablehnung des Budgets durch die Duma sut einen Anlas zur Auslösung halten.

## Ramp! swifden Genbarmerie und Epiroten.

Aus Balone wird gemeldet: Ein albanesischer Gerbarmerieposten von 1000 Mann Stärke wurde von eine 10 000 Griechen angegriffen und zurückgetrieben. Die Albanesen wurden 25 Kilometer bis nach Sersek zurückgebrängt und verloren viele Tote.

# Die neue dinefifche Berfaffung.

Aus Befing meldet man: Gestern ift die veränderte Berfaffung veröffentlicht worden. Borber hatten die Robinettsmitglieder ihre Entlaffung gegeben.

# Roofevelt erfrantt.

Rach einem in Rew . Dort eingetroffenen Telegramm aus Manaos ift der Gefundheitsquftand bes früheren Brafidenten Roofevelt fehr erfcuttert. Er leidet an Giebes und lebt feit mehreren Wochen nur von Tee und 3mtebad Er ift fo fdwach, daß er nicht auf den Gilfen fteben fant fondern getragen werden muß. Die Expedition bat au der Forfdungsreife ungeheure Strapagen burchmache milffen. Bahrend eines gangen Monats hindurch litter die Teilnehmer Mangel an Rahrungsmitteln, jumal in Urwald fein Bild angetroffen wurde und bie Glaffe, bie auch nur in geringer Angahl vorhanden maren, feine Gifche enthielten. Das dichte Unterholg erichwerte das Bor martstommen ungemein. Die Pferde mußten icon ant Tage an geführt werden. Biederholt führten die Best burch Sumpfe, in benen Sunderte von Arofodillen ibr Do fein frifteten. Besonders viel gu leiden hatten die Expedie tionsteilnehmer unter den Angriffen einer Art Bildfate die etwas größer ift als ber Buma. 2 Monate bindurd wurde fein menichliches Befen angetroffen. Die weniges Indianer, die fie fier und da antrafen, gogen fich beim Der annahen der Expedition gurud. 5 mitgenommene Beel gingen untermegs verloren.

# Tampico bon ben Rebellen eingenommen.

Der "Rew-Pork Herald" hat Privat-Depeschen als Beracruz erhalten, daß die Stadt Tampico gestern in des Dände der Konstitutionellen, die unter dem Befehl Generals Carranza standen, gesallen ist, und die Strett Generals Carranza standen, gesallen ist, und die Strett Generals Carranza standen, gesallen ist, und die Strett Generals Carranza standen, daß General Zapata griedt Depeschen aus Mexisto melden, daß General Zapata griedt mit Huerta gemacht hat und mit 3000 gut beritienen und mit Huerta gemacht hat und mit 3000 gut beritienen nohlausgerüsteten Parteigängern in Mexisto eingezosts ist. Biele politische Gesangene sind von Huerta in Freihelt geseht worden.

Das amerifanische Kommando über die Stadt Berderug erug ist von General Funston übernommen worden, vor die Matrosen an Bord ihrer Schiffe gurücklehrten haben Abmiral Fletcher und General Funston eine Rent siber 3000 Mann in Beracruz abgenommen.

# Reuseli's Pino-Bade-Kapsel

ein Fichtennadelbad von köstlichem Aroma



Aerztlich empfohles.

Preis
für ein kräftiges Voilbad

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften und in des Badehäusern

Badehäusern. Chemische Fabrik Nassovia, Wiesbaden id.



# Wiesbadener Sport-Zeitung



## Der Sport des Sonntags.

Dit dem Monat Dai tritt im Rennfport bie Bochfaifon ein. Das michtigfte Ereignis tit bas Eröffnungsmeeting non Doppegarten. Das Große Doppegartener Sandifap berfammelt bas ftattliche Gelb von eiwa anderthalb Dupend Pferden am Ablanf. Den Derbyjahrgang vertreten nur "Ricolo" und "Rheingau". Lehterer läuft nur neben dem eigentlichen Bertreter der Beinbergichen Farben, "Empetador", mahrend "Rheingau" auf Grund seines leichten Tador", während "Rheingan" auf Grund seines leichten Damburger Sieges nicht obne Chancen ist. Reben dem Dengst des Derrn A. Daniel sind auf Grund ihrer bisberigen Korm "Rrösus", "Rachtschatten", "Lord Dunlin", "Emperador" und "Monolog" als die chancenvollsten Pferde zu betrachten. Wir erwarten "Rachtschaften" in Front vor "Arbsus" und "Emperador". In den übrigen Rennen besten "Chanit", "Inder", "Baldieusel", "Julius Cesar", "Mübezahl" und "Orinoco" ause Aussichten. Das Mon-ia & vrogramm ziert das Rennen um die Goldene Peitsche. Da der schuelle "Telitorod" zu unzuverlässig ist, muß ide. Da ber ichnelle "Festtarod" ju unguverläffig ift, muß man ju den durch "Fabella" und "Melba" vertretenen Stall Beinberg gegen ben Gradiger "Graphit" halten. Bon ben Rennen im Reiche ift Mannbeim an erfter Stelle ju mennen. Das Jagdrennen um ben Preis vom Rhein eroffnet "Avignon", "Nicht doch", "Erbichaft" und "Sara" die
meiften Avöfichten. Ebenfalls ein 14 000 M.-Rennen wird
in Reuß gelaufen. Aus dem fiattlichen Felde des Rheiniichen Jagdrennens ragen "Sternschnuppe", "Sylvia", "Felfentiriche" und "Strohblume" bervor. Bessere Besehnig
als in den früheren Jahren weist das Meilen-Rennen um
den löchlichen Staatspreis in Dradden zu felben Ausen ben facfifchen Staatspreis in Dresben auf. Der Musgang des 10 000 M.-Mennens liegt zwischen frorn. E. A. v. Eppenheims "Mon Destr" und der Gradizerin "Granada". Beitere Mennen sinden in Sannover, Bamsberg, Gnesen, Oldesloe, Ludwigslust, Landsberg a. d. B., Straßburg und Tilsit statt.
Mit nicht weniger als acht Konfurrenzen wariet auch der Radin weniger als acht Konfurrenzen wariet auch der Radin weniger als acht Konfurrenzen wariet auch der Radin weniger als acht Ronfurrenzen wariet auch der Radin weniger als acht Radin weni

der Rabiport in Dentichland auf. Auch die biesjährige Premiere im beutiden Stadion fommt auf fein Ronto, benn ben Mittelpunkt der Beranstaltungen bilden die unter ber Leitung des Gaus 20 des Deutschen Rabfahrerbundes hebenden Amateurrennen. Die übrigen Meetings bleiben ben Berufsfahrern vorbehalten. Bon ben ausländischen Der Berusssahrern vorbehalten. Bon den austandtigen Meetings auf der Parifer Buffalobahn, in Antwerpen, Mailand, Bürich und Newarf interessiert besonders das Match awischen Frank Kramer und Rütt in Newarf, das Abschneiden des Berliners Schivke in Jürich und von Arend, Stabe und Begener in Mailand.

Im Fußballivort beginnen nunmehr die Kämpfe um die Deutsiche Meisterschungsweiser seitzehen. Als Sieger aus delnen London Merkandsweiser seitzehen. Als Sieger aus

einen Sanbes Berbandsmeifter feitfteben. 218 Gieger aus diefen Rampfen am Countag jollten der Berliner Ballipielfinb, die Spielvereinigung Gurth, ber &. Al. Altona 98 und ber Leipziger Berein für Bewegungspiele hervorgeben.

# Pferdesport.

Dberlandftallmeifter a. D. Graf Georg Lehndorff +. Dberlandftallmeifter a. D. Graf Georg Bebndorff am Donnerstag Abend fpat in feiner Bohnung in Berfin im Alter von 81 Jahren nach langerer Grantbeit geim Alter von 81 Jahren nach langerer genntucht ge-ftorben. Der ebemalige Leiter der preußischen Gestiktsver-waltung und des Gradiher Mennstalles bat seit frühester Jugend zum deutschen Sportbetriebe in engiter Beziehung arftanden. Schon als Fähnrich bei den Ber Kürassieren ge-wann Menschaft im Laste 1851 sein erftes Rennen. Dann (Braf Lehndorff im Jahre 1851 fein erftes Rennen. Als Offigier des 3. Küraffierregiments unterhielt er au-fammen mit feinem Bruder einen eigenen Rennfant feine Belgie Rarben, Granfreich, Desterreich und Rufland find feine Rarben fiegreich gewesen. Am 1. Offober 1866 trat Graf Sebndorff als Landfrallmeifter und Geftütsleiter von Gra-bib in den Staatsbienft ein. Bas er als folder fun der utiche Bierbesucht, insbeionbere burch die Schaffung ber Slanzenden Gradiger Mutterfrutenberbe und durch Impordation bester ausländischer Dechengste geleistet bat, steht noch vor aller Augen. Dem englischen Fodeiflub gehörte er als Ebrenmitalied an. Am 31. Dezember 1911 ichled Graf Lehndorff aus dem Staatsdienst. Seine Lebensgefährtin, Gräfin Elara v. Kalnein, farb bereits in diesem Jahre. Seine hatzen Ticker Auf unvermählt geblieben. Seine beiden alteften Tochter find unvermablt geblieben. be dritte ift die Grau des herrn v. Beltbeim-Oftran. Gein ohn Siegiried, der febige Leiter bes Graditer Geftuts, in itt einer Tochter des Berrn v. Oldenburg-Januichan ver-

Das neue Renngefeg.

Reber die erfolgte Abanderung bes neuen Rennwettgeseige baben wir unsere Leser bereits unterrichtet. Die vom Bundesrat vorgenommene Aenderung der Ab a abesabe, welche die Rennvereine für den Totalisatorbetrieb entriffien fannte San Muchmachen nicht aufgelegt werden, bien, fonnte ben Buchmachern nicht aufgelegt werden, baburd eine ordentliche Geschäftsführung unmöglich Benacht worden ware. Die Besteherung muß also io sein-kelebt worden ware. Die Besteherung muß also io sein-kelebt werden, das der Buchmacher auf reckler Grundlage in sicheres Geschäft betreiben kann. Man bat desbalb die des Bettnehmers sollte ursprünglich nach dem Berhältnis bes Gewinns zum Einsat gestaffelt werden, weil man an-gewonnen hat Teickler genesat sei, eine Steuer satt eine gewonnes zum Einsat genaffelt werden, weit man anstrafe an aahlen. Die Durchsührung einer solchen Staftige Schwierigkeiten und gleichzeitig einen nicht unerhebzigerigkeiten und gleichzeitig einen neuen Aureizschungen mit sich bringen. Die Borlage besonn ihr daher darauf, eine einheitliche Gewinnabgabe von & Prozent in gerieben. die ungefähr der fienerlichen Belohung des Einsates beim Totalisator entsprechen durfte.
Belohung des Einsates beim Totalisator entsprechen durfte.
Debinnbed Gorm wird die Durchisbrung der Einsates und Seminnbefteuerung wesentliche Schwierigfeiten nicht ver-laffenen. Es ift beabiichtigt, in den vom Bundebrat zu erallenden Ansführungsbestimmungen vorzuschreiben, daß bie Abgabe vom Umfan in Stempelform erhoben wird. Dabei wird es sich als zwedmäßig erweisen, den Buchmachern inde es sich als zwedmäßig erweisen, den Buchmachern inderfebr. Daneben nach Art der Schlußicheine im Börnscherfebr. Daneben gelangen Stempelmarken zur Daneben gelangen Stempelmarken zur Glerdurch mird es erreicht, daß sich Buchmacher Ind Aettnehmer gegenseitsta beausischtigen. Die Abgabe bes Settnehmer gegenseitsta beausischtigen. Die Abgabe bes Dewinns muß der Buchmacher bei der Auszahlung des Markechnet mit einer Gesamteinnahme von 25 Wissonen flag, dass fiehen Missionen den Bundes. Sierdurch wird es erreicht, daß fich Buchmacher tagten für 3mede ber Pferbegucht gut überweisen.

Dars Maisons-Lassitie, 1. Mai. (Prinattelegr.) Prir de crei II 3000 Fr. 2000 Meter. 1. J. R. Roberts Indis-18:10: (Rervo), 2. Bonne Bate. 3. Flocon. 17 liesen. Tot. 2000 Bl. 20, 58, 16:10. Prir Bar-Dance. 5000 Fr. 2010 Prir Bar-Dance. 5000 Fr. 2010 Prir Bar-Dance. 5000 Fr. 2010 Prir de Bernon. 4000 Fr. 1500 Meter. 1. Ant-2010 Prir de Bernon. 4000 Fr. 1500 Meter. 1. Ant-2010 Prir de Bernon. 4000 Fr. 1500 Meter. 1. Ant-2010 Prir de Bernon. 4000 Fr. 1500 Meter. 1. Ant-2010 Prir de Bernon. 4000 Fr. 1500 Meter. 1. Ant-

18 Itefen. Tot. 57:10; Pl. 20, 32, 25:10. -18 liefen. Tot. 57:10; Pl. 20, 32, 25:10. — Priz Edgard de la Charme. 20:000 Fr. 20:00 Meter. 1. Duc Decazes Ambre II (J. Childs), 2. Dorrit, 3. Hidron. 9 liefen. Tot. 87:10; Pl. 20, 17, 13:10. — Priz Jonglenr. 80:00 Fr. 25:00 Meter. 1. D. Kéléfians Vettver (Sharper), 2. Veillée, 3. Haite. 8 liefen. Tot. 61:10; Pl. 44, 28, 28:10. — Priz Saini-Christophe. 50:00 Fr. 17:00 Meter. 1. A. Anmonis Cornelius Nepos (Garner), 2. Métifio, 3. Sorcy. 18 liefen. Tot. 36:10; Pl. 16, 27, 21:10. - Brir Congrb be

Die Tausend Gnincen, bas flassische Rennen der drei-jährigen Stuten Englands tam am Freitag in Remmar-tet zur Entischeidung. Wie und ein Privat-Telegramm meldet, bewarb sich ein Beld von 13 Pserden, von benen die von dem französischen Championjoden G. Stern gesteute Torchlight bes Sir J. Thursby als Kavorit ftartete. Die Stute lief auch ein ausgezeichnetes Rennen, fonnte aber, fnapv geschlagen, nur den dritten Blat besehen. Dr. 3. B. Joel's Princes Dorrie (B. Sursen) gewann nach Rampf mit breiviertel Längen gegen Lord Derbu's Glor-vina (F. Midaby), nur einen Sals gurud endete Torchlight als Dritter vor Lancafter Lady. Betten: 100:9, 100:7, pari.

# Fußball, Hockey u. Athletik.

Borrnnbe um die Dentiche Gufballs Meifterichaft, Um die höchste Trophäe des dentichen Fußballsports beginnen am Sonntag die Kämple. Die sieben Meister der Landesverbände und der Berteidiger stehen sich in vier Treffen gegensiber. In der Reichst auptstadt empfängt der Berliner Beister Berliner Ballspiel-Club den sud-oftdentiden Meister Ascanta-Forft. Der illdentiche Meister Spielvereinigung Gurth fabrt nach Beipaig und ipielt gegen die bortige Spielvereinigung. Den intereffanteften Rampf burften fich der nordbeutiche Meifter Altonaer &. C. 93 und der westdeutiche Bertreter Duisburger Spielverein in Effen liefern. Der Berteidiger Berein fur Bewegungs-

spiele-Leipzia weilt in Königsberg, um dort gegen den baltischen Meister Bruffia-Samsand zu spielen. Die Militär-Huhballspiele um die Meisterschaft des Gardeforps brachten dem Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiment mit 2:1 fiber das Königin Augusta-Garde-Grenadier-Regiment einen schonen Erfolg. — Das Treffen des 1. Garde-Regiments mit bem 4. Garde-Regiment endete unentidieben 2:2.

Fechten.

Die 1. Alademifden Gedemeiftericaften von Deutschland gelangen jeht burch ben Afabemifden Sportbund, ben Gedifflub Bermannia-Frantfurt a. DR, und die Afademifche Seftion bes Dresbener Gediflubs gur Ausschreibung. Die Beitung liegt in ben Sauben bes Becitlubs hermannia. Teilnahmeberechtigt find reichsbeutiche Studenten und Atademifer, die an Universitäten, Afademien und Sochichulen ordnungsgemäß immatrifultert find, und in ihrem Sauptberufe dem afademijden Studium obliegen. Del-Bormfer Strafe 2, ju richten. Es werden Betibemerbe im Florettfechten und Sabelfechten (leichter Sabel) ausgeim Florettiechten und Saverteigen ite Deutiche Dochfcul-tragen, und zwar beide Male um bie Deutiche Dochfcul-meifterichaft und die Alademiiche Meifterichaft von Deutich-lend Das Turnier beginnt am 16. Mat. Der Borftand des Deutich-Atademtichen Sportbundes für Leibesübungen und der Mademifche Sportbund haben für die Dochichulmeiftericaften Ehrenpreife geftiftet, ber Deutiche Fechter-bund filr die Afademifchen Meiftericaften.

# Luftschiffahrt.

Die ichweizeriiche Rationalflugipenbe.

Burid, 1. Dai, Das Aftionstomitee für die natiomale Flugfvende bat beichloffen, am Ende biefes Monats die Cammlungen au ichliegen. Bis jest find 1 650 000 Francs eingelaufen.

Tobesfinry eines deutschen Tliegeroffigiers.

l. Salberftabt, 1. Dai. Leutnant Riemener vom In-fanteriereglment Rr. 178 in Ramens war beute Mittag mit Oberleutnant Mener vom Luftidifferbataillon Rr. 1 auf einem Doppelbeder auf bem Glugplat Doberit ju einem Bluge nach Salberftabt aufgeftiegen. 218 die Blieger gegen Uhr auf dem Salberftabter Alugolat eintrafen, murbe der Apparat in eiwa zwanzig Meter Höhe von einer Böe ersakt und zu Bod en gesche Leub ert. Der Flugapparat wurde zertrimmert. Leutnant Riemener kam mit leichteren Versehungen davon, während Oberseutnant Mener pofort tot war. (Oberseutnant Mener war seit einiger Zeit Doberit tommandiert. Leutnant Riemener wollte auf bem Fluge als drittes Eramen die Feldflugmeifterprüfung

ablegen.)
Siurzslifige eines Franzolen in Dresden.

DDp. Dresden, 2. Mai. (Telegr.) Gestern vollführte auf dem hiesigen Flugplat der französische Sturzs und Kopfflieger Chevilliard auf einem Karman-Toppelsdeder einen horizontalen Korfenzieherflug mitjeitlichem und karlchlag, ein Kunsistüd, das bisher selbst Begond lleberichlag, ein Runfiftud, das bisber felbft Begond nicht fertig gebracht bat. Auch unternahm Chevillard einen feitlichen Abftura.

Die 4. Internationale Enftfahrer-Ronfereng wird gelegentlich ber englisch - amerifantichen Austiellung in gondon am 3., 4. und 5. Juni abgehalten werben. Reben Deutschland werden Frankreich, England, Belgien, Delter-reich-Ungarn, Italien, Mumanien, die Vereinigten Staaten von Amerika und Ruhland ihre Bertreter entsenden. Die Tagesordnung entsält folgende Punkte: 1. Besprechung der Berbotegoren; 2. Rrantenfluggenge und beren Cout burch bas Rote Areus-Abgeiden; 3. Renntlichmachung ber Luftrnuten bei Gae und Racht; 4. Sicherheit im Flugwesen.

# Verschiedenes.

Das Internationale Betergburger Schachmeifterturnier brachte in der 6. Runde den Gieg des Lubaners Capablanca über ben Ruffen Medin, fomie bes Englanbere Bladburne über feinen Sandomann Gunsberg. Die dritte Bartie amiiden dem Deutiden Dr. Tarraid und dem Amerifaner Marifall endete mit einem Remis. Unbeendet blieben bie Begegnungen ber Ruffen Bernftein-Rubinftein und Riem-Bowliff-Janowsti.

Die englifde Schwergewichtes Meifterichaft im Bogen fam einem Brivat-Telegramm aufolge in Liverpool amifchen Bandsman Rice und bem alten Meifter Bombardier Bells fiber 20 Runden gum Anstrag. Bells bereitete feinen gabireichen Anbangern jeboch eine Entiduschung, denn er konnte seinen leichteren und kleine-ren Gegner nur mit Punktwertung nach 20 Runden be-fiegen, nachdem fich beibe vorber gegenseitig einmal du Roben geschlagen batten.

Bäberzeitung.

= Schleiersbach i. Obw., 2. Mat. Auf ben Biefen bet dem vielen Biesbadenern wohlbefannten Enftfurort Sof Schleiersbach murbe diefer Tage ein fleines Freiluftbab mit Babegelle für warme und talte Baber errichtet. Diefe Reuerung durfte freudig begrüßt werden, umfomehr, ba bas Bad, das jest noch in gang beideidener Umrabmung befteht, ie nach Erfordernis erweitert und außer den Schleiersbacher Rurgaften ipaterbin auch fonftigen fuchern auganglich gemacht werden foll. Das icone Better und die berrliche Baumblitte in Schleiersbach haben bereits einige Gafte angelodt. Demnächt übt dann wieder die jogenannte "Kirichenzeit" eine gang besondere Anglebungs-



von der Wetterdienfiftelle Beilburg. Söchste Temperatur nach C.: +13 niebrigste Temperatur -1. Barometer: gestern 759,3 mm. beute 772,6 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 3. Mai: Troden und meift beiter, nachts giemlich fubl, tagbitber merflich marmer als beute.

Miederfchlagenone feit geftern :

ascuburg			1 1	Trier		14	1
Relbberg	 		i	Trier Wigenhaufen Schwarzenborn			3
Mentird			1	Schwarzen born			1 5

Bafferftand: Rheinpegel Caub: geitern 2.50, gente 2.48 Labnpegel: geftern 1.28, bente 1.38

Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt G. m. b. D. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitif und Lette Drabinachrichten: Dans Schneider: für den gesamten übrigen rehaftionellen Teil: Carl Diebel: für den Reklame- und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

## Die Kunft, bas Leben zu verlängern.

heit schädigt und ohne Angit vor den Folgen, die sich da früher oder später prompt einstellen, ihr Leben verkürzt. Magenbeichwerden, Appetitlosigkeit, Darmerkrankungen, Berkopfung, Leber- und Nierenleiden, besonders aber ver-altete Magenleiden find dann die Folgen und der Mensch mußte verzweifeln, wenn es glidlicherweise nicht ein Bra-parat geben mirbe, meldes fich bei allen biefen Erfranfungen als ein vorzügliches, ficher und rafch wirtendes Mittel ermiefen hatte und bente von taufenden Meuichen als Retter in ber Rot gepriefen wird. Es ift bies bas Sauerftoffpraparat Stomorngen, welchem wir dieje Bobliat gu verdanfen haben. Und willft baber auch Du Dein Leben verlangern, jo beforge Dir eine Chachtel davon in ber nachften Apothele und übergeuge Dich felbft von feiner Borguglichfeit, wenn Du fiber eines ber obigen Leiden aut flagen haft und die Funttionen Deines Rorpers regeln (Musichneiden und aufheben.) B 621



Der beutigen Ansgabe unferes Blattes liegt ein Brofvelt ber Garberet Gebe, Rover (Chem. Baidanftalt) bei, ben wir unferen Lefern sur geft, Beachtung empfehlen.



Das Intereffe an biefem iconen Roman, ber friber in unierer Beitung erichien und in gabtreichen Meuferungen ber Befer einftimmig als ber berrlichfte Roman bezeichnet wurde, halt immer noch an. Wir haben und barum entschloffen, bis auf weiteres bie Buchausgabe jum Vorzugspreise von nur 2.- Mark

(ober elegant gebunden 3 Mart) abzugeben. Nach auswärts gegen Boreinsendung des Betrages ober Nachnahme zuzüglich Porto von 20 bezw. 30 Psennig.

Wiesbadener Berlags - Anftalt G. m. b. S., Wiesbaden Mikolasitraße II. Mauritiusstraße 12.

# Die mirtschaftliche Erschließung des Westerwalds durch Eisenbahnen.

Bei der joeben beendeten Beratung des Eifenbahnanleihegelebes im preugischen Abgeordnetenhaus hat auch ber nationalliberale Abgeordnete Geheimer Regierungsrat

Landrat Büchting

feine Stimme 3u Gunften des Westerwalds vernehmlich erhoben, indem er in der Sihung vom 25. April folgendes ausführte:

Der Besterwald, meine herren, ist von den beutschen Mittelgebirgen vielleicht der wirtschaftlich interessantese Teil unseres Vaterlandes in den letzten Jahrzehnten gewesen, und zwar ist seine Entwicklung sehr erfreulich. Noch Niebl, der Altvater der Soziologie, konnte den Westerwald in den 70er Jahren behandeln unter dem Thema: "Das Land der armen Leute", zusammen mit der Rhön. Das hat sich gänzlich geändert, und zwar dadurch, das die Eisenbahnverwaltung den Westerwald allmählich aufge-

schlossen hat.
Die beste Verbindung des Westerwaldes mit den umliegenden Gegenden wollte in den 60er Jahren die Sessische
Andwigs-Bahn schaffen, welche eine große Hauptlinie quer
siber den Westerwald herüberlegen wollte. Der Vesterwald
ist ein nach den vier Himmelsrichtungen absallendes Hochplateau. Man hätte das Plateau von dieser Linie beguem
und billig sammartig ausschließen tönnen. Diese Absicht
ist leider damals nicht ausgesische worden. In den 80er
Jahren hat dann die preußische Eisenbahnverwaltung eine Mesivrationsbahn über den Westerwald gebant, der sich
allmäßlich nach den verschiedenen Seiten weitere angeischlosen baben. In neuerer Zeit versucht ein Komitee, den
alten Gedanken der Hessischen Ludwigs-Bahn wieder aufaunehmen, indem es eine

dunehmen, indem es eine direkte Berbindung von Coln über den Besterwald und Limburg nach Frankfurt

herbeigeführt haben möchte. Ich glaube, daß die Staatsregierung diesem Brojefte dann näher treten wird, wenn
erst die Ueberlastung auf den beiden Rheinstrecken, sveziell
auf dem rechten Rheinuser, derartig sein wird, daß die
dortigen Gleise den Verfehr nicht mehr bewältigen fönnen.
Für diese Erschließung wäre der Westerwald natürlich

Bie sehr sich die Verhältnisse im Westerwald geändert haben, läßt sich am besten in einer Lisser ausdrücken. Roch vor ungesähr 20 Jahren hatte die Eisenbahnstation Erbach – die in der Borlage der Rebenbahnverwaltung ja auch erwähnt ist — eine Monatseinnahme von 5—600 M. und 10 Jahre darauf — also vor jest 10 Jahren — eine jolche von 75000 M. Juswischen ist sie ähnlich weitergestiegen. (Hört, hört!) Diese wirtschaftliche Erichliehung des Westerwaldes hat auch noch eine gans erhebliche so ziale Bedent ung. Während die vor furzem noch Tausende von Arbeitern in das Siegerland und in das Cölner dinterland abwanderten, um Arbeit zu fluden, oder mit Wandergewerbescheinen ihren Unterhalt zu verdienen suchten, sindet ein großer Teil dieser Beute heutzutage erfreulicherweise bereits Beschäftigung in der eigenen Sein at. Das ist um so wehr wert, als die Leute dort alse bodenständig und ansässia find, das Geld, das sie in der Judustrie verdienen, ihrer Landwirtichaft augute sommen lassen, und nunmehr auch in der Lage sind, sich ihrer Familie, der Kindererziehung, nebenbei auch noch ihrer Vandwirtschaft zu wedenen.

Bei einer derartigen aufftrebenden Bewegung ift es pang felbieberftöndlich das nun alle Orte verluchen, an die

Babnifnien beraugutommen; deshalb ift es auch ein ganges Bundel von Binichen, welches feitens ber Bevolferung der Effenbahnverwaltung entgegengebracht wird. Go will die Stadt Sachenburg gern Anichluft haben an die Rreis-babn des Rreifes Altenfirchen und damit an die Siegtalbahn, Go fucht die Ctabt Derborn eine Fortführung ber im porigen Jahre genehmigten Stichbahn durch das Ulmbachtal nach Beilftein bis Berborn gu erlangen. Daneben werden besonders gwet Sachen gewfinicht. Einmal ein Berpendifel als fürgefte Berbindung gum Rhein von Erbad nad Renwied, der barum um fo midtiger ift, weil Reuwied baran gebt, fich einen Rheinhafen angulegen, und zweitens ein Ausfallstor nach Rorben. Es ift gerade für die Wefterwalber Bobenfchäte von großem Bert, baft möglicht direfte und fürzeite Linten nach den Berbrauchsgegenden geschaffen werben. Beder Rilometer Berbrauchägegenden geschaffen werden. belaftet bei den Maffenafftern ben Berjand und damit ben Bertrieb und auch ben Berbrauch diefer Bobenichate gegen-itber anderweitiger Konfurrens. Es find nämlich im fiber anderweitiger Konfurreng. Es find nämlich im großen und gangen Maffengfiter, die aus den Beftermalber Bodenichaben gewonnen merden, Ton, Braunfohle fest teilweife bereits oben auf bem Beftermald in Gleftrigitat umgefest wird und dann allerdings nicht mehr die Eisenbahn in Anspruch nimmt -, ferner Eisenstein, vor allen Divgen Basalt. In der neuesten Zeit wurde in ansicheinend abbauwurdigen Berhältniffen jogar Blatin im Befterwald gefunden. Es ift

bas erste Borfommen von Platin in ganz Deutschland. Man ift frifter gar nicht auf ben Gebanken gekommen, daß man in Deutschland Platin sinden könnte, was schon daraus erhellt, daß Platin im deutschen Berggeset gar nicht erwähnt ift, und deshalb auch nicht gemutet werden kann.

Es wird nun dringend gewünicht, daß die beiden eben berührten wichtigen Fragen, der Verpendifel auf den Rhein und das Aussculstor nach Norden, von der Staatsbahnverwaltung tatkröftig ihrer Löfung augeführt werden. Sinschtlich des Aussallstors nach Norden bestehen zwei Büniche,

Daaden-Fehl-Rithaufen und Burbach-Rennerod,

Es ist eine eigentümliche Verquidung, daß dier die Grensen von drei Brovinzen zusammenstoßen, Rheinprovinz, Gesen-Nasiau und Bestsalen. Daaden liegt in der Rheinprovinz, Burbach in Bestsalen. Aufolgedessen sprick sich der Oberpräsident der Rheinprovinz, Für die Strede von Daaden ans und der Oberpräsident von Bestsalen für die von Burdach aus. Benn ich recht orientiert din, hat sich der Oberpräsident von Oessen-Nassau, der an beiden beteiligt ist, sir die Strede nach Daaden andaesprochen, ebenso die betden in Betracht kommenden Areisverwaltungen Altenkirchen (Rheinland) und Oberwesterwald (Dessen-Nassau). Benn nun seitens meines Freundes Wacco vorwiegend auch an der anderen Linie — Burbach-Rennerod — gezogen wird, so kann ich mich ihm doch darin nur anschließen, wenn er als den obersten Bunsch hinsichtlich dieser Serbindung ansgesprochen hat, daß der derr Minister sich entschließen möckte, de is de Linien auszubauen, Lede der beiden Linien würde aber auch tatsächlich einem anderen Zwede dienen. Die Linie, die von Neunerod nach Burbach führt, wünschen namentlich die Siegerländer desbalb, weil sie von der höchsten Kuppe des Besterwaldes die Menschen, die Arbeiter ihnen auf kürzesten Bege zusühren würde. Die andere Etnie, Daaden-Fehl-Nithausen, wird seitens der Kreisenerwaltungen und der Kreisen und der Kreisenerwaltungen und der Kreisen und der Kreisen und der Kreisen und der Kr

um einen möglichst direkten Beg für ihre Massengüter, namentlich die Basalte zu erhalten vom mittleren Besterwald zum westfällichen Industriegebiet. Es wäre jedenfalls erwsinicht, wenn jeitens der Eilenbahnverwaltung eine örtliche Besichtigung und Aussprache mit den Interesienten statisände. Bereits 1912 ist eine solche von der Eisenbahnverwaltung in Aussicht gestellt, disher aber leider noch nicht zur Aussschrung gebracht, Ich darf deshalb bier den Bunsch aussprechen, daß die Gisenbahnverwaltung recht bald durch Berhandlung nicht bald durch Berhandlung nicht den Interessenten beider Linien diese Frage klärt und dann ihre entscheidende Stellung baldigst einnimmt.
Die Nebenbahnen, welche wir dier behandeln, dienen

außer bem mirticaftlichen Aufichluß bes meiteren auch ber Moglidfeit, das Landleben in ben abgelegene. ren Teilen unferes Baterlandes etwas angenehmer und bequemer an gestalten. Die Städter fonnen biergu beispielsweise die Sonntagsfahrfarten benuten. Es ift nun leider ein prinzipieller Standpunft der Eisenbahnverwaltung, Sonntagsfahrfarten nur von den Städten auf das Land binaus, nicht aber umgefehrt von bem Lande in die Stadte an geben. Bir fprechen fo viel vom Buge von bem Lande nach ber Stadt und flagen mit Recht baritber, aber bann follte man doch, um bem entgegengnarbeiten, ben Leuten auf bem gande bas Beben fo beauem und angenehm machen, wie es nur geht und mit den vorhandenen Mitteln ausführbar ift. In dieser Bestehung kommt auch iede Eisenbahnverbindung von dem Lande nach der Stadt in Frage, und es wäre nur recht, wenn die Staatseisenbahnverwaltung in dieser Begiebung ihre Grundfabe einer Revifion untergieben und vor allen Dingen auch den Westerwald dabei nicht vergesien wollte. En hat 3. B. die Station Koblenz gegen 30 verschiedene Sonntagsfahrtarten nach der Eifel, dem Abein, ber Mofel und dem Sundrud, mabrend es nach dem Befter wald deren nur gang wenige gibt. Es aibt fein falicheres Bort als das vom "billigen Landleben". Billig ift bas Landleben nur für den, der absolut teine geiftigen Bedurf-nifie bat. Re hober aber ein Menich gebildet ift, und ie nifie hat. Je höber aber ein Mensch gebildet ift, und it größere Aufprüche er in geistiger Begiehung an das Leben macht, um so teurer wird ihm das Leben auf dem Laude. Ich will da gar nicht von der Kinder-erziehung sprechen. Auf jedem anderen Gehiete muß man auch bobere Answendungen machen wie der Städter. Reder geiftige Genuß muß teurer erfauft werden durch Bergabe von Kraft. Beit und Geld. Der Landbewohner bat genat basfelbe Intereffe baran, einmal in die Ctabt an tommen, um ein Theaterftfid gu feben ober ein Rongert gu foren ober um feinen Rindern einen goologifchen Garten all geigen, mie der Städter ein Intereffe baran bat, Conntags in die Ratur binausquateben und für den Rampf bes Bebens in ben nachften Bochen neue Rrafte av icopfen. Die Landbewohner neiden den Städtern die Conntags farten durchaus nicht; fie mochten aber mit demfelben Mahe gemeffen werden und wünschen, daß ihre Intereffen in dem gleichen Dafe berudfichtigt merben wie die ber Städter. (Sort. hort!)

Wenn die Staatseisenkabeverwaltung das Butett poll Wunichen, das ihr in diesen Tagen entgegengebracht wird, übersieht, und wenn ihr all die Namen, die hier genannt werden, durch den Kopf ichwirren, dann möchte ich wünichen, daß fie auch den Westerwald nicht vergist, und daß ihr siets im Obre schalt: erschließen wir den Wester-



# Fertige Herren-Anzüge

in sorgfältiger Ausarbeitung, aus guten und besten deutschen und englischen Stoffen, in 25 Grössen am Lager vorrätig.

Spezialität: Kleidung für korpulente und sehr schlanke Herren.

Meine Preise:

Sacco - Anzüge: Mk. 24.- 27.- 2950- 32.- 36.- 3950 bis 52.-

Feinste Qualitäten: Mk. 56.- 60.- 65.- 68.- 70.- 75.- bis 88.-

Cutaway mit Weste: . . . Mk. 3760 42.- 45.- 52.- bis 65.-

Paletots = Regenmäntel = Hosen = Fantasiewesten.

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Berlin, 1. Mat. Die geftern an diefer Stelle betonte Deffimiftifde Auffaffung der Spetulation für Montan-werte wurde bente in verftarftem Mage fühlbar, indem das bisher von Angriffen vericont gebliebene Favoritpapier, Boditz, um eiwa drei Prozent geworfen wurde. Man wollte diesen auffallenden Rückgang mit Glatiftellungen für die insolvente Pforzheimer Bantsirma erklären — vermutlich handelt es sich aber mehr um Kontermine-Abgaden. aus dem frarten Rindgang des Barpener Heberfcuffes im 1. Biertelfahr wird auf öhnliche Minderertrage auch bei anderen Gesellschaften gefolgert; die Unternehmung bericklichtigt nicht den gesuntenen Zinöfuß, sie fordert für Industriemerte auch jeht noch eine mindestens sprozentige Berainfung, und es ergeben fich hieraus einige Urfachen für die jest gar tein Ende nehmende Berkaufsluft. Reben Abonix mußten Darpener, Gelsenfirchener, Bochumer bis 2 Prog. nachgeben: Caurabilite buften 1 Brog. ein, Rattowiger und Deutsch-Lugemburg 2 Progent. In Doben-De murben Dedungen bemerft, bie bem Rurs gur Stfige bienten.

Begenüber der matten Baltung auf dem Bergwerts. marte tonnten fich Banfaftien gut behaupten. Schiffahrt waren um Rleinigkeiten, Gleftrifde bis ein Prozent abgeichwächt. Canada und Baltimore eröffneten höher, muß-ten aber im Berkauf etwas nachgeben. Gestigkeit bekundete ber Fondsmarkt für fremde Werte; Türken und Ruffen find gebeffert.

Der Brivatdistont erhöhte fich um 1/8 auf 21/2 Prozent.

### Frantfurter Abendborfe.

Grantfurt, 1. Mai, An ber Abendborie glaubte bie Speinlation aus den befestigten erften Rewnorfer Rotierungen auf beffere Aussichten für Beilegung des Konflitis mit Merifo ichließen gu burfen. Die Gesamttenbeng war be-feitigt. In Montanwerten und Schiffahrtsaftien fanden Deckungstäufe ftatt, die mäßige Steigerung aur Folge batten. Am Raffamartte ftiegen Daimler 101/2 Brog., Babifche Anilinfabrif und Scheibeanftalt je 1% Brog., Dochfter Farbwerte 11/4 Pros.

## Borfen und Banten.

- Ginftellung ber Rotig für Biesbabener Gronens Branerei-Prioritateaftien. Rachbem nunmehr die Um-manblung der bisherigen Prioritätsaftien in Borgugsaftien durch Suzahlung beendet, werben auf Antrag des Berliner Borfenvorftandes, Abt. Fondsborie, die Prioritätsaftien der Biesbadener Aronen-Brauerei Aftiengesellicaft mit Birlung vom 11, Dai d. J. ab vom Börfenhandel in Berlin ausgeichloffen.

## Weinzeitung.

Der Rheingau gegen eine Mbanberung bes Beingefeges. Mus Rreifen des Rheingauer Beinbaues geht uns im

hinblid auf die Sonntag in Maing ftatifindende Ber-fammlung bes Deutschen Beinbauvereins der folgende Proteft au:

In Mittelbeim fand am Mittwoch eine Ausschußfibung des Rheingauer Beinbauvereins Saalbau Ruthmann ftatt; die Bertreter der einzelnen Ortsgruppen waren febr gablreich erfchienen, fodag die Tagung nicht mehr einer Sigung, fondern einer größeren Berfammlung glich.

Eingelne Gebiete find bekanntlich eifrig an der Arbeit, eine Abanderung des Beingefebes berbeignführen. Bu diefem 3med fand fürglich in Robleng eine vorbereitenbe Berfammlung ftatt, wobei man fich befonbers auf Betrei-ben der Dofel und Uhr, unter bem Biberfpruch bes Rheingaues und der Rabe, u. a. dahin einigte, eine Er-weiterung der Zuckerunasgrenze auf 25 Broz., ferner die Buläffigseit einer fünftlichen Bermehrung des Alfohol-gehaltes und eine Berlängerung der Frift für die Zuckerung au beautragen. Die Tagesordnung für die Versamm-lung in Koblena ließ die Behandlung solch wichtiger und einschneidender Fragen nicht erkennen; sie lautete nämlich: "Auf welche Beise läut sich eine Linderung des Notstandes im beutiden Beinbau ermöglichen?"

Bogu bieje Umidreibung? Diefen Bunft hatte man einfach mit "Abanderung bes Beingefebes" fonnen.

So haben wir es hier mit einer Berichleierung ber Tagesordnung und einer Ueberrumpelung an tun. Bie eilig man es hat, geht auch baraus bervor, bag fich icon am 3. Mai in Mains der deutsche Beinbauverein mit der Materie besasien foll. Auch der Bortlaut der Tagesord-nung für Mains läst nicht genan erkennen, um was es fich handelt.

Rad einigen einleitenden Borten des Borfitenden des Mheingauer Weindauvereins, Derrn Burgeff-Geisenheim, im Sinne dieser Stellungnabme, wurde die Diskussion ersöffnet. Diese zeigte eine erfreuliche Einmütigkeit und große Sicherheit der Ansichten und Forderungen. Daben hatte man sich, nachdem mehrere Redner zu Worte gekommen, raid und leicht ichluffig gemacht und es wurde fol-

1. Der Rheinganer Beinbauverein fpricht fich ge. gen eine Menderung des Beingefebes aus.

2. Gegen die Tagesordnung ber Berfammlung in Maing wird, da diefelbe unffar gefaßt ift und eine Berichleierung darftellt, Proteft erhoben und es bat baber eine Abstimmung barfiber au unterbleiben,

Die Bertreter für Maing murben angewiesen, gelegentber bortigen Berfammlung eine babingebenbe Erflärung abaugeben.

### Marktberichte.

Berborn (Diff), 30. April. Auf dem beute abgehaltenen 4. biesiabrigen Marft maren aufgetrieben 181 Stud Rind. vieh und 641 Schweine. Es wurden begahlt für Gettvieb. nich und 841 Schweine. Es wittern begant int Getter, ind zwar Ochsen, 1. Qual. 91—94 M., 2. Qual. 88—90 M., Kühe und Ninder, 1. Qual. 86—88 M., 2. Qual. 80—85 M. per 50 Kilo Schlachtgewicht. — Auf dem Schweinemarkte kösteten Ferkel 40—60 M., Läufer 65—80 M. und Einlegschweine 80—120 M., das Paar. — Der nächste Markt findet om 18 Mot frott.

# Berliner Börse, 1. Mai 1914

Nachdruck varhoten

Berlin. Bankdiskont 4. Lembardzinsfuß 5. Privatdiskont 21/20/0.

			,			V	arnoren		Obligationen mit * 41	ad hypothekar, eichergrete	ilt.
10tseb.	Frie. u. Staats-Pat.	Rheispr.20, 21 4   6	6.40cm; (Sassassa) 4  100.500	Eisenbahn - Stamm-Auth	B Frastr. H.B. 314  4	94.9.75 Bretta Sept. 1.2)	H	Industria-Aktien	Dusse Es Wayer 16 (225.25%	Mahi. Raningeni24 232 1/	06 [Watf Appleret.] 8 (112 500)
-		SCHLMELPYVAL 4 1-	00. St	Property of the Party of the Pa	Goth Grder, 4.7 31	125 25B Schies Bod.1-5 4	93.50 € -	Grauereien	do. Eineshütte 10  141.500	Weptun Schiller, 4 85 00	00 do. Stahtwerke 0 38.50%
	-Sebart 4 (100 30te)		5chies aith 35	Cratelder 1   64.63		95.50% Wated 865.5.109 4	85.70G Se	ert. Bonibr. 4 6 [103.301]			Oh Wicking Gernt. 0 108.508 Due Wickrath Lader 9 188.100
		Westl. PrsAnt. 4 2					ti 84.600 (88)	hos. Brank. J 7 [137.000 ]	intranti Brok 177 485 000	Street Walley In 1142 57	Def Wet & Harritm. 8   94.50hg
	ha-Ani 4 88.70sG		4 SONG #   SCAUHINTLE ST	Stalle-Hettst, LA 45 85.500	3 Biann. 8d 15e15 4		200	though Schi 11 215.500			06 fWike Gason.   6 104 75G
결국경임·세 do.	00. 35 85 900			Anniguo, Cranz. 71 136 000		04.000	200	naedameršeg j 5 (\$14 GOLG) stolita. Brameršti (269 DOLG)			Out Wilhelmshitte   6   76 100
Mar Mar	de. 3   78.10G	Teltow, Anielto 4   5		Wex-Free Wille 51		85.000 James gailt a 83.166 jou Fredhami 6			agt, Wellear, 10   49,000G	do.Kokswerks 17  217.25	She Witten Godothi 14 192 50h Sh de Stahlester 0 125 25G
SEE 3 00.00	htrg.08  4   90 8011 ens.Asi  35  87.0011	Ascost 93/02 4 9	6.19G Westp.rift. 3's 87.251			24.108 Barg -Mart.St.	W Dec	rum Akt-6r 20 209 505 1	content front 0 148 00 0	40. PM -Gem # 10 152 25	in Leitzer Masch 20 299.006
0 2 4 4 0 M	de. 3 7810B	Control of the Contro	E co. do. 3 77.000	Niedertassitz. 31 27.03	Hechi Str.HE. 4	91.75G Brt. Rase -Hes. J	12151 SOP 1 0	to. United-or-IZE (444-NSO)	Filt a. braut M 173 (287.50) 6	Drunst & Kappail 14  173 00	to   Jelistoff Verein 0   76.250
500 a 60 00	da. 4 88.70h	Berliner St. Ant. 3% 9	7.80G   de. sens 3% 84 50G			90 7810 on Hyp. 83, Au. 9 0	M159.700 1 0	te. Vietoriae. 7 [124 250 ]	Flensh.Schittb.  8  133 906	Otavi-Minag . 4 8 (\$18.00	16 / Anch Hinh   81/150 00m
G . 5 50 66. 8	Ani. 01 4 98.75G					84.50km firasii, Sk. f. Ot. 10 84.50km firasiin Sk. f. Ot. 10			Frister Alicasm 4 71,100   Sappension 4 73,500	Ottobaar Einen 7   97 00 Fhénix Lit. A.   18   235.90	160 3 Alle Decise 7 135.70G
<b>新日日日日</b> 1 1 1 1 1		ds. \$1Sys. 1 4 Sielsteid98, 00: 4 9	6.25G Sac Fram A 67 4 (188 00)			95.10tf co. Hana, Hyp. 8				Ravenco Seine   6 1103 80	
ELOUS term	\$1tal 4	Breslas 1880 3W -		Pr. Henri 9 155 008	do.atte u.E.10 35	\$6,000G Comm. a Bink 5 6	1107.75HE M.IS	scanor. Casa 5   70 2566	Harry Marie Still 5   81 10h	Rhein-Massau 10 195 GO	
PHE SO SO	de. 3% 85 10G	do. 1891 312 -	Cole-Ming.Pr.A 35/142.406					ndoner Br. 13 192.006		Shun Stablerk 10 159 90	lb   E   Braseh. St.   7
	M. 1899 35 84.6050	2romb.09 sk19 4   9		Lathipt Finally 12		84 50G Chanager Loss /	2110 25G HO			Ah. Waff. Kallow 12   151-76  Kintock, Mer W 12   195-30	
2 3 9 4 6		de. 1895, 991 351 8 Charitto 89/991 4 1 9	V 480	Elsanbahn-PriorObliga		95 60'm Seutatne Back \$2	C241.4Dun Ser	triegei Br. [1] 168.250		Kombaco, Hútte(10 156.00	
		do, 07 skr. 17 4 9	7.50G AUSISHDISONE PORUS	E SECTION SECT	_100. 5. 19 sk. 221 4 1			ckiii Kapper 7 1114.76B	iadb. Well -Inc 13  137 000	Roaitr Braunk   0   21.75	G 2 Elkt. Hookb 6 181,0050
	1 a. 17 35 88.63G			160m Rcb Gid 4   80.75	GPr. Beder. Ser. 4 41	118 60G   do. Hypeth -Fk.   B	150.500G Acc	commun.Fab./20 (834.2560)	ibringer Emab. 9 223 800	de. Zeckert, 6 132.50:	
	2 a. 14 4 96.25G 3 a. 16 4 96.25G	Coln.St -A.+.98 3% 8 Canzig.v. 1909: 4 : 5		G da da Sib. 4 83 600	da S 10ab 99 4	98.7000 Disantage Rank I	U150 101 (4)	o Dayle Backs 042 25400		Note: Alig.El.B.] 9  156 254 Sache: Questabl(20  269 254	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN
	4 a. 21 4 86.25G	Dissaid 88/025 35/8	7.70G ds.Sas. S. 8.97 4		de. 11, 15, 16 812	85 8000   Derfeld Bake. 5	1 94.25b Alb	tesPorti Cen: 16 (216 75tG)	sileante Mach 25 384.00hS	Saline Saliung 3 78.50	
# to. 8.2	5 v. 22 4 96.600	Elbert.StA.99 4 8	7.40G Bulg St.A.92 2r 6 (101 70)	Kasch Oct Std. 4 84 600						Sangers Mach 10 190.00	Magdb. Str 91178.00B
	81.8.07 4	Eman 1058 01 3% -	5.25G Clue Ant. 187 6 6	ce. 5/16 8/1 4 82.90						Schering eb.Fb 15 233 00:	free Linearent Lides because of
	87/04 35	FoldzerSt.A.07 4   6		Glos Erganongan 3 74 300	1 da. p. 07 ak. 17 4	83 800 Dianage Sans J /	U134.750 AM	halter Kohlen 8 188 50-60	a Rerch Pr 1 1312501.75%	Schier Comet 9 157.75	The Personal Part of Properties
	193/09 35 84 800		do. TientaP. 5   89 751	de Steam Gold 4   89 100	da. v. 10 ut. 20 4	94.300 Hildsaheim 84. 9	164.5GG (A)1	Inroack Syb [10 [140.2561])	tarpaner Brgo. 11   176 0656	do. Zinkhette 17	
358 8 de.950	3.04 05 3 75 25G	italiescheStA. 4   6						enberg do. (25 401.506 )			of Alig.ElektGen. 45/100.00mg
SA CO MARKET	1909 4 97.126	Fant, StA. 09 4 -		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	do fim -051 951 32			leks Sceton 16 (235,25kG) reper Walzw 10   99,60G			b (German, Sparry 44 95 00G)
the second second second second second	St.A.03: 35	5a 07 pg 18/19 4 -	Jun A 2, 10,1,71 412 89.25b	Wasco-Kurst 4 79.256	do. do. 1905 31			P. Bemberg . 0 90 00x6 1		Schweim Einem 8 183 000	
	movask 4 85.80	Königsberg, 10, 4   9	4,800 1 00. 19 18 199	Mirable and Start A. I	CATALOGUE CON	84.25G Linemb Bask J I	\$149,000   Ber	rgm. člakir.] 5 [122.60 %]	innen, Ers. a. St. 124   813.251# 1	Fr.Seiffert&Go. 9  144 500	66 Laurabitte . 14   92 006
		Magosb. 1906 4 9			ds. v. 1904, 05 4			rt. Elekt W 12 188 755 H		Sement Gins-1, 15  228 001	
	12. 35	ee. 86 91 02 35 9 Rasmbg.97, 001 35 8		Exergy-Kidw J. 4-1-26-105	144 × 000 × 100 A	94.10G Mski. Pvo.s. W 8115	262.750 40	Masonine (16   273.5016)	te Bergoso  26  470.250 }	Siem. & Haleke 17 213 966 Sainn, Ginner J S 1114.756	G Detd Klaigh Old Std
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	siteut 4 56.00G	PemerSt - A 03 3% -	eo. Silberrt   4,1 85.806	Mose KiewWor. 4 88.256		94 60 4 co - Stret Hyp. 8 4	90.500 Sia	marcknotte   0  142.5mg	abla Perzellan 271/360.25Mi	Sprittage A -6 23  437 276	b Landbank Obil 4st 94.00mf
	ta. 35 86 200	Stettin. M.O.P.Q 35 8	8.40G   do. 60r Luce 4	THE PERSON NAMED IN COLUMN PARTY.	Pr.HypVers.2. 4 PrPtb18-27,251 4	en sold Wain, HynSt. 7	1140,1013   500 1 97 100   60	shamer Sgw_100 [133.00]/-[1 e. Gudstanl[14 [222.2886]/4	10 138.900 15 1995 000 1	Stadtherg Hettel 6   109 00b	
	to. 4 85,756 to. 35 86,000	Wisehad 00.01 35 -		\$866-Oct 1897] 4   85.265	da Saria 97 98 4	95.25Hldn. Kremmant 6	1116.400 San	sparesWire. 3 1 69.75H (4	neba AdlerNin, 11   181,500	Stedick & Co. 15 240 25h	Amer Sate H T 1 3M maters
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	renante 4	#Bort, Pfdb. 6 11	5.00% to MI.St Seh13 45 100 000	Ido. 1898 tk.05 4   85.206	50,Ser,29 ek19 4	95,2010 in Prestonil 7	119.25 v. lara	esk. e.firik.[11  187,00G  X	dhimana Strk. 126 (382.60 # 4)	Stelly Zink-1kt. 7 1121 756	Gillione of ST. A
Pran Mark	te. 35 88.200	ds. cs. 45/10	3.250 cs. 3890 4 98.755 6.250 cs. 1899 4 85.005	AND RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	do.5.30.31 a 20 4	\$5.5G   Waltenalb. ( 0) 6	100 60h   Bra	tessens Jule 15 224 DUG IX	daig With, in 118 (232,705	esidenary Schill 1126 786	G London wists 3 20478
E 2 2 - (2) M	utisek 4 95,75G	ds. nose 4 9 ds. ds. 35 6		go, frest -Wett 45 80.500	do. Serie23, 25, 35	87.7516 Nored Grundky 6	1113.20U [Ste	MOTHER EMBOL 113-1188, 25W/36	<ol> <li>Williamstone O J 81,000 B</li> </ol>	ensh Traft AG 1 7 10 10 00h	Gillamark bists
神子の田 の  = ロ	10. 35 85.008 - Weeff 4   95.83G	do. do. 3 8	2 500 Russ Ant. 1902 4 89 505	Offitat Millelmeer 4	do. 5. 17, 18.24 31	85.25th do. Areenasst. 7	[120:800   do.	Wellkiem/20  278.00G  1	n. Zelletaff[22  336.25te-[1	Testrki Marek   8  195.250	3 Paris . Justa SIZ #140R
" 9 " 11	fe. 35 86.10G	Mary Street or other Control of the Control		61.000 Pr. 3 61.000	Pr. florabCol. 4	93.50G   Oseabrück, NY. 1 7 96.00G   Serb.1.Nd.u.Gw   7	1123.60G Gan	roline 6.0011.00 1484 76G [4	desgapore . [13 221,005 ] broaderf Zek. 7 137 005 ]	er. en.fb. /aitr 8   84 00h	Wice . 8 T. 4 8505b0
9 30 Mar 1 311	thristik. 4 95.75b		6.80G de. Staatsret. 4   91.026 6.00G de. Sedas-Ar. 5   115.000	Tenepoteb C.A. 5	do Ser. 6. 7. 8 4	96 3016 Patarah Int Hh W4	184 00 W Cal	in W. Fea. Rev. 40	str. Forting . 3 125 50101	a taux Glas 75 1387 600	Gillat, Piata 10 T. 50
	188 4		1 25G   Sae Pagie 10r &   51 92 k		de. Sar. 9 tk.20 4	96.501/5[Py. SedKrd.Sk] &	151,2500 00	Gan a Eleit   0   49.00hG   I	19 DOO 812   1 A Shn 33   218 000	to Milliw Haffer 11 1144 00G	Puterah RT 50
	Lileist 4 65.89G	Trinen Cat   4   5	4,76e0 Serb.am.Ani95 4 79.10%		_100.Ser.10 uk21 4	36.50% de. CtrBookt. 9	1187.00G Coa	ecordis 8ga.123 (389.90tG)	offeseseratet. 0 S5.0050	o.Nickshwerks 18  262.000	Gold, Silber, Banknoten
<b>新四周</b>	to. 3% 86.865	THE RESERVE AND LABOUR TO SERVE AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF T	5.10x0 Tark Bagd E-A.J 4 77.250 7.25x0 50, part, 03.00 4 83.79b		00. Serie 1 3 3V	85.50G lie Pirette St. B	150 75h Cra	Storidanes (23 SSS, 2016)	100 171 750 10 10 171 750 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	o typ.4 Wess 12 1888 Oth	20-Franco-Sticke
Brander   Brander	b.Pr1 31	Catarant 4 9	3.10b do. 1905 4 72.606	do. 5. 1, 2, 3, 4, 4   58 500	Ido, Sar.5-uk, 171 330	Mainbehank B.	a 155 0300 Delt	menh. Line1/99 1302.00%   L	accompand Brk J 9 [158.00G ]	Increartable (1 St 0   87 00%	C Securatore a fittale
	WObl. 4 84.25G	E 40 3% 2	4.75G to. 400-FrL tre. 168 800	de 2.7.8 sk. 17 4   93 600	Sha. H.R. 83-85 4	\$4.50G [Khais, Watt Sed] S	1155,250 Did	seasor Gas 311 [167 60aC]L	acpoid -Grabal 9 [157.70:41]	ogt & Wolf 113 235 000	9 N. Russ Geld e 1002
전 생물병 66.	do. 35 88.40b		7 SOrd Ung. Goldrants 4 82.90% 6.60G do. Kresenrect 4	100.3.13.14±191 4 83.800	16a, 5.50,69-829 353	B4.70Mil de Diek -Ges.   6	\$2111.100040t.0	Gebara, El. G.R.1: 1174 805011	Abnart Masch   8 1517 SQB (t	orwood, Prtf.C [16 1222 75b	Limarikas Balas
	TrAst. 3%	de partid   3N S	6 90G Ido Steater, 97 3V 71 80h	Bloo Xm.Ob.1e185 4 1 95,256	(CheinW. zuel. 4	93 70td   Schaaffh Baky   2	1110.00× 10t.1	Luz. Sew V.110 1125 00: Cla	ark Watt See 6   85 000	Wandaroth sh 6 85 750	Farlischaffnatu II   9044.
10 F 2 14	de. 3% 83 70b	do de (3 -	Bucar Aal 98 41	Brack Hann, 25  4   85-254	do.Sar.11uk 18) 4	\$4 00:675ohtes, Banky, 7	1151.88k  de.	Steam Tel. 63/114 750	landeb Bergwill Man ochi I	Heaterogel Atk 113 2007 256	Gifrage Banks 100fr   S148h
D 110 10 00	de. 3	Passesshel 4 HD	G 25G Euse Air, 100L   4M 91.60G	3do. Sar. 10, 111 231 84,300	10.3er. 12,12al 4 (	84.75Williadd Bodenkr   B	1  da.	Watt a Mus.077 WDR 02NUE	Intermeter [1312205-25W ]1	Hastislia Cam   5 1926 25B	Bildited Sanksates 100000.
De me me Bheisp.	Pr061 35 88 80%		2 2015 do do Pes 8 5.50b (18320on.St.A. 4 78.25b	do. Serie 8, St 312 84 500	do. Serie2. 4 62 312	84 GDG   West Line Vario S	100 250 014	rrknonwarks/28 (312 500 lb	12 Parti Cam 4 117 950	to Strabbuscke: 3 (101 00)	Commerc. Red. 10084   85159
1 60. 2	11, 14 3   83.500	f de red 4 1 a	and I three or at a 1 street			Transferred of	france from	warmen manage to	arrest and a fact want to	or necessaried a fractioner	Characteristics (Annual Transfer



MAGGIs Suppen enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken, lediglich mit Wasser kurze Zeit gekocht, ebensogut wie diese. Man verlange stets ausdrücklich MAGGIS Suppen und achte auf die Schutzmarke "Kreuzstern" 💠

105/8



ist es mir gelungen, einen grossen Posten Halbschuhe und Stiefel für Damen und Herren äusserst günstig zu kaufen. Dieselben stammen von einer erstklassigen Fabrik, die an erste Häuser des In- und Auslandes liefert. Es sind durchaus nur moderne Sachen, darunter viele Musterpaare in allen möglichen Ausführungen, Formen, Farben, Einsätzen und Ledersorten, aber nur echt Chevreaux, echt Boxcalf und feines Lackleder. Der reguläre Verkaufspreis dieser Sorten ist von M. 12.50 an bis zu M. 18.50. Ich verkaufe solche zu Preisen von

(Herrenstiefel Mk. 12.50)

Es lohnt sich für Jeden, diese Sachen anzusehen und sich von dem Gesagten zu überzeugen.

chuhhaus Sandel Marktstrasse 22 ... Kirchgasse 43 ...



# Gesundheitspflege.









Der Begriff des Insammenbruchs in gesundheitlicher Begiehung ist icon fast gu einem alltäglichen und von jedermann verstandenen Ausbruck geworden. Wenn es von femand beißt, er fet gufammengebrochen, ober, wie die gewöhnliche Sprache gu fagen pflegt, gufammengeflappt, fo fragt man nicht mehr viel nach ben besonderen Anlaffen oder nach dem Wesen einer damit verbundenen Krantheit, sondern betrachtet die Sache als eine natürliche Folge von lieberarbeitung oder lieberspannung durch Lebensgewohnbeiten. Man sollte dann wenigstens auch die logische Folgerung zieben, daß ein solches Schickfal selten oder nie unverschiedet ist, sondern immer entweder aus Unbenntnis oder Bernachlössigung elementarer Gesundheitsregeln ents springt. Der Ursprung des Uebels braucht nicht siels im Gehirn und in den Rerven zu liegen, sondern kann auch vom Auge ausgehen oder von den Berdanungsorganen, den Muskeln usw. Da sich die Organe gegenseitig beein-

den Musteln niw. Da sich die Organe gegenseitig beeinflussen, indem eine Ueberlastung des Gehirns auch auf den Körper, eine Ueberanstrengung des Körpers auch auf die Gehtrntätigkeit wirft, so ist es durchaus erklärlich, daß ohne eine kluge und sorgsame Abwägung der Kräfte schließ-lich ein Zusammendruch des ganzen Menschen eintreten muß. Als Warnung hat die Ratur das Gefühl der Ermü-dung geschäffen, das man wohl zu beachten hat.

Ein bekannter Physiologe hat einnust eine wissenschaft-liche Betrachtung über den Kirchenschlaft angestellt und ihn dahin erklärt, daß er nicht immer auf die Eintdnigkeit der Predigt zursickzussähren sei, sondern vielmehr auf schlechte Luft und auf die Ermüdung durch die sechs vorausgegange-nen Arbeitstage. Genaue Bersuche haben gezeigt, daß die reichliche Zusuhr von Sauerhoff oder, wie man fast mit gleicher Bedeutung sagen könnte, von guter Lust einem Ermüdungszustand sehr entgegenzuwirken vermag. Die Beobachtungen an Schulkindern haben ferner das Ergednis geltesert, daß die eintretende Ermüdung nicht nur indivigeltefert, daß die eintretende Ermitdung nicht nur indivibuell, fondern auch nach bem Unterrichtsgegenstand verichieben ift. Rach den Erhebungen ermubet die Mathematif am meisten. Wenn man ihre Birkung in dieser Richtung mit 100 bezeichnet, so jolgt das Latein mit 91, das Grieschische mit 90. Diese gestrchtete Sprache steht der Turnsstunde gleich, deren Ermidung freilich von etwas anderer Art sein dürste. Geringer ist der Einfluß von Geschlichte und Geographte mit 25, Französisch und Neligion mit 82. Naturgeschichte mit 80, Zeichnen und Religion mit 127. Es bleibt mohl allerdings jedem bas Recht, diefe Reihen-folge au bestreiten, benn es ift naturgemäß überaus fomer, au richtigen Durchichnitisbeobachtungen gu gelangen. Dagn tommt, daß bie Energie ber Musteln und Rervengellen rommi, das die Energie der Beitstein und Kerbeitzulen nicht nur bei jedem einzelnen Menschen, serner nach Le-bensalter und Geschlecht verschieden ist, sondern auch im Laufe des Tages gewissen Schwanfungen unterliegt. Man will gefunden haben, daß die Stunde awischen 10 und 11 Uhr vormittags den Söhevunkt der Leistungsfähigkeit um-faßt, und daber sollte die schwierighe nad am meisten ermit-

dende Unierrichisstunde auf diese Zeit verlegt werden. Die Ermidnugsstudien sind übrigens von der Wissenschaft in der neuften Zeit außerordentlich gefördert worden, sodaß man seht wohl erwarten darf, bald sichere Auffchlisse über das Wesen dieser Erscheinung au erhalten. Die Bedeutung einer folden Ertenntuls liegt dand, denn sie muß dazu sithren, dem Menschen die wertvollsten Mittel dur Vermeidung einer Uebermü-dung an die Sand zu geben und damit jenem gestärchteten Zusammenbruch vorzubeugen. Die Muskelermüdung wird jeht wenigkens zum Teil als ein chemischer Vorgang auf-

Extratt, ber aus ben Musteln eines ermubeten Tiers bergestellt und in die Musteln eines frischen Tiers eingesprisch wird, bei diesem Erscheinungen beworruft, die von denen einer auf dem gewöhnlichen Bege berbeigeführten Ermü-dung nicht zu unterscheiden sind. Andererseits ist nachgewiefen worden, daß die Ermübungeftoffe aus den Blutgefagen eines Musfels mit fauerftoffhaltigem und ichmach-falzigem Baffer fortgefpult werben tonnen. Das ift eigent-Ruskeln bamit keine Rahrung, also auch keine Energie dugeführt wird, und man kann danach annehmen, das die weitere Berfolgung dieser Forschungen noch große Ueberraschungen mit sich bringen wird. Dr. T.

# Altemgymnastik.

Jubelnd empfangen die Rinder den Frühling, der fie hinauslockt aus der dumpfen Stubenluft, fie können fich wieder nach Berzensluft im Freien tummeln und die Mutter benutt die warmen Tage fleißig, um mit ihren Kindern in Felb und Bald umberzustreifen. Dabet sei sie besonders auf die Atmung ihrer Lieblinge aufmerksam gemacht, die sie als eine sich selbstverktändlich und mechanisch vollziehende Tätigkeit vickleicht gar nicht beachtet. Und doch ist das richtige, sehlerlose Atmen eine Kunst, die man die Rinber von Jugend auf lehren foll, damit fie gu fraf-tigen und widerftandefabigen Menichen beranwachien. Deshalb ift es für die Rinder von unichanbarem Bert, wenn die Mutter mit ihnen im Freien, alfo in guter unverbrauchter Buft Atemübungen vornimmt und durch eine wett größere Erholung bietet, als das beim blogen Spagierengeben der Gall ift. Sie faffe die Rinder ohne beengende Rleidungsftude, in guter Rorper-baltung wiederholt tief atmen. Dadurch behnt fich ber Bruftforb aus und nimmt allmählich au Umfang au, die Lungen werden bis in die außerften Binfel burchluftet und widerftandsfähiger gegen Infeftionsfeime. wechfel wird beichleunigt und eine allegemeine Erfrifdung bes Rörpers tritt ein. Gind bie Rinder auf biefe Beife an richtiges Atmen gewöhnt, fo werben fie auch nicht leicht verfagen, wenn ihre gunge besonders ftarf in Anspruch genommen wird, wie 3. B. bei Sportubungen und beim Bergfteigen. Acratliche Untersuchungen haben bewiesen, daß fich bei Menichen mit mangelhafter Atmung und geringem Bruftumfang burch regelmäßige Atemubungen in frifder Buft icon nach furger Beit eine ein- und ausgeatmeten Buftmenge und eine Bergrößerung des Bruftforbes feftftellen läßt.

# Ift Bleivergiftung heilbar?

Wegen die Bleivergiftung, eine unferer gefährlichften und am weitesten verbreiteten Berufsfrantheiten, beiah man bisher fein ficheres Seilmittel, das die Wirfungen des durch den Blutfreislauf in den verschiedenenn Organen abnesehten Bleies hätte ausbeben fönnen. Die Befämpfung dieser Krantheit blieb in der Sauptlache auf Borbeugungsmaßregeln beidrantt. Reuerdings aber glaubt man. fo be-richtet ber "Brometheus" (Beipzig, Otto Spamer), in Eng-land in eleftrolntifden Babern ein ficher wirtendes beil-mittel gegen die Bleifrantheit gefunden au haben, welches bas aufgenommene Blei aus bem Rorper wieder entfernt. Gir Thomas Oliver bat fich mit biefem Beilverfahren febr eingebend beichäftigt und fpricht fich febr gunftig über bie bamit ergielten Ergebniffe aus. Oftver experimentierte gu-

nachft mit Raninden, die er nicht nur von einer funftl erzeugten Bleivergiftung beilen, fondern auch durch fein Behandlung gegen Blei so widerftandsfähig machen tonnte daß fie größere Mengen davon mit der Rahrung aufnehmen fonnten, ohne erfennbaren Schaden zu erleider. Sie ichieden die aufgenommenen Bleimengen wieder and Rach diefen gunftigen Ergebuiffen des Tierexperiment wandte er das Behandlungsverfahren auch auf Meniche an, indem er von den Arbeitern einer größeren englifder Bleiwarenfabrif jeden Erfrantten in Behandlung nahn Auch dabei gelang ihm in allen Gollen die Beseitigung bes Bleies aus dem Organismus durch elettrolptifche Babet-

Blafen an den Guben, die juweilen durch enges Schuhwert iowie durch anhaltendes Marichieren entfieben fann man ichnell beilen, wenn man Glugerin anwende das man mit Arnifa- ober Samamelistinttur (etwa ein Teil auf brei Teile Glugerin) vermifcht bat. Auch Gir reibungen mit Rampberfalbe ober Rampberol follen fich be

biefem Leiben febr gut bemabren.

— Ein bemahrtes Mittel gegen Rafenbluten beftebt barin, bag man ein tleines Stilden unbedrudtes Zeitunge papier unter die Zunge legt und dort einige Zeit rube läßt. So uniceinbar das Mittel ift, fo mird ber in de meißen Gallen eintretende Erfolg boch fiberraichen.

Seitenfteden ift nicht immer ein Somptom ber Bruf fellentglindung, sondern es tritt auch ohne Sieber und huften auf und ift dann eine Folge von Blähungen ober verdorbenem Magen. Diese Art des Seitenstechens wird befämpst durch Kimmel- oder Pieffermingtee. Magen rer, Reiben ber Magengegenb, Spagierengeben. Bitt

frifche Bachholberbeeren, grune, balbreife und reife, mie vom Stod fommen, gerftofe fie, gieße einen Liter Frankbranntwein baran, laffe es an ber Sonne einige Zeit fiebe und nehme morgens, mittags und abends jedesmal eine

Gegen übermäßige Comeifabsonberung, die infels bes fiblen Geruches, ber damit verbunden ift, für die Umgebung eines daran Leidenden gang besonders unangenehr ift, empfehlen fich vor allem haufige Baidungen ber be treffenden Stellen mit lauwarmem Baffer, bem man empf Toiletteeffig aufent. Rach dem Baiden frottiere man tudit und pudere die ftarf ichwibenden Stellen mit einem Gent von Kartoffelmehl und Salienl ein. Unterwäsche Strumpfe muffen baufig gewechfelt merben.

# Ein Mittel von unschäftbarem Werte.

36 unteridreibe Bort für Bort, was ande. pon ibm fagen.

Der Dant einer Dame: Benn Gie io an Ropfichmerat verbunden mit Rervenichmergen, gelitten hatten wie ich waren Sie gleichfalls für die Mitteilung bantbar gemeie auf Grund welcher ich geheilt wurde. Ich unterschreibiedes Bort, was ondere über dieses präctige Präparat gelagt haben. Benn eine derartige Mitteilung dem Aubik fum immer bekanntgegeben wurde, was für ein Seats ware dies für alle beinigen welche was ein ein Seats mare dies für alle biejenigen, welche an Grouifden Schmitt sen leiden! Das Mittel ift für weniges Geld in jeder Robe ibere erhältlich und beißt Acphaldol. Sie werden jofortige Erleichterung ergielen, wenn Sie zwei Tabletten genom men haben, und eine weitere in Bwiichenraumen von einer Stunde wird bald Ihre Schmerzen furteren, ob es Rerven ichmergen ober Schmergen anderer Art find. Es wird an





# Erstaunli

billiges Angebot in

Sport- und Touristen-Anzügen

Serie I Serie II Serie III Mk. 24.- Mk. 30.- Mk. 36.-

# Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung Ein Einkauf zu den jetzigen Serien-Preisen bedeute für Sie in der Tat eine ganz enorme Erspareit.

Ernst Neuser Wiesbaden

Fernruf 274.

Das Haus für Sport- und Touristen-Kleidung.

Kirchgasse 43

Wiesbadener Brotfabrik C. Rückrich

empfiehlt garant. reines, ungefarbtes Paniermehl per Bib. 32 Big. ff. 10 Schwarzbrot in befannter, fonfurrenglojer Qualität. Erhaltlich in gefdaften und bireft von ber Fabrit Dotheimer Str. 126. - Cel. 2775.

# Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Gr. Lebne.

(86, Fortfegung.) (Machbrud verboten.)

Stürmifd umarmte Erni die Schwefter.

Bie gut bu bift, Phia! Run laffeft bu mich aber Um-Sob bat mir icon ergablt, wie icon und modern bu alles beit! Bift du nun gludlich?"

36 bin gufrieden, Ernt, daß ich einen Lebensgwed gefunden babe.

ting Cage, Phia, bringt bir nun das Schneibern fo viel Es ift amar unbescheiden, bag ich frage, aber ..."

lein: Durchaus nicht, Aleines! Ja, ich tonn icon gufrieden meine Arbeiten werben gut begablt."

"Iche Arbeiten werben gur bezautt. Aundinnen sein!" "Wöglich," lächelte Sophia. "Ob sie aber mit meinen Breisen so einverstanden sein würde? Ich bin nämlich nicht blute, obwohl sie bei Rosenthal auch nicht durch Preiswür-Mateit vermöhnt morden ift.

Sieb, ich entwerfe filr viele Damen meiner Rundichaft iebe Toilette selbst, die ich dann auch nicht wiederhole. So ist jedes Kleid, das ich abliefere, einzig, und das ist es, worant viele Damen großen Wert legen. Natürlich vertuert das die Sache; aber der Kostenpunkt spielt bei den Betressanden Leine Balle Betreffenden feine Rolle.

Ich babe eine sehr zuverlässige, geschickte Borarbeiterin und vier junge Mädchen. So, wie du es dir einst vorgestellt hat, ift es doch nicht geworden. Natürlich, zu tun habe ich immer, und die Augen muß ich überall haben. Es sind gar lothore Statie die mittenter zu vererheiten sind. Ich geige loftbare Stoffe, die mitunter zu verarheiten find. Ich zeige dir nachher eine entzudende und kofibare Spigenrobe, die bente Abend an die Fürstin Wallerstein abgeliefert bert.

berden muß."
berden muß."
bennt du so vornehme Rundschaft?" fragte Ernt erbennt "Bie haft du sie so ichnell befommen?" iar Bufriedenheit bedient bat, fo bleiben andere nicht aus. Ind fie wiffen, daß fie fich auf mich verlaffen fonnen. Mein Geschäftsgrundsab ift: Wort halten, punttlich liefern. Ich beringen berfpreche nicht mehr, als ich halten fann, und fopiere auch

Ratürlich, ichwer habe ich's anfangs gehabt! Die Runden kartirlich, ichwer habe ich's anjangs geptor: Die achte ben tamen nicht fo, wie ich es dachte und wünichte. Ich bollte doch ein ganz apartes Geschäft haben und nicht einen Robels an der als der als der Robefalon, wie es zu Dutenden bier gibt. Aber als der Anlang einmal gemacht war, da ging es ichnell bergan. Ich iste für eine sehr beliebte Künftlerin vom Gärinerplat-iben. heater eine gang eigenartige Toilette hergestellt, die bei bet Bremiere einer Overeite großes Aussehen erregt hatte. Borber hatte ich der Sängerin einen Besuch gemacht und bie um einen Auftrag gebeien, den sie mir auch gab, da ihr beine Ideen gesiesen und sie Bertrauen zu mir batte.

Beidt mar mir ber Befud nicht geworben und die Bitte arbeit. Moer mas bilft es, wenn man feinen Stolg icht au unterbrüden versteht! Man muß leben! Jeht bun ich feln, bag mein junges Unternehmen folden Buforuch findet!"

Mit Intereffe Taufchte Erni dem, mas ihr Cophia er-Mite. Run fragte fie:

Arbeitest du auch nicht zu viel? Es strengt doch an!"
beit D nein, da find mir meine Rerven und meine Gesundtan lieb! Aber bei einer regelmäßigen Zeiteinteilung
man viel schaffen."

36 finde, bu fiebst bedeutend beffer aus, als zu Saufe, io blag und viel junger."

"Das macht, weil ich bier teinen Aerger oder vielmehr teine feelischen Aufregungen habe! Aerger gibt's ja genug; boch ben rechne ich nicht. Den Berdruß ichlage ich mit au ben Geschäftsuntoften. Aber die Atmosphäre zu Saufe hätte

ich nicht lange mehr ertragen."
"Das begreife ich; boch nur bas verftehe ich nicht, daß bu Eberhard von Betersborff fo leicht haft aufgeben

"Kommft bu wieder darauf gurud? Beil ich ihn nicht liebte, Erni! Das ift boch fo einfach und verständlich!" "Daft du es wirklich nicht bereut? Denfft du nicht boch mandmal an ihn?"

Sophia fah, wie begierig bie Schwefter auf Antwort wartete, wie die jungen Angen an ihren Lippen hingen. "Berenen, Erni! Barum? Ich bin froh und danke Gott jeden Tag, daß ich nicht in einer unbefriedigten She leben muß. Es war ein Frrium von uns beiden. Ja, auch von Eberhard! Denn er würde bald gefunden haben, daß ich nicht die Richtige für ihn war. Ich war, wie ioll ich lagen, ich war zu ichwer für ihn, zu febr auf Moll gestimmt — und

Er braucht eiwas gang Junges, Frisches," fette sie dann bingu, "das zu seinem Naturell past. Und wenn ich noch an ihn denke, so nur mit dem Buniche, daß er bahd an der Seite eines jungen Frauchens einsieht, wie recht ich damals

"Aber er hat dich gellebt, Sophia, und bat dich noch nicht vergessen. Er sagt es ja selbst," meinte Erni zaghaft, und doch leuchtete ein Licht in ihren Augen auf. "Und wenn er dich jetzt sehen könnte, würde ihn dein Berluft noch mehr schmerzen. Wie vornehm du aussiehst, wie schöu!"

Bewundernd rubten die Angen des jungen Madchens auf der alteren Schwefter, beren vollendeter Buchs in bem tadellos fichenden bestblauen Leinenkseid mit dem weißen Kragen und den Spichenmanschetten vorzüglich zur Geltung fam. Das dunkse Haar trug sie jeht in breiten Scheitesn und niedrig frisiert. Die schönen, gritgen Augen desten einen viel helleren Schein; es lag Freudigkeit und Leben einen viel helleren Schein; es lag Freudigkeit und Leben barin; ber trube Schleter und ber ichwermiltige, ernfte Musdrud, der Cophia manchmal alter hatte icheinen laffen, als fie wirtlich mar, maren verichwunden.

Billft bu mich eitel machen, bu fleines Rojenfnofpchen? Ich bin es gar nicht gewöhnt, daß man mir Schmeicheleien

Sie zeigte nun der Schwester ihre Wohnung, die sie sich sehr zweckmäßig eingerichtet hatte. Das größte und hellfte Zimmer war als Arbeitszimmer bestimmt; dann gab es ein Brobierzimmer, in dem auch die Stoffe und Farben auf ihre Wirfung am Abend bei Gas und elektrischen Licht ihr Wohnster gevruft murben, daneben ein febr sterlicher, im Rofofo-geichmad gehaltener Empfangofolou. Gur ihren perion-lichen Bedarf batte Sophia zwei Zimmer, ein Schlafdimmer und thr Efgimmer.

Ja, Erni, ber Plat ift ziemlich beidranft bei mir; doch die Mieten bier find febr teuer. Soffentlich wirft du dich tropdem wohl bei mir fühlen. Wir icaffen die Chaife-longue mit binüber in mein Schlafzimmer, und dort ichläft du ficher ebenfo gut wie dabeim!"

Es war nicht anders gu erwarten, als daß auf Cophias und Ernis Brief ein Schreiben von den Eltern eintraf, bas fotegorifd Ernis fofortige Rudfebr verlangte. In bitteren Antlagen erging sich die Kommerzienrätin darfiber, wie wenig sie von ihren Aindern reipettiert werde; jedes ginge jeinen Weg für sich, ohne zu bedenten, was es damit ber Mutter antue; nur "die arme, unglickliche Annemarie" halte tren gu ibr.

Bon Cophia, als der Aelteften, mußte man boch wenig-ftens erwarten fonnen bag fie foviel Berftand beffie, um Eent von folden unüberlegten Schritten gurudguhalten

und fie nicht noch weiter in ihrem Trop gegen die Eltern au beftorten.

Erni war blaß geworden. Sie weinte beinahe. "Ich bleibe bei dir, Sophia, wenn du mich behalten

"Mein Saus fieht dir immer offen! Du weißt, wie lieb ich dich babe. Doch Mamas Born und Ungnabe?"

Grui marf tropig die Lippen auf.

"Die fürchte ich nicht, und wenn fie mich auch verstoßen." "Rind, En weißt nicht, was du sprichst!" sagte Sophix vorwurfsvoll.

"Ja, Phia, ich weiß, was mir dann wieder bevorsieht. Da reden sie und qualen sie mich, daß ich den iungen Keil-mann heiraten soll, und ich fann es doch nicht. Ja mag ihn einmal nicht seiden! Ich schrieb dir doch, daß er bet uns ist. Mama und Anne sind io süß zu ihm."

Dabei fühlte Grni an ibr Berg, auf dem die Unndid-farte rubte, die ibr Cherhard gesandt batte als Beitaraung ihres Telegramms. Gie batte fie bem Brieftrager abgenommen, ohne baß Cophia eiwas gemerft batte, und fie wante wenige, belanglose Worte waren, die er schrebt aber doch war eins darunter, das sie mit wonnigen Schred erfüllte: "Auf daldiges Wiederschen!" Sie wußte es, fühlte es, daß das keine leere Redensart war. Er wirde Wort halten, und da follte fie jest fori? Dein, um feinen Breis.

Sie idmicate ibre glubenden Bangen an Sophias Ge-

ficht und umarmte fie fiftrmifc.

"Ja, mein Liebling, und wenn mich die Ungnade Mamas noch mehr treffen sollte! Robert weiß dich gut bei mir aufgehoben, und das genügt mir. Uebrigens, wie erträgt er eigentlich die Trennung von Harriet?"

"Ach, er ist nach wie vor immer ernst, saum, daß er ein-mal lacht! Ich glaube aber, daß ihm die Scheidung doch eine Erleichterung gebracht hat. Harriet paßte gar nicht zu ihm, daß habe ich sogar gemerkt. Es war wirklich am besten, daß sie gleich brieben blieb."

"Aber ohne Frau fann Robert doch nicht bleiben! Er muß jemanden haben, der es ihm gemütlich macht, der für ihn forgi! Ein Mann, der wie Robert jo häuslich veranlagt ift, muß auf die Dauer die Einsamkeit ichwer empfinden. Offen geftanben, Erni, ich forge mich manchmal um ibn. Er

Otten genanden, Erni, ich sorge mich manchmal um ihn. Er muß wieder heirnien."

"Freilich, daran haben wir auch schon gedacht. Aber wen? Da find so viele in der Stadt, die Darriets Steffe gern einsehmen würden. Gott, Robert ist doch ein so hübscher, statischer Maun— so vornehm. Christa Janasch läuft sich beis nahe die Fishe nach ihm ab, macht ihm ihre schönften Augen, doch er merst es gar nicht. Man darf ihm gar nicht damit sommen. Weißt du, Phia," sagte Erni wichtig mit allersliebser, kluger Miene, "ich deuse, daß er vielleicht eine uns glüdliche Liebe hat."

Sophia lacte bell auf. Marrcen, du! Dagu batte Bob gerade Beit! Bu wem

"Erinnerft du bich noch der hubichen Kontoriftin, Frau-lein Denning? Ich baite dir boch damals geschrieben, wie fie die für ihn bestimmte Augel ..."

"Ja, ia, ich weiß. Doch tombiniere nicht fo fußn, Erni. "Rach jenem Borfall batte fie ihre Berlobung gelöft und ift fort. Ich fragte Robert einmal nach ibr, und ba fagte er, das intereffiere ihn nicht. Er war aber rot babei geworden."

Bas du dir alles einbilden, Erni. Du findeft es eben intereffant, wenn man eine ungtudliche Liebe bat. Solieflich dichteft du dir auch noch eine an! Ra, du bift ja in dem gludlichen Alter, in dem man fic das noch erlauben

Sie lächelte Erni bedeutungevoll an, fobaft biefe errotete und davonlief, ohne gu antworten. (Fortiebung folgt.)

Salamander Schuhges.m.b.H. Berlin. Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

# zu staunend

doderne Schlafzimmer

Mussbaum poliert, Eiche und andere moderne Holzarten, mit 2- und 3tür. Spiegelschränken und hober hohen Marmoranisätzen,

von Mark 185 .- bis 950 .-- ,

Wohn- und Speisezimmer von Mark 150 .- bis 1200 .- . Eichen Herrenzimmer

mit 2- und 3 tilr. Bibliotheken von Mark 275 .- bis 900 .- .

Komplette Küchen

25 besonders aparte Modelle,

von Mark 55. - bis

Nussb. Büfetts mit Kristallfacettenvergl.

von Mk. 100 .- an Spiegelschränke 70.- " Bücherschränke Kleiderschränke 16.-Nussbaum Schreibtische 32.- " Ausziehtische 22.- " Eichen Flurtoiletten Chaiselongues 26,-36.- "

350. -. Plüschsofas Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Langlährige Garantie. Listerung auch nach auswirts frei-'erd. Marx Nachf., Kirchgasse

37,4

# Spiel= und Rätsel=Ecke.



Denffpriiche.

Ans Baterland, and teure, ichließ bich an, Das halte feft mit beinem gangen Bergen. Sier find die ftarfen Burgeln beiner Rraft; Dort in der fremben Belt ftebft du allein, Gin ichwantes Robr, bas jeber Sturm gertnicht. Schiller.

Ginfam fein macht ftart; Bereinfamt fein brudt nieber.

Gin ungeftortes Glud verlangen, Seift Mondeslicht mit Regen fangen, Den Connenftrabl mit Retten feffeln Und Rofen fordern von den Reffeln. Otto v. Beigner.

Mbftridrätfel.

Es maltet ftill in meiten Rreifen Es waltet still in weiten Kreisen Und doch, vit zeigt es große Macht. Bills Du Dich seindlich ihm erweisen — Bon Hinz und Kunz wird Dirs verdacht! Ein Leichen ftreich! Virds ichlecht behaudelt, Rächt sich's; es raubt Dir Krast und Mut. Ist zum Turannen bald verwandelt, Behandelst Du es gar en aut. Ein Leichen streich! Durch grüne Auen Siebst Du es nimmermide ziehn. Ein Zeichen ftreich! Dem Mund der Frauen Bird es am häufigsten entstiech!

Ergangungerätfel, -stane, -bien, G-us, -s, -b, Ah-, H-, -lied, Me-, -le, Kas-.

Es ift ein Sinnfpruch gu fuchen, beffen einzelne Gilben ber Reihe nach an Stelle ber Striche gefett die obigen Boriteile gu befannten Sauptwortern ergangen.

Somogramm.

1. Raubtier. 2. Gefchäftsmann.

3. Borname.

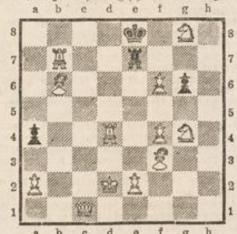
Die Buchfiaben A A, B B, E E E, G G, I, N N N, O O, R R, T T T find nach dem Mufter obiger Figur derart zu ordnen, daß die drei wagerechten Reihen gleichlautend mit den drei fentrechten find und Wörter von der beigefligten Bebeutung ergeben.

Magifches Bahlenquadrat.



Die leeren Felber find mit Bablen berart gubefegen, bag bie Gumme jeber fenfrechten, jeber magerechten und jeber ber beiben Querreihen von gu Ede III

Schachaufgabe. Bon hieronymus Gifcher in Bamberg.



(12 + 4)Beiß Beif sieht an und wird mit bem 10. Buge mattgefett. Sierogluphen.



Bon jedem Bild gilt der Anfangsbuchftabe. Die Bofale find gu ergangen.

A A A B E G G I I I I L I M N N N N N N N P R R U U Z II. H I I M M N L

1. Buchitabe. 2. Körperteil. 3. Gewicht, 4. Blume. 5. Jahredzeit. 6. Stadt in Atalien. 7. Stadt in Deutsch-land. 8. Fluß in Tirol. 9. Buchstabe. Die mittlere wagerechte und senkrechte Reihe mußen

Magijches Quadrat.

B В B E E E E E I N R R

Gemächs. Wilb.

Rorperteil. Mabdennamen.

Die Buchftaben im Quadrat find derart zu ordnet daß die vier wagerechten Reihen gleichlautend mit be vier fenkrechten find und Börter der beigefügten Be deutung ergeben.

> Löfungen aus Dr. 96. Bolung ber Statanfgabe.

Rartenverteifung: B. a8; bD, 9; c9, 8, 7; dA 10, K, 9. M. a b c dB: aK, D, 9; dD, 8, 7. S. a7; bA, 10, K, 8, 7; cA, 10, K, D. Sfat: aA, 10. Spiel:

1. V dA, d7. cA, (-23). 2 V d10, d8 bA (-21). 3. V dI dD, b10 (-17). Das andere besommt ber Spieler; die Geges haben aber bereits 60.

Lofung bes Bilberratfels. Batername. Löfung der Charade. Baldemar (Bal - bent - Ar). Löfung der geometrifden Aufgabe.



I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII E E R S E G E L B A H A Gerfe, er, Segel, Egel, Belb, Elba, Aba!, Safer. Löfung bes Begierbilbes.

Quer vom Saar der Mutter durch ben Bucherfores Guge auf bem Saarfnoten ber Tochter.

Löfung bes magifden Quabrats.

G O L D O M A R L A B E LABDRE

Lofung bes RapfelsRatfels. Probieren geht über Studieren.

Beige, Salm, Nobe, Kain, Meife, Barfe, Beil, Gule Feige, Sarm, Rübe, Kahn, Meile, Birke, Bein, Eust Frühling.

# = 2luffehen erregen

# die extra billigen Unzug= u. Hosentage

Michelsberg 16.

Reuer Inhaber: Louis Sichel.

Michelsberg 16.

bas Wieiche ergeben.

Durch Ginfauf für mehrere Beichafte und Erfparnis hober Geschäftsspesen bin ich in ber Lage, bie bentbar größten Borteile gu bieten.

Ms besonders preiswert verfaufe von heute ab:

Serren=Ungiige ... 950 12.-15.-18.-20.-24.-28.-30.-

Burichen=Anglige ... 8.50 10.-12.-15.-18.-22.-25.-28.-

... 275 4.- 5.- 7.- 8.- 9.- 10.- 12.-

л 250 3.- 4.- 5.- 7.- 9.- 10.- 12.-Serren-Soien erprobte Qualitäten

Bevor Sie irgend welchen Ginfauf machen, befichtigen Sie bitte vorher unbedingt meine Schaufenfter-Auslagen.

# 3913

Spezialhaus moderner Serren: und Anaben : Befleidung.

# Hute,

echt Robbaax, Tagal, Floren-tiner n. Banama bis 50 Broz. bill., surfidgel, bis 10 Bf., gr. Bartie Gebern, Blumen, Reiber n. Seibenbänder svotibill., viele 1000 bübice Dandarbeiten für wenig Ffg. Neumann, Luifen-ftraße 44, n. Residens-Theater.

Mlausweiher Gartenkies

nie die Farbe verlierend, billigft waggon, farren- und forbweise. Soblenhandel — Spedition W. Ruppert & Co., Mauritiusftrafe 5. Telephon 32.

H.Kopf, Tapelen Fabrik. Lager, Frankfurfik. 48

empfiehtt au außerft billigften Sommerpreisen

wilh. Weber Belleibitt. 0. - Telefon 607.



Aug. Bettner, Wiesbaden Fahrräder-u.Nähmasch,-Handig. Yorkstr. 11, Tel. 4396.

# 

faur. Auftrok., ttebelf., Magendrud nach d. Effen, Bläbung Berdauungsitör. u. Appetitiot. werd. behob. durch d. arst erprobt. u. empf. Wagentabl. nach Geb. San. Mat Dr. Bacen Gr. Schachtet 1.20 Mt., fl. Schachtel 80 Pf., in all. Avothefet

sowie vollständige Wohnungsausstellung preiswert und in reicher Auswahl bei



rapeten

in diesem Jahre besonders billig und schön.

Schulgasse

Fliegenschränke Eismaschin

M. Frorath Wiesbaden, Kirchgassa,



Jedes Paar Mederstiefel, braun und thwarz, Derby oder Lackkappe Gr. 25-26, dto. 23-24 2.35 eisse Leinenschuhe für

Damen. elsse Leinenstiefel, 23-24, dto. 25-26 3.50 dto. 27-30 4.50 Pr. Sandalen, je n. Grösse

Jedes Paar Damenhalbschuhe, mod. Eins, u. Formen, riesig billiger Preis.

Braune Kinderstiefel, Derby Lackk., Gr. 27-30 dto. 31-35 4.75

Boxlederschnürstiefel, Gr.31-35u. Prima Schulstiefel, je nach Grösse Jedes Paar

Boxleder Damenstlefel, moderne kurze Form, mit und ohne Lackk,

Braune Damenhalbschuhe, solange Vorrat.

Starke Wichsleder-Spangen- und Schnürschuhe. Vorzügliche Passform.

Jedes Paar

Mod. Herrenstlefel in Box und Chromleder.

Prima Halbschuhe für Kinder, hellbraun und schwarz 27-30 dto, 31-35 Paar 6.75.

Braune Damenstiefel, so lange Vorrat, darunter Is, feine Fabrikate. Jedes Paar

Bequeme Stlefel f. Herren u. Dam., weich. Oberled.

Hocheleg. Kinderstiefel, Gr. 27/35, in weiss, farb. u.schwarz, neuest, Mode.

Extra kräftige Herren-Wichsteder . Schnür-, Schnall.-od Zugstiefel.

Jedes Paar

Hellbraune Chevreaux-Damenhalbschuhe mit Bändern oder Riemen

Solide Herren- u. Damensticici in allen Ausführungen

la. Wanderstiefel für die Jugend, je nach Grösse Jedes Paar

Goodjaer-Welt-Herrenu, Damenstlefel, neueste Formen

Heilbraune Chevreaux-Herren-Halbschuhe

Hellbraune Rindbox-Herrenstiefel, kurze

Form, hochmodern. Riesen-Auswahl in Sandalen, Segeltuch-, Lasting- und Leinenschuhe, Turnschuhe "Bahnfrei"

Wieder neu eingetroffen: Enorme Sendungen

labelhaft billige Schuhwaren!

nur Mallon 98 Stleubgeschäfte in: Mellritzstrasse 26.

# Auf Kredit ist die beste Bezugsquelle

Kredit 5 Mk.

Anzahlung Diwan Vertiko Trumeau Ottomane Schreibtisch

Auf Kredit 10 Mk. Anzahlung

Bettstelle Matratze Schrank Tisch 2 Stühle

Kredit 20 Mk.

Anzahlung Bettstelle mit Matr. Kleiderschrk, Küchenschrk.

4 Stühle

Kredit

Wohnungs-Einrichtungen von 365 Mk. bis 3000 Mk. stets am Lager. Jeder Käufer erhält einen schönen

Gegenstand Gratis!

Kredit

Reiche Auswahl in Einzel-Möbel

mit Anzahlung von 5 Mk. an. Gardinen, Teppicae

Kredit

15 M, Anz. 4 M. 20 M, Anz. 6 M. 30 M. Anz. 8 M. 40 M. Anz. 10 M. 50 M. Anz. 12 M.

Anzüge

Grösste Auswahl.

Auf Kredit

Damen-Konfektion

Damen-Röcke Blusen Kostüme Gummi-Mäntel Anzahlg, 3 Mk.

bei e Möbel- u. Waren-

Kredit-Haus,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41, I, Ecke Neugasse.

mitbringt,

Unis

Am beiten und billigften tauft man getragene und neue Schuhe und Rfeiber Pius Schneider Wwe.

Biesbaben, Dochftattenitraße 16, birett am Michelsberg.



Mähmaschinen mustergültiges deutsches Fabrikat für Haushalt und alle gewerblichen Zwecke. Sticken und Stopfen.

Fahrräder



Erstklassig. 2000 Reelle Garantie, Günstige Zahlungsbedingungen.

**Martin Decker** Denisehe Nahmasehinen-Gesellsehalt Wiesbaden Neugasse 26, Ecke Marktstr.

die

Sahrt

130

Sid

발

33

Rifometer.

Reine Siliale am

Alt und jung macht dle Erfahrung das Original Schmidt's Wasch - Maschine usbestritten die Beste und daher im Gebrauch die Billigste ist. Mehr als 1/4 Million bereits

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

ahrrad!

1.60

Tireter: Fr. Becker, Wiesbaden, Moritzstr. 2



Sauerland, Wiesbaden, Schulgasse 7, neben Bormass.

# Artikel zur Krankenpflege

Saug-, Strich- u. Soxhlet-Flaschen, Soxhlet-Apparate, Original, Sauger aus best, Paragummi, Kristalisauger, Spielschnuiler, Beissringe, Sicherheitsgürtel, Ohrenkappen, Nabelbinden, Gesundheitswindeln Dtzd. 4,80 und 6.50 Mk.

Kindermehle: Kufeke, Muffler,

Nestle, MilchZucker, chemisch rein, p.Pfd, Mk. 1,20, Kinder-Puder und Creme. Kinderselle, absol.mild, St. 25Pf. Kinderschwämme von 20 Pf. an, Windelhosen u. Gummiunterlagen

Chr. Tauber Nachf. R. Petermann 🖁

eld-L Ausbau der Veste COBURG 360 000 Lose, 17553 Geldgewinne

Ziehung am 12., 13., 14., 15., 16. Mal

H. C. Kröger Lud. Müller & Co.

Berlin W. Werderscher

🖚 Ia. Blauweissen Gartenkies 🚥 liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Wangons v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikelasstrasse 5, Telephon 2376. (Wiederverkäufer Rabatt). 193,13

J. Egermann, Schneider, westendftr. 3 verarbeitet mitgebrachte Stoffe. Preis für Angug m. Butaten 28 Mt., fomplett 45 Mt. Damenfielb 20 Mt., tomplett 50 Mt. Bolle Garantie für Sit u. Berarbeit. (Referenzen.) Polifarte genügt.

erhalt beim Ginfauf von Mf. 25 .-

verdienen Gie au ichwer, um für Garderobe au teure Preife begablen gu fonnen. Es

lieat

beshalb klar auf ber Hand, daß Sie in einem Geidäfte taufen müffen, welches infolge Ersparung teurer Labenmiete und fonftiger Speien, wie Berfonal 2c. Ihnen ganz außergewöhnliche Borteile bieten kann. Wein Geschäft fiebt in dieser hinficht

der

Sobe. Sie finden bei mir ftets Gelegenheitstäufe in herren. Junglings- und Anabentleidung: Sie werden bei jedem Einfaufeauf alle Falle Geld fparen. Aber bitte genau auf Firma und

Straße

achten. — Ich kaufte von einer erstklassigen Aleidersjadrik, welche dauptsächlich nur gute, solide Fadrilate ansertigt, verschiedene elegante Serren- und Jünalings-Ansäge. ledte Reubeiten dieser Saison, worunter sich hochseine Musters u. einzelne Sachen besinden, auch in Sportsasson. Um meine Leistungsfädigkeit zu deweisen, verkanse dieselben unter regulärem Breise. Gerner 1 Bosten vorsäbriger Ansäge sait zur Sälfte des früheren Breises. Als seizene Gelegendeit mache auf 1 Posten Gummimäntel sür Damen und Herren aufmerkam, die ich weit unter Breis verkausen kann. 1 Vosten Schul - Ansäge und Schul - Hosten wohenen gestreisten Sosen in großer Auswahl am Lager. Ansben-Ansäge schon von Mt. 2.50 an. Sommer-Joppen in Leinen und Lütter sowie Wasch-Ansäge bislight. Bitte, sich zu überzeugen, 1 Treppe steigen dringt Gewinn.

Neugasse 22, stod.

Genau auf Moreffe achien!

# Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

# Zu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer.

Delimunbitr. 41. 4-Sim. Bobn, m. Bubehör auf fol. au verm. Rab. Dallgarter Str. 2, 2,12008

3 Zimmer.

Mbelheibltr. 19. Stb., 3-3.-93. per fofort au vermieten. 12120

Sr. Burglir. 15. 2., 3—4 3. f. äratl ob sahnäratl. Sprech-ammer ober Bitro. 11921

Blicherfix. 7. Bdb. 2. r., 2-3. B. fof. Nah. b. Miller, Mis-mardring 26. 1. L. 12105

Dobbeimer Str. 18. Bob., ichone 8 Bim. Gilde, Reller fol in verm. Rab. 1. Stod I. 12004 Friebrichftr 10. Stb., 3 8...993 per fofort. 11807

3ahnltr 40. Gtb., 3-8.-33, fol. ober foater.

2arlite 48, 976, 1., 3 8, u. 9, al. od. fv. Nab. Bob. 1, 12078

Refleritr. 4. 2. St., 3 R., Ball. n. Bub. R. Beilftr. 22.2. L. 11825

Morinftrake 15. Part. 3-3im-mer-Bohnma mit Küche und Bubebor zu vermieten, 11000 Rorinfer. 23. C415... gr. 201.-99... 3 S. u. R., 215161. 320. 91. 31

Rauent. Str. n. Mtb., ar. 8-8. 28. auf fof. R. Bob. 1. r. 11860

Zaunustir. 13. Stb. 3., 3-8.W m. Sub.. Bentralbag.. an rub. Leute fof a. v. Nab. b. daas. Taunustir. 13, 1. 12978

Ceerobenftr. 28. Sth., 3-8.-98.

Rab. b. Bellmintel. 12006

Sietenrina 7, ichone 3-Rimmer-Bohuma, Oth 1, St. per 1, Juli an verm. Preis 490, Rab. b. Rübner, Pob. 2, 1208

Schone groke 3-Rimm. - Wohn. per fofort ober ipater preiswert au permieten. Näberes Borf-ftrage 29. 3., Graber. 12114

2 Zimmer. Edwin

Mblerftr 62, Stodm., 2 3. u. R. auf 1, Bull an verm. 18406

Ablerfir, fift, 2 Rin., Riiche int. ober fudter billig, 11730

Bleichler, 31, Oth., 2 3., 9. u. Ram. R. Mbeinftr. 107, Pt. 12137

Billowftr. 4, D., 2 S. u. R. a. v. Rah. Borberbaus Bart. 19075

Dobb. Str. 16, 2-8.-29. Dochft. b. ff. R. Abelbeibitr. 19, Pt. 12126 Dotheimer Str. 98, Mich. u. D. foone 2 Ring, Rilde, R. fol. a. v. A. 80b. 1. St. i. 11718

Dobbeimer Str. 195, mod. 2-8.-Bobn, i. Meb. u. Sth. biffic au vermieten. 12074

Dosheimer Strake 109. Seb., 2-R.-B. u. 1-R.-B. 12073

Potheimer Gir. 121, 2 Rim. n. Riche au vermieten. 12060

Edernfördeftr. 5. 2.3im. Bofin. auf 1. Buli au verm. 1200i

Beldit. 22. Dadiw. v. 2 S. m. Subeh. an verm. Näh. 1. St. bei Miller.

Briedrichfte. 37. Oth., 2-Bim.-Bohnung an vermieten, 19015

Delenenftr. 17. Brifo. 2-8.-98. fof. au verm. Rab. 1. St. 12110

Diridreaben 10. b Machwirth. 2-8.-28. fof. od. iv. a. vm. 11992

Dermanufir, 6, 21. Dadin., 28. n. R. R. Franfenitr, 7, 2,12119

Dochftättenftr. 9, 2-3.-28. 4. pm. 18642

Jagerfir. 6, 2 R. u. R., Wrtin., Au Berm. R. b. Deumann, 12004

Rarlftr. 36, Stb., frdl. 2-3,-29. im Abichl. fof. od. fv. N. B. 1.

Rofteffir 45. Mant-St. (Ab-fchfuk) 2 R u P n foi 12 perm. Nab. 2. S I. 12035

Refferfix. 10, 2-Bimmer-Bohn. m. Maniarde auf fofort au verm. Rab. I. St. L. 1227

Refleritr. 22, 3, 1., 91, h. 2-3.-B., Baff., Gas. Glasabidi. I. 330 .4 gl. ob. iv. a. vm. 1768 Bohnung per fofort, 11849

Whilippsberg 20, 2, 1., 2-8.-98, m. Bubeb. Bt. au verm. 12042

Rauenthaler Str. 9. Stb. 2-8.-29. fof. au bm. R. 25b. 1 r. 13019

Rheing. Str. 6, Stb., 2-3,-93

Rheing, Str. 17, Sth., 2 B. u. Q. au verm. R. Bob. Bt. r. 12116

Sebanstraße 9. Vt... ichone ar Maniarden-Wohn., 2 Bimmer und Küche, ver fof, ob. später au verm, 11983

Steinn. 23. 2 S., R., R. 1. Gt.

Wald-Ecke Baumftr. 2-3.-B. Lide u. Subeh, lot. od. iväter an verm. Näh. im daufe bet Nölles oder Bieberich. Franti. Etr. 47. Büre.

Baframftr. 1., 1., 2 Bimmer n. Bubehör fof, su verm. f8888 Bagemonnite, B. 2 B. u. R. an eins. Leute an verm. 12100

29agemannftr. 31. 2—3 3., 1 g.

Bellriblir. 25. Oth., 2 3., A., K. auf al. ob. fpat- au vm. 12120

Berberstraße 8. tists 2-Sim.-Bohn m. Gas u. el. Trevvenbel.. evi. m. Bersti. n. Lagert. f. A 330 u. A 300 vreisw. s. v. Räb. Gerner. Goebenstr. 18 ob. b. Dausm.

Bielanditr. 9. fc. 2.8.-23. i Sth. s. 1. Juli s. v. R. B. Bt. r. 12130

2 Zimmer u. Riche. Sinterh., per 1. April su vermieten. Rab. Porfitrase 20. 3. i. 1900

1 Zimmer. Sustan

Kblerftraße 62, Dadwobnung au

Ablerfir. 63, 1. Simmer und Kliche fofort an verm. 11898

Mblerfte, 73, 1 Bim. u. A., Rell., Dacit., an vm. Nab. 2. I. 12120

Bertrauftraße 20. 1 Bimmer Liide au verm. 11940 Bleichftr. 28. 1-3im.-Wohn.12142

Dotheimer Str. 121, 1 Sim, II.

Ellenbogengaffe 6, 1 Simmer 11, 12127 Rade an vermieten.

Cffenbonena, 7, 1- u. 2-8.-29. fof. od. 1. Juli. R. Rr. 3. 1. r. 12108 Eneifenauftr. 11. Stb., 1 S. u. R. i. Abfchf. au verm. 11989

Sartinglir. 1, 1 n. 2 Rim. Bill ff. o. fp. 98. Ablertir. 66, 1.12070

Belenenfir. 11. Oth. Bt. u. 2., 3. u. R. Rab. Bob. Bt. 18475 Bim. u. Ruche fofort. 12105

Belenenftr. 16. 1 3., R. II. 9.

Rirdgaffe 19. 1 Bim., Liiche n. Ranfarbe 1. Gt. 11890

Rartiftr, 13, D., 1 od. 2 8. m. R. a. al. od. fv. N. Zeifengeich.

Morieftr. 23, 1 Bim. p. Riche gegen Saubarb, su verm, 12128

Reroftr. 6, 1 Sim., Riiche. 9-81 ver 1. Mai au verm. 12100

Reitelbedfite. 15, 1 3.-93. 4. 0,

Draufenftr, 54. Manfardenfiod m. hob. Frenit., 1 Bim. u. R., Rell, v. i. a. v. R. Bob. 2 r.

Römerberg 1. 1 Bim., MIF. u. Alidie au verm.

Römerberg 16. Dib., 1 3. u. 9.

Roberftr. 3, 1 3. u. R. 16.50. Richffir, 4, 1 Bim, u. R. 12164

Schachttrake 21, 1 Sim. u. R. Dadw., sum 1 Mai. 12087 Schulberg 23, 1 3., R. u. Bube i. 12087

Schwalb, Str. 83. Dachw. per 1. Mai au vermieten. 19118

Edwald, Sir. 87, 935b. 1 3., 8. n. 8.m. fof.

Balramftr. 29, 1 Bim. u. Rfiche an verm. Rab. Bart. 19890 Belleiblir, 55, Sth., 1 3. R., Rell. fol. au verm. R. Bt. 12141

1 Sim. m. Rüche. monatlich 16 .k. preiswert zu verm. Näh. Feldirraße 8, Löb. 1. 12053

Leere Zimmer.

Mbelbeibitr. 19. beiab. Mani, an einzelne Frau au verm. 19124

Molerltr. 60, 1 ar. 8.- 2. St., ver fof. od. 1. Junt au verm, 12132

Molerite. 73, Bt., 1 leeres Bim. per fofort au vermieten. 12023 Bertramfir, 14. ich. Mi. n. Rell. fofort au vermieten. 12010

Bleichftr. 18. 236., leere Mani, billig au vermieten. 19100 Bleichftr. 40, Mf. m.Rochof. 4. D.

Blücherftraße 4, 1., icone leere Ranfarde an vermieten, f8843

Saulbrunnenitrake 7. Dinterbans, Manfarden an ein-geine Berionen au vermieten. Rab. bei Gottwald. 12185

Gelbite, 1, leeres 3. an pm. 11979 Gneifenauftr. 16, leere Manf, nu verm. Rab. Dochpt. r. 12184

Selenenstrake 13, Bob., ar. b. Manfardsimmer nach der Strake, Kücke, Keller ver iof. au verm. Näh. Schwalb. Strake Is, Büro.

Bellmunbftr. 43. gr. fc. fev. 3. m. 2 Benft, fof. M. b. Saubad.

Sermannstr. 19. Bt., id. av. I. Sim., fevar, Eins., m. Serd. Roch- u. Lendigas fol. a. pm. 1747

Rirchaeffe 19, fc. I. Mi., auch a. Möbeleinft., fof, au perm. 12018 Leere Manfarde, groß u. belf, an einzelne Berfon au verm. Rab. Sil. ds. 281.

Möbl. Zimmer.

Bleichfte, 18. Mtb. 1., möbl. 3. an Arbeiter gu verm. \*\*\*

Emfer Gir. 25, Bi., erf. mehrere Lente Schlafftelle. \*8021

Faulbrunnenitr, 5, Sth. 3, St., ein fcones Bimmer su ver-

Grabenitrake 5, 2, icon mob-liertes Zimmer mit ob. ohne Benfion zu vermieten. 1752

Bett au vermieten. 12080 Rariftr, 11, gut m. Frontip.-3

Parlite, 37, 3, r., m. 3, m. voll. Benfion. Woche 12 Me. 12140

Moribitrafe 41, 3. Etage, aut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. ohne Penfion. 3851

Roberlir, 3, 2., fen, mbl. 3,18030

Stifffe, 5, 2., fcon mobl. Sim., ev. Penfion, auf Wochen it. Monate su vermieten. 1781

Läden.

Ellenbogengaffe 3, Laben m. gr. mob. Chaufen-ftern, bir. am Schlofpl. 11706

Dermanuftrafie 3. Laben ffir Meggerel gu vermieten, 18618

Lebrite. 2, Laben in. Labens. in. Inpent. fabri. 350 .M. 12122

Mebgergasse 25. Laden m. La-dena. Sout.-Mäume mit und obne Bohn, (geeign, i Reba.) 1. April. Näb, Grabenstr 21. 1.180

Moriblir. 4, Lab. m. Strr., ante Gemalbe-Ansit. R. Rheinftr 40

Choner Laben mit Bim, u. Rüche fofort ob, fvater au um. Rab. Reroftrafte 28, 2. 12002

# Laden

Bagemannite. 7, (Cladimitte) 2 Chaufenft., Labensim., allein ober mit Bohn. au um. Rah. Drogerie Moos, Blagemonnitr. 5.

Laben m. S. ffir Wil, an verm, 400 .K. Balbitr. 78. 1. 1104

Beffritite, 57, Raffeelaben auf 1. Buli au vermieten. 12140

2 Läden

nen bergerichtet, in lebbalteft. Geschäftslage, mit Sas und elektrischem Licht verseben, von sollte der verneben. Väheres d. die Expositionen d. Blattes Aicolasitr, 11 und Mauritiusstroke 12. 11672

Werkstäften etc.

Edernförde Gir. 5. Anto-Ga-rage, evil Stallung, auf fof ober fpater su vernt. 1208t

Ellenboarnaafie 7. ar. Barterre-Naum als Manas. Biro ob. Bin., Elefir, Nab. 3, 1. 11814

Frantenfir. 17. Stall. Rem. al. Briebrichftr. 10. 2Bertft, fof. 11006

Grabenftr, 24, 1 Berfft. i. 1, 4, Rab. bafelbit. Langgaffe 48, 1., fl arobe Räume n. Inbeh. ver fofort zu verm. Für ied. Gefdäft geeign. 11974 Seinrich Roemer, Juchandig

Moristraße 23. Berfftatte, für alle Geidafte geeignet. 1188

Rettelbedit. 15. Bertit., Lagerr., Bierfeller mit Abfulle. 11886

Rheinftr. 50. Stall, Remife u. Lagerraum au vermieten. 12006

Blerfeller ober Lagerraum au Dm. Comalb, Gtr. 5, 8. 1,12186

Grofer Reffer f. Oblt ob. Rar-toffeln foi, bill, au verm. Rab. Schierit. Str. 27. R. Auer. 40416

# Am Güterbahnhof Beit

luftige Ctallung mit großen Mebenräumen für 7 Bierbe gans ober neteilt, auf Bunich mit Bohnung. Dobbeimer Gir. 121 b. Gilttler. 12047

# Immobilien

# Sochherrichaftliche

in guter Lage, 163/ 12 Zimmer mit reichem mobernem Zubehör

äußerst günftig au verfaufen burch 3. Chr. Glücklich, Tel. 6656. Wilhelmitr. 56.

Al. Landhaus, 6 Sim., nahe Kurh., m. 2500 Cm. Obita, b. aeres, Swootbel f. bill, an vert. Karlftraße 15. 2.

Kl. Dilla oder Candhaus

m. ar. Garten od, Land a. Obit-n. Geft.- Jucht in nächfter Rabe Biesbadens gel. Volllagerfarte 33 Siettin 4.

Kapitalien. Bar Geld Zami

ficern Leuten jeben Standes, reell bistret und ichnell leibt Gelbitgeber Binfier, Berlin 195, Friedrichfte, 113a, Bedingungen foftenfret. Tägl. eingebende Dantichreiben u. gabir. Ausgahlungen

Stellen finden.

Arneitsamt Miesbaden Ede Tonbeimere n. Edmalbader Str. Seidafteliunden von 8—1 und 8—6. Sonntaas von 10—1 Ubr. Lelefon Rr. 573 und 574. (Raddrud vereiceu.)

Offene Stellen Mannl. Berional:

Gariner. Duffdmieb. Bagenichmieb.

Bagner. Baus und Mobelidreiner. Riifer f. Dolas u. Rellerarbeit Zimmermann.

Tavesierer.
Chneider auf Bocke.
Schneider auf Uniform.
Schubmacker.
ig. Derrschaftsbiener.
ig. Dansburschen.

lediger Subrmann. ledige Tagl. f. landw. Arb. Kaulmännildes Verional.

Manulic. Montoriften.

Stenotopift.

1 Reifenber. Beiblich.

4 Rontoristinnen.
3 Buchbalterinnen.
5 Stenotopiftinnen.
10 Berfäuferinnen.

Sausperfonal:

Stilben. Kinderfräulein. Alleinmäbden. Sausmäbden.

13 Röchinnen. Saft. und Schaufwirtichafts.

Männlich:

10 Caalfellner. junge Roche. junge Benflousbiener.

Ampierputer. Gilberputer. Refferputer. Klichenburichen. Dausburichen für Reft. Belblid.

Sausbälterinnen.

Bansbalterinien.
Simmermäbben.
Brangelmäbben.
Oerdmäbben.
Röchinnen.
Röchinnen.
Rodlebriräulein.
Richenmäbben.
Lebritelen-Bermittlung. Bir fuden Lebrlinge für fol-

Mannl. Berional:

Gariner. Stuffateur. Schioffer. Schloffer. Spengler. Sattler,

Lavenierer u. Deforateure.

5 Bagner. 1 Drechiler. 1 Küfer. 1 Pergolber. 24 Bader.

Konditoren. Schloffer. Metiger.

17 Brifeure. 4 Böder u. Konditoren. 7 Schneider. 8 Schubmacher. 2 Rimmerer. 3 Maurer Tilnder.

Clafer.

Photograder. Beibt. Berional: Stiderinnen Bleiftreugnaberinnen. Schneiberinnen.

Busmaderinnen. Büglerinnen. Klumenbinderin Männliche.

Schneiber auf Sofen außer dem Saufe fucht Spiefer-mann, Refferitrafie 7.

Millionen burch Rebenverbienft an verbienen geg. Einf. v. 50 3. Lichtenthafer, Erbach, Weiterm.

mart möchentlich u. Meubeiten (teilm.patentiert) an bergeben Poetters & Schafer m. b. D., Barmen6

Sollanb, Motteret f. für ihre erfiffaff, Kontrollbutter n. ein. folv. Abnehmer für die Monate April—Rop. Off, unter A. 564 an die Exp. ds. Bl.

Hausierer gesucht

für neuen 10 Bio Sans-tandsartifel. Berblüffend. Erfolg Unentbehrt, Muster oeg Einfend von 20 Big, in Briefmarfen. A. 595 Eurenbrod, Oamburg. Befenbinderhof IA.

Berfanditellevergebe nach jed. Ort Off. pofit. "Exiftens", Bredfan 8.

Dertrouens-Stellung Erstklassige Dertretuna

für nur befferen Seren, ber fiber aute Besiehnigen au erfi-tigligen Gefellichaftebreifen verflist und eggen Provision und ev. Heinen Zuschme energisch sich betätigen will, sier vrima Ker-sicherungs-Giesellichaft. Bei Er-sola Lebenstiellung, Offerten an Derrn Vanlan. Charlottenburg, Bismardstrahe 11. 98105

Junger, traffiger Buriche, der Rad fabren fann, wird Schwalb. Str. 41, Laben.

Bäderlehrling gegen sofortige Berglit, gelucht. Narl Brand, Lothringer Straße 31. 2548 Lehrling gefucht

C. Bittel, Michelsberg 11. Drogen u. Rolonialmaren. mass Lehrling für Det. Boliterm. Lav.-G. f. Bremfer, Zimmer-mannftraße 1. 18568

> Männliche. Tüchtige

Chauffeure empfiehlt 21.394 Chauffenrichule Bingen a. Rh.

Bing. Arbeiterin wird angen Binteler Gix. 6, Dof. 18640

Welbliche.

Dubtiges Madden, bas feinbitrgerlich tocht und Sausarbeit verfteht, gelucht. 1714 Guitav-Frentag-Str. 3. Anit, braves Laufmabchen fofort gefucht, g. Schmitt. Rauritiusftraße 5. 1. r. 18681

Monatsmädden tagsfiber gef.

in bauernbe gut bes. Stell. gef. 28 af can ft alt 24 Luifenftrage 24 2017

Maniardwohnung geg, Dausarbeit an fl. dar su vergeben. Offerten 11 15 a. d. Fil. ds. Vil.

# Zu verkaufen

Diverse.

Bruteier, belle Brobma, Gierleg., b. abaug, Grau Dobbeim, Biebr. Etr. Sunge Safen su verlaufe Delenenitrake 0, 2,

Raffetanben feb, Art n. Briegsbund-Rüde bill su fi Delenenitr. 18. IRtb. Et.

Ranarienfiabne u. Beibat febr billig an verfaufen. b

au vert. Balbitraße 82. Berich. Betten 15-25, Rleiber

8—20. Baicht. 14. Rüches 18, verich. Tilche, Gistor. Be wanne, Garfenmöbel bill. P. Frankenftrafie 3. 1. Bettiufitiffen

billig absug. Nah. Exp. 8. Cehr ichanes Rinderbeit billig au verlaufen, ftrage 20, Dib. Bi.

Biano 125, Din. 25, Chaffel Bert, 35—45, Balde, 15, 15, 25—48, Derfb, 10—15, u. Rüchenicht., Trumcaufel, Balramfir, 17, 1. Sollft. Bett 25, neue 90 mobe m. 4 Schubl, 30 .fl. u. Balbitrafie 98.

Gut erhalt. Wirigbuit billig abaugeben Me Girabe 8. Gith. Bart. Nerich. Betten, Rieber Balcht. Gartenmöbel. Ci. Nadew., Bertito, verich. Nähmalchine in vert. Itrafic 25, Bart.

Gefellicaftetleib, Golieine, modern gearbeit ichloffen u. ausgeschnitten g oen, Gr. 42, billig au gert Donbeimer Stroke fig. 1 — Dändler verbeten.

Mehr. g. erb. Jadentl. u. aus g. Saufe b. a bt. obl. 2 Beftenbitr. 37. Oth. 2 1. 2 aut erh. Zatto-Ant 36, ar. dia., bill. au vert. borititraße 36, Pt. 1.

Gebr fcboner Cpinenun billig in verfaufen, ftrabe 10, Oth. 3. St. Guier, Derberftrage 8, 2

Gartenhäus del Au verfaufen. Dobb. Stref. Cebr gut nabenbe gabut

ffir 28 Mart 411 Bismardring 42, Pt. T. 2 neue Rahmaldinen ! Ernmean - Epicael fol. perf. Abolitte. 5, (6th 9) Ech. Bederrollchen, Tell. m. Gew. u. Roblenmabt b. vf. Eliv. Etr. 12. Beinn

2 fait neue Rederrolles 50 Btr. Tragtr., bit Dobbeimer Straße

Gint erhaltener swell, wagen billig abaug. Ged Bafuergaffe 17. Stinder-Rlaumeets, out erhalien, m. Geder, au vert, Grabenit, 5,

Sie- und Liege-Rinden billig au verfaufen ftrafte 31, Bart. T.

u. Liegewagen f. 12.491 Rheing. Str. 18. 566. 150 000 Manbeloleafic perfaufen, Raberts

Kaufgesuch Briefmarten Sami ous Loudon fricht at Durchreife in Di marten u. gantseitler in ansukaufen. Permitter u. gantseitler in bobe Bropiflon Ansi. in liche Off. it. Bestand it teliti", Sotel Sosiand

Unterrich

Chauffeurschu Bingen a. Rh. u.direkt.Staatsau Eintr. tägl. Stelle weis, Prosp. frei

# Kirchliche Anzeigen.

Evangelliche Kirche.

Ratteteche.

Ratteteche.

Sonnias, den 3. Mai (Jubilaie): Jugendgotiesdienst 8.50 Uhr: Pfr.

Gler. — Dautgotiesdienst 10 Uhr: Pfr. Bedmann. Rach der Bredigt

n. dl. Abendmahl. — Wendgotiesdienst 5 Uhr: Defan Bickel.

Jenstymanden-Sparfasse: Jeden Mittwoch, 3—6 Uhr: Unisentrale 34

Mendasse. — Mittwoch, adends von 6—7 Uhr Orgestongert.

Mitwerin Tienikas, den 8. von 18. West 18. von 18. von

Remercin. Dienstag, ben & und 19. Mat, 4.30 Uhr, Luifenfrage 34. Bergtirde.

Bergtirde.
Bergtirde.
Bergtirde.
Beimiener. — Gampigotieddienst 10 Uhr: Pfr. Diebl. (Christenlehre.) — Campigotieddienst 10 Uhr: Pfr. Diebl. (Christenlehre.) — Anderseine 5 Uhr: Pfr. Abn aus Rambach. — Amtohandlungen vom Rai: Laufen u. Traumgen: Pfr. Diebl. — Beerdigungen: Pfr. Grein, den wem ein de haus, Steingasse v, sinden fatt: Jeden Conntag, non 4.30 bis 7 Uhr: Jungframen-Berein der Berglirchengemeinde. die Masseller Framen-Rissland. Dieblag, den 4. Mat, nachm. 4 Uhr: Bissland. dungframen-Berein. Berden. mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen-Berein, Jeben bat und Samstag: abends 8.30 Uhr: Probe bes Evang. Alrecenbartering. — Die Rabfunden des Franen-Bereins der Berglichentelbereins. — Die Rabfunden des Franen-Bereins der Berglichentelbe finden katt seben Donnerstag, 4—6 Uhr im Gemeindehause, Steinstag. — Rouffrmanden-Sparkasse: Jeden Mittwoch, 3—8 Uhr: Gemeindetetingasse 9.

Steingasse 9.

\*\*Ringfirde.\*\*
Dauptgotteddienkt 10 Uhr: Pfarrer Edilofice. (Christenlehre.) — Kindergotteddienkt 10 Uhr: Pfarrer Edilofice. (Christenlehre.) — Kindergotteddienkt 11.30 Uhr: Pfc. D. Edilofice. (Christenlehre.) — Kindergotteddienkt 11.30 Uhr: Pfc. D. Edilofice. — Abendgotteddienkt 1 Uhr: Pfc. Philippi.

damilide Amiddandlungen geicheben vom Vlarrer des Seelsorgebeiteld: brait (Vfc. Merg). An der Ringfirche 3: Zvilchen Rüdedd. Str., Kaildnehr. Beg., Bidmanck., Goedenkr., Elfassevl., Alarenth. Str., Strahd. Pl. der in Christ., Edilofice., Alarenth. Str., Crahd. Pl. derift., Beild., Debenkr., Dobbeimer Str., westl. der delle.

der in Pfc., Orantenkr., Abetnir., Botthkr., Dobbeimer Str., westl. der delle., Befright., Bobeinfr., Bidmanckr., Rail-Griebt-King. Christ., Bestright., dis (andick.) Dellmundkr., Emler Str., Bellmidsstr., Betr., Bell., Bestright., Dis (andick.) Dellmundkr., Cmser Str., Bellmidsstr., Betr., Bell., Bell., Betr., Bell., Be Albummen, Abende 8 Uhr: Miffions Jungfrance Berein. - Mittwoch. 2-8 Uhr: Sparfunden ber Aonlirmanben Spartaffe ber Ring.

2-3 Uhr: Sparfinnden der Konlirmanden spartage der Ring-Kachmittigs 3-5 Uhr: Arbeitstunden des Frauen-Vereins, comersiag, abdd. 8.15 Uhr: Verf. ton! Röbden. Ofr. Wers. — Freitag. 8.30 Uhr: Jugendverein d. Ringfirche. Dir. Pallippi. Abds. 8.30 Uhr: dereitung gum Aindergotiesdienst in der Safrifiet. — Jeden erften Don-lag im Monat, nachm. 5 Uhr: Armensthung. — Im Reuen Gemeinde-Wilder Platy finder katt: Wochentäglich 8—12 und 2—5 Uhr: Alein-richne der Ringfirche. — Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe des Ming-Seisterfredenschaft. tal (Ettaker Play) bereitster Benglief heterfanke ber Minglief tal Setherfirmenmors.

Barbertene. Dauptgotteddienst 10 Uhr: Pfr. Kor-det, (Christenlehre.) — Kindergotteddienst 11.30 Uhr: Pfr. Lieber. — Underfesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. —

Sapelle des Vanlivenstiffe. Ghriftian); 11 Uhr: Dauptgottebolenft (Gfr. Chriftian); 11 Uhr: Dauptgottebolenft (Gfr. Chriftian); 11 Uhr: Jungfrauenverein. — Dienstag, abergotiesbienft; nachm.

Chrifilider Berein junger Manner Bartburg, G. B., Ochwalb. Cir. 44. Conning, 3. Wei, nachm. 2.30 ilbr: Ausftung, E. B., Schwald. Str. 44.
Sonning, 3. Wei, nachm. 2.30 ilbr: Ausftug der älieren Abieilung nach dem Cafe Waldader. Treftpunft Vereinslefal.— 3 libr: Spiel und Sport der Jugend-Gacht auf dem Zpielpfah Tolefbi 6.30 ilbr: Wonntsversammlung.— Woning, abendd 8.30 libr: Turnen, Lutjenfrade II; Streichdor.— Diending, abds. 8.30 libr: Geneisfage Chor; Steuographie.— Rittwoch, nachm. 3 libr: Anabenadietiung; abds. 8.43 libr: Bibeiftunde der Jugend-Bacht; Vidre Monatsversammlung der Alexen Abteilung.— Donnerstag, abendd 8.45 libr: Geneinschaftsbiunde.— Breitag, abendd 8.50 libr: Defaunenchor; Spiel und Unterhaltung.— Sanking, abendd 8.45 libr: Gebeiftunde; Trommler- und Pfeiferdor.— Jeder junge Mann bat zu unseren Berjammlungen freien Zutrit und ift herzlich willfommen.

Chrifilider Berein junger Manner Blesbaben, e, B., Drantenfir. 15. Sonntag, vorm. 2.30 libr: Berfammling ber Jugenbabt., 5 Ubr: Mitgl.-Berf., abends 8.30 Uhr: Mitgl.-Berf. der Hauptalt, mit Bemirtung. — Moning, abds. 8.45 Uhr: Gefangftunde. — Dienbing, abds. 8.45 Uhr: Bibelftunde. — Mittwoch, abos. 9 Uhr: Gofaunenftunde; 9,45 Uhr: Bibelfurius. — Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Bibelfunde der Jugend-Abteilung. — Freitag, abds. 8,30 Uhr: Gemeinichofisstunde. (Jedermann ist berglicht eingelaben.) - Cambiag, abends 8.45 Uhr: Gebetftunde. Turnen. - Jeber junge Mann ift jum Befinche ber Bereinsftunden berglicht eingeladen und

Evangelifdelntherifche Gemeinde (Abeinftrage 64). (Der felbftanbigen evang. Intberifden Rirche in Preufen gugeborig.)

Conning, S. Mat (Jubliate), vorm. 10 Ufr Lefegottesbtenft; nachm. 4 Ufr: Bredigtgottesbienft.

Co.stuth. Dreieinigfeitogemeinbe.

In ber Rrupta ber altfatholifden Rirche (Gingang Schwalb. Strafe). Conntag, ben 3. Dai 1914 (Zubilate): Bredigtgottesbienft 10 Uhr. Pfr. Gifmeier.

Conngellicheintheritder Gottedbieuft, Woelbeibftrabe 25. Countag, 3. Dai (Bubilaie), vormittags 9.30 Uhr: Bredigtgottesbieuft. Pfr. Mueller.

Blaues Rreng, Cebanplay 5.

Sonniag, den 3. Mai, abends 8.80 Ubr: Berjammlung. — Moniag, abends 8.45 Uhr: Miglieder-Berjammlung — Dienstag, abends 8.45 Uhr: Frauenstunde. — Mittwoch, nachm, 2.30 Uhr: Doffnungsbund; abends 8.80 Uhr: Bibelbefpredung. - Freitag, abenbs 8.30 Uhr: Gefangftunde. - Came-tag, abenbs 9 Uhr: Gebeiftunde. Jedermann ift herglid eingelaben. Methobiften-Gemeinbe.

Baptisten-Gemeinde (JiandeRapelle), Abierstraße in. Sonntag, den I. Wai, vorm. 9.30 Uhr: Bredigt (Brediger Urban). 11 Uhr: Lindergatiedtienst; nachm. 4 Uhr: Predigt und Abendmahl (Bred. Urban). — Mittwoch, abds. 8.20 Uhr: Gedels- m. Bibelsunde (Brediger Urban).

Immanuel-Rapelle, Gde Dogbeimer- und Dreimeibenftrabe. Sonntag, den 8. Mat, vorm. 0.48 Uhr: Bredigt; 11 Uhr: Conntags-ichule; abds. 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abds. 8.30 Uhr: Biselfunde. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Blaufrenzversammlung.

Ren-Apoliotifche Gemeinbe. Oranienftr. 54, Oth. Bart.

Sonntag, den 3. Mai, vormittags 0.30 Ubr: Saupigotiesdienft; nachu. 3.30 Uhr: Gottesdienft. — Mittwoch, 6. Mai, abbs. 8.30 Uhr: Evang. Gottesd.

Alttatholische Rirde, Schwalbacher Strofe G. Sonning, den 3. Mai, vormittags 10 Ubr: Amt mit Predigt. B. Arimmel, Pfr.

## Dentichtatholifche (freireligible) Gemeinbe

Sonntag, den 3. Mai, vormitags pünftlich 10 Uhr: Erbanung im igersaale des Rathanfes. Thema: Die Religion der Frende. (Plediger Max Maurenbrecher-Maunheim.) Lieb Ar. 280, Sir. 1, 2, 4. Der Intritt für jedermann frei. Prediger Welfer, Wiesbaden-Sigenheim. Bargerfaale bes Rathaufes. ift für jedermann frei.

Ratholiide Rirde.

2. Counteg nach Oftern. - 9. Ma .. Stadt Wiedbaden.

Die Rollefte am beutigen Tage ift für ben

Pfarefirche jum bl. Bonifetino.

Ol. Wessen sind 5.W. 6 und 7 Uhr. Am mit heit, Kommunion der Erstfommunisantenkinaden 8 Uhr. Kindergottesdienst (61. Wesse mit Eredigt)
9 Uhr: Pochamt mit Bredigt 10 Uhr, septe bl. Messe mit Vredigt)
9 Uhr: Kndacht mit Bredigt 10 Uhr, septe bl. Wesse 21.30 Uhr. Rachmittags
2.15 Uhr: Andacht mit Segen (230). — Abendd 8 Uhr in Volandacht. — Hir
den Tritten Deben ist nachm. 4.00 Uhr Andacht im Oostel jum hl. Geste. —
An den Bochentagen sind die hl. Wessen um G. 6.6.7. 7.18 und 0.15 Uhr.
7.15 Uhr sind Schnimessen. — Rentag abendd 8 Uhr in gesissiete Andacht
für die armen Seelen (233). Dienstag, Donnerstag und Zamstag in abds.
8 Uhr Nasiandacht. — Beschstegenheit: Sowntag margen von 5.30 Uhr an,
Fresten andsmitten von 5.7. Tombling nessentitus von 4 bis 7.4 mos 8 Uhr. Freitag nachmittog von 5-7, Cambing nachmittag ron 4 bis 7 il. nach 8 Uhr.

### Maria: Bill. Pfarrfirde.

Ol. Meljen find um 6 und 7.50 Uhr (gemeinfame Rommunion des Martendundes und der Erstommunisantinnen). Aindergotieddienti (Auni 8.45 Uhr. Pochamt mit Predigt um 10 Uhr. Radmittings 2.15 Uhr Audacht im Ehren des hl. Joseph, abends 8 Uhr Maiandacht mit Wesang des Airchenchores. — An den Bockentagen find die di. Mellen um 6, 7.18 (Schilmese) u. 9.15 Uhr. — Mening, Miliauch und Preliag abends 8 Uhr Maiaudacht. — Beichtgelegenbeit: Sonntag worgen von 5.30 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag b Uhr Salve.

### Dreifaltigleitöpfarrfirche.

6 11hr Briibmeffe, 8 Uhr gweite bl. Meffe, mabrend berfelben ift gemeinfcafillde if. Roemmunton ber Schulfinder aus Guienberg, und Lorcher Schule, fowie bes Mannerapoliofate. 9 Uhr Rindergotiebbieuft ibl. Meffe mit Predigt). 10 Uhr Ami mit Bredigt und Segen. — 2.15 Uhr Andent gie Ehren des bl. Joleph; abends 8 Uhr Melandacht. — An den Bochentagen And die hl. Meljen um 6.20, 7.15 und 6 Uhr, Mittwoch und Samdiag 7.10 Uhr Schulmeffe. — Ronlag, Mittwoch und Freitag abendd 8 Uhr ift Matandacht. — Beichgelegenheit: Countag morgen von 6 Uhr an, Cambiag von 5-7 und nach 8 ltbr.

Anglo-American Church of St. Augustine.

May 3, III. Sunday after Easter, 8.30 Holy Eucharist (choral). 11 Mattins and

Sermon, 17 Holy Eucharist.

The other service during the week.

NR. The Church is open daily from 18—12.

J. E. Freese, M. A. (Chapiain), Adelisalies 34.

### Ruffifder Goticobienft.

Samstag, abends f Ufr: Abendgottesbienft. — Sonntag, vorm. 11 Ufr: Dell. Meffe. Dausfirche, Martinftrafte 9. — Mittwoch (Ramendfeft Jhrer Majettat ber Raiferin von Rustand) findet der Gottedbienft in der ruffischen

# Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

# Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Ceberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Ruch Fabrikanten der eilbeliehten Henkel's Bleich-Soda.

ste Handelslehranstalt

an Platze von bestem Ruf. Gegründet 1898. 64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Edce).

Fernsprecher 3766. Anf. u. Mitte jed. Monats 6.Monatskurse sowie

Tag- und Abendkurse allen handelswissenschaftlichen Fächern. Schlass der Kurse: espekte gerne zu Diensten.

Die Direktion: Reinrich Leicher. gled des Vereins Deutscher nd taum, Sadverständiger.

Institut Wehrbein, Adolfstrasse 1. 3. Stock, arse für prakt. Schneiderei. - Damen- und Kinder-

Wäsche, " Putzmachen. Out. Anmeld.v.9-1 u.3 7 . akad, Musterzeichnen.

Verschiedenes.

b. deutsch. Schub-Gigentum, prüft Er-nfr. reut n. sachgem. den Leutscher Pro-mins Walter Bro-mins Mahre All Mains. Babn-

Everclean-Dauer-Wäsche, zu haben nur bei 6. Scappini Michelsberg 2.

# \*\*\*\*\* Stroh-Hüte

Federn - Reiher - Boa -Umarbeltungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

Strausstedern-Manufaktur

⊕ Blanck ⊕

Friedricistrasse 39, 1. Stock. 

Abbruch.

Sr. Volten Türen n. Fenfler in ieder Große. Abliciust. Saud-türen, Spulfteine. Venfterläden. Bathola und Badfleine, Mett-lacher Viatten und deral. mehr abauaeben b. S. Bilsenröther. Biesbaden, Dobb. Str. 75, 5788

Tucht. Beibnäberin emp. fich a. Ani. famtl. Leib- u. Bettw. Frl. Schmidt. Dellmunditr. 12, 8., M.

Ohrenologin Fran Lowid Schierfteiner Str. 11, Mtb., D., r. Zaglich au fprechen. 3918

Paris rue Charlot 85, Spez.-Frauenarzt. Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdruckhen welchem Monat Sie zu klagen welchem Monat Sie zu klagen \*7755 haben, Porto 20 Pig.

# Hämorrhoiden-

Loidende, die alles ohne danernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschlose. Kuvert ohne Auf-druck durch Apothaker Dr. A. Uscker G. m. b. H. in Niewerie (Kreis Soran N.-L.).

32 - Jede Fran - Zni gebrauche in besond. Fällen mein viel empfohlenes Mittel M 3.50 und M 5.50. Viele Anerkennung, auch Ver-sand geg. Nachn. überall hin. Medizin Drogerie Hoh. Bocatius, Berlin, Schönhauser Allee 134b.

# Ueppige Figur



fconevoll Storperpulver "Graginol". Durchaus unichadl

Artgans unidael. In furser Seit ge-radeau überraich. Erfolg; ärstl. emof Carantieichein. Mach. Sie ein. Ber-iuch, es wird Innen nicht leid tun! Kart. 2 M., Nart a. Kurerforderl., 5 M. Borto extr. Distr. Berl. Apoth. R. Wöller Radi. Berlin B 29, Zurmfir. 16.

aus ben "Wiesbadener Neuefte Nachrichten" werben bei ber Saupt-Gefchaftsftelle, Rifolasftrage 11, unb Mauritinaftrage 12 im Sonderabbrud jum Breife bon

abgegeben. Ses find noch vorrätig: Die Berein von Perifori Bans Beder Der Sturg von der hohe grig Rigei. Die Abgabe erfolgt lediglich gur Unnehmlichfeit unferer Lefer und nur folange ber Borrat reicht. Berfand nach

auswärts nur gegen Boreinfenbung von 60 Bf. franto.

# Der aparte Frühjahrs-Anzug



Es sind stichhaltige Gründe, warum der fertige Anzug in allen Gesellschaftskreisen dominiert. Man kann sich den auswählen, der einem elegant passt, man kann die Farben auf die Kleidsamkeit sofort prüfen und kauft man ihn im richtigen Geschäft, bei uns, ist auch seine Güte und Preiswürdigkeit ohne Zweifel.

Reiche Huswahl für Herren und junge Herren!

Herren - Anzüge hochmoderne Dessins, gut

Mk. 22, 26, 30, 34, 38, 44, 48, 54, 60-78.

Für junge Herren

Mk. 16, 18, 20, 24, 28, 31, 34 38,40, 44 - 60.

# GEBR. MANES

Gegenüber Mauritiusplatz

Kirchgasse 64

für Herren und

in reichhaltiger Auswahl, in modernen, soliden Stoffen

Mk. 24,- 29,- 34,- 39,- 44,- 49,- 54,- 59,- 64,- 69,- 75,- 79,-

Cutaway mit Weste - Hosen - Fantaslewesten - Paletots - Regenmäntel - Gummimäntel für Damen und Herren - Sportkleidung für Damen und Herren - Sommerkleidung - Elegante Massanfertigung.



Kirchgasse

Fernsprecher 2093.

Bitte ansschneiden! Wichtig für Jedermann!

# Mit der Wahrheit kommt man am weitesten!!

durch welche unzählige Frauen aufs schwerste geschädigt werden!

Unsere, in hunderttaus. v. Expl. verbreit. ärztl. Bücher v. d. bek. Frauensrzt Dr. Zikel, Berlin, besprechen die wichtigsten Fragen des Lebens und der Gesundheit, Wir empfehlen besonders:

"Hygiene der Ehe u. d. Flitterwochen" neu erschienen. "Die Verbinderung d. Mutterglücks" neu erschienen. M. 1.80 "Die Beseitigung d. Mutterschaft u. ihre Gefahren":

"Schmerziese Geburt im Dämmerschlaf etc." "Die Gefühlskälte der Frauen". "Nygiene der weiblichen Leidenschaften". 6. An. 180 "Die Vernichtung des keimenden Lebens". 50. Art. M. 0.70

Geg. Einsdg. (auch Briefm.) od. Nachn., Porto extra. Bei Bestilg, von mehr als 5 M. wird Portonicht berechnet.
Vorzugsofferte: Die ganze Serie in tadell, Rem.
Expl. statt M. 12.20 nur M. 10.— frko.

Medicin, Verlag Phönix, Abt. 29. Berlin W. 35, Steglitzerstr. 23.

# Marcus Berlé &

Bankhaus Wilhelmstrasse 38. Tel. 26 u. 6518. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapleren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Ich bin bei dem Amts- und Landgericht Wiesbaden als

# Rechtsanwalt

zugelassen und habe mein Büro mit dem des Herrn Rechtsanwalt Brass

vereinigt.

Dr. jur. Dillmann Rechtsanwalt.

Būro: Adelheidstrasse 15, Tel. 338.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Paul Jantsch



Boftichedtonto

Frankfurt a. M

Mr. 3928.

Die Raffe ift von ber Ronigt. Regierung als munbelficher

Gerniprecher Biebrid Mr. 50.

für bie Spareinlagen haftet außer ben Regierungs-Boridrift ficher angelegten Rop Regierungs-Borschrift sicher angelegten Kodis der Kasse noch die Stadt Biebrich mit is Bermögen und ihren gefamten Einfänsten. Sinssus für Spareinlagen in jeder Höhe 3½, %, det di jähriger Kündigung 3¾, % und bei einfähr Kündigung 4 % mit Berzinsung dem zahlungstage die zum Rückgahlungstage. Brückzahlungen in jeder Höhe in der Regel sosort. Strengste Gedeinhaltung dexäallich der Spargutsbaben durch Cayung gewährleistet. Einziehung den Spareinlagen dei auswärtigen Kassen ohne In-brechung der Berzinsung und ohne jegliche ge-sun brechung der Berzinsung und ohne jegliche ge-sun der Gedeinhaltung der Berzinsung und ohne jegliche

Bermietung von Stablichranffachern an 3, 6 u. 10 Mt. pro in bem nach dem neuesten Stande ber Technis Raffentofal: Biebrich, Rathausftraße 59. Geoffnet bon 8-121, und 3-5 Uhr.

# usverk

Durch die schnelle Ausdehnung unseres Geschäftes sind einen Neubau zu errichten, der es uns ermöglicht, in vollkommenster Weise allen Anforderungen an moderne Raumkunst und Architektur gerecht werden zu können. - Um vor dem Umzug mit unserem grossen Lager in

Möbeln jeder Art, deutschen und echten Teppichen, Vorhängen, Dekorationen, Beleuchtungskörpern,

im Gesamtwerte von ca. 250.000 .- Mk. möglichst schnell zu räumen, haben wir uns entschlossen, einen

bedeutend herabgesetzten Preisen zu veranstalten. - Es ist dies speziell für

Brautpaare

eine selten gunstige Gelegenheit, eine grundgediegene Ausstattung zu billigsten Preisen zu erwerben. Der gute Ruf unserer Firma burgt fur erstklassige einwandfreie, solide Arbeit und vornehme, geschmackvolle Stilausführung. Lagerverzeichnis mit genauer Angabe der früheren sowie der jetzt geltenden Preise kann jederzeit bei uns eingesehen werden. Aufbewahrung für spätere Ablieferung kostenlos.

# REKEL & Cie.

Möbel - Braulausstattungen - Innenausbau

Friedrichstrasse 36

Wiesbaden

Telephon Nr. 443

3925

Nur kurze Zeit

während des Umbaues und Provisoriums: aufallenichtschon im Preise

uzierten Waren

mit Ausnahme von Marken- und einigen anderen Artikeln.

Günstige Kaufgelegenheit für meine Spezialität:

Vollständige Küchen - Einrichtungen.

Nur kurze Zeit

Benutzen Sie dieses nicht so schnell wiederkehrende Angebot!

Ecke Kirchgasse und Friedrichstr.

ietschn

Benutzen Sie dieses nicht so schnell

wiederkehrende Angebot!

Dem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, dass ich Sedan-Platz I (am Bismardring) ein grosses und modernes

Uhren: und Goldwarengeschäft <sup>tr</sup>öffnet habe. — Ich werde bemüht sein, nur durch

feelle und solide Waren meine verehrten Kunden ™frieden zu stellen u. bitte um gütige Unterstützung. Durch 15jährige Tätigkeit in ersten Firmen des in. und Auslandes bin ich in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden. #8112

Hochachtungsvoll

pringe nach Uhrmacher (Spezialist komplizierter Uhren.)

Transfer and Mark Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden Pünktlich, zuverlässig u. unter Garantie ausgeführt

hur erstklassigen Fabrikaten, liefert zu billigsten Preisen unter Garantie für höchsten Druck —

Krieg Nachflg. (Gustav Markus)

Bekanntmachung.

Amaniag, den 4. Mai ds. Is, sindet im Sinungsfaale der lür Erfelder die diesiädrige öffentliche Ampfung und die Erfelder die diesiädrige öffentliche Ampfung und die im Jahre 1913 gedorenen Ainder, sowie diesenigen, welche etimpslinge find ober nicht oder nicht mit Erfolg gesnwit wurden. Indie im Jahre nicht oder nicht mit Erfolg gesnwit wurden. Indie diesenigen, welche im vorigen oder vorhergebenden inch oder nicht mit Erfolg geimpst worden sind. Indie Gestimpslinge beginnt das Invigeschäft an dem gesachen in ihre fielde geimpst worden sind.

ederlander-Dampischiffahrt.66



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags . . . 6.20 bis Sonn- u. Feiertags 7.20 Rotterdam Anschluss nach London und Hull täglich ausser Sonntags

3823

Anschluss in Köln an das 6.20 Hoot, wetter nach Rotterd, London u. Hull Sämtliche Dampier sind mit Schlafkabinen versehen.

Schnellfahrt täglich

9.35 bis Köln

85 Pfg. pro Bett extra. Vorausbestellung erforderlich per Sonn- v. Felerings 1.25 bis St. Goarshausen

Auszug aus dem Personentarit:

Fahrpreise ab von Biebrich:

Einfache Reise Salon Verkaj.

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-

4.30

9.50

3.60

6,50

7.50

14.50 36.20 23,-

29,90

Coblenz

Rotterdam

dam M. 10,-.

London

Bonn

Köln

Balon Vorka 6,— 3.8

62.25 39.80

6.50

7,50

10.20

12.-

54,10

Schnellfahrt tagl. 3.55 bis Coblenz und zurück

Köln-Rotterdam M. 6 .-

find, liebevolle Aufnahme

In deutscher Privat-Entbindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vormund erforderlich. Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy, Frankreich.

Damen

Trauer: Hüte u. =Schleier

in reicher und ge-

Adolf Koerwer Rachf.,

3nb. : Berth. Robr Biebbiden, Banggaffe 9, Biebrich, Rathaubitr, 3

Befanntmadung.

Betrifft: die ölfentliche Implung lür 1914.
Die diesiadrige Involung für die im Gemeindebesirk Sonnen-berg wohnhaften Implvlichtigen findet statt:
a) für die Erstimpslinge, das sind die in 1918 geborenen Kin-ber und die Kinder aus früheren Jahren, die entweder noch gar-nicht oder nicht mit Erfolg geimpst worden sind, am Montag, den 4. Mai 1914, nachmittags um 2 Uhr beginnend.

b) für die Wiederimpslinge, das find die 1902 geborenen Sculfinder und die 1900 und 1901 geborenen Kinder, die entweder noch garnicht ober nicht mit Erfolg geimpst worden find, am Dienstag, den 5. Mai 1914. nachmittags um 3 Uhr beginnend.

a) für die Erstimpflinge am Montag, den 11. Mai 1914, nach-mittags 2 Uhr beginnend;

b) für bie Bieberimpflinge am Dienstag, ben 12. Rai 1914, nachmittags 3 Ubr beginnenb.

Die Impfung und auch die Rachicau finden im Gibungsfaal bes Rathaufes ftatt.

Gliern, Pflegeeltern und Bormiinder werden darauf bin-gewiesen, daß sie dieser Aufsorderung auf Impfung und Rachscau ihrer Ainder und Pflegebesohlenen nachsutommen haben, sofern sie nicht durch Borlage eines Impficeines oder ärztlichen Atteites den Rachweis zu führen vermögen, daß die Impfung durch einen anderen Arat, als den Impfarzt, vollzogen worden ist, resv. daß ein gesehlicher Befreiungsgrund vorliegt. Bet einem Fernbleiben and anderen Erinden sind die gesehlichen Iwangsmaßregeln zu gemörtigen. gemärtigen.

Connenberg, ben 30. April 1914.

Gestern mittag vericied fanft nach langem, ichwerem, mit Gebuld ertragenem Leiben meine Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwester, Schwester, Großemutter und Tante

Frau Appolonia Steeg.

Biesbeden (Costellitz, M. den 1. Mei 1914

Biesbaben (Raftellftr. 9), ben 1. Rai 1914. Die tieftrauernden hinterbliebenen Chriftian Steen u. Rinber. Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3.30 Uhr auf dem Gibfriedhof fratt. 3922

Eperrung der Baldwege.
Es wird hiermit sur öffentlichen Arnntnis gebracht, das die Waldwege der hiefigen Gemarkung für die Zeit vom 6. die einfol.
18. Mai ds. Js. für die Oolaabfuhr gelverrt find.
Zuwiderhandlungen werden befiraft.
200nnenberg, den 30. Avril 1914.
Der Bürgermeister: Buckelt.

Die biesiabrige Rirdmeib finbet am 23. unb 24. unb bie Rachfirdweib am 38. August 1914 fiatt.

Die Bersteigerung der Plate sur Anstiellung der Schau- und sonstigen Buden erfolgt am Mittwoch, den 15. Juli 1914, nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle, beginnend am Gasthaus "sur Krone". Würselbuden und sonstige Glückswiele werden nicht sugesasien.

Bemertt wirb, daß die biefige Rirdweiß von den naben Städten und Rachbarorten bisber einen ftarten Bertebr auf-anweisen batte.

Connenberg bei Biesbaben, ben 24. Mars 1914.

habe ich mein Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln besonders reich ausgestattet, um allen Anforderungen gerecht werden zu können. Es sind sämtliche Neuheiten in vielen Farben und Ledersorten, sowie die hochmodernsten Formen vorhanden. Ich empfehle:

# Halbschuhe

legaten Damen-Halbschuhe, 475 hwarz,amerik.Form, Schnür-u.Kn., v. 420 Posten braune Halbschuhe, Benhr. und Knopf. Posten Lack-Halbschuhe, von 5 95 ipotes helibraune Boxcalf, 975 ipotes Form von 9an Posten Bamen - Halbschuhe mit 775
Wildleder, zum Knöpfen von 7an

# Damenstiefel

- Damenstiefel mit und ohne Lack-kappe, amerikanische Form . von 5an 1 Posten Damenstiefel, Knopf und 685 Einsatz . . . . . . . von 6an
- 1 Posten braune Damenstiefel m. 725 u.o. Lackk., m. eingeschl. Pr. 12.50, jetzt
- 1 Posten Damen-Lackstiefel mit 625 Kideinsatz . . . . . . . . von 6an 1 Posten Damenstiefel, Luxus- 1050 Ausführung, Schür- u. Knopf-, von

# Herrenstiefel

- 1 Posten Herrenstiefel, amerikan. Form, Schnür- und Knopf, mit und 675 ohne Einsatz . . . von 6an
- 1 Posten Herrenstiefel, braun Box-calf, amerikanische Form . . von 8an
- 1 Posten braune Halbschuhe für 795 Herren . . . . . . . . von 7an

von 10 50 1 Posten Lack - Herrenstiefel

> Ledersandalen, bis Grösse 35, solange Vorrat . . - Vorschriftsmässige Turnschuhe. =

# Kinderstiefel

- Kinderstiefel mit u. ohne Lackk., 450 braun u. schwarz, 31-35 4.95, 27-30
- Posten Kinderstiefel, Boxleder. 390 31-35 4.40, 27-30 1 Posten Kinderstiefel, In. Box-leder . . . . 23-26

m. Lackk, amerik. 325 Form . 23-26 Kinderstiefel b. Gr.22 0.95



Faulbrunnenstrasse 11, an der Schwalbacher Strasse.

Königliche Schauspiele. Semstag, 2. Mai, abends 7 libr: 48. Borftellung. Mbonnement B.

Polenblut. Operette in brei Stidern von Leo Gietn. Rufit von Osfar Redbal. Bu Chene gefeht von herrn Ober-Regiffeur Mebus. Ende 10.18 Uhr.

Conning, S., Ab. E: Barfifal.

Dienstag, 5., Mb. M: Die Glebermans. Brittwoch, 6., aufgeh. Mb.: Dignou. Dounerstag, 7., Mb. 8: Der Schwur

ber Treue, Freitag, &., Mb. C: Don Juan. Conniag, 10., aufgeb. 26.: Parfifal. Montag, 11., Ab. M.: Bugmalton. Dienstag, 12., aufgeb. Ab.: Parfifal.

Refideng-Theater. Die fünt Grantfurter. Buftfpiel in 3 Aften D. Cart Ropter. Spleffeltung: Dr. Derm. Rand. Enbe nach 9 Uhr.

Sonning, S.: Rean. Montag, 4., nachn. 4 Uhr: Gaftiplet Direfter A. Noubaud mit engl. Enfemble: The merchant of Be-nice. — Abds. 7.30 Uhr: Kammer-

Dienstag, 5.: Der blinde Paffagier. Mittwoch, 6.: Die beitere Refidens.

Donnerstag, 7.: Rean. Freitag, 8.: Liti. Gamstag, 9.: Als ich noch im Flügelfleide . . . (Reuhelt.) Sonning, 10.: Als ich noch im Singelfleibe . .

Kurtheater. Die Rinofonigin, Derette in & Aften von Georg Otontowafi und Julius Freund. Dufit von Jean Gilbert.

Spielleitung: Gerrn Emil Aman. - Dirig .: Derr Rapellinfir. Derrmann. Jonas Clutterbud, Prafibent des Gleftrigitatatrufts Or. Bufcacher Sirginia, feine Frau Munie, ihre Tochter Gri Baron Bictor be Gardennes

herr Eggere-Dechen herr Steinmeger Delta Giff Berte Orl. Barre Crofer, Derr Steinmeger Frebu, Berr Ditto Grl. Lindel Grl. Rice gel. Schwill titp, Frl. Jacob fand, Frl. Steinmeper ERitglieder einer Schaufpieler-

Dotelbirefter Derr Detnrich Dotelbreftor Derr Deinrich Dotelgafte, Schauspieler, Schauspiele-rinnen, Tängerinnen.

Das Sind spielt in Völlabelphia.
1. Alt im Dotel Exelfor, D. Alt in einer Billa, S. Alt and der Strafte.
Ende nach 10.30 11ft.

Bountag, 3.: Die Tangopringeffin.

(Tremiere.) oning, 4.: Die Tangopringeffin Dienstag, 8.: Die Tangopringefin. Mittwoch, 6.: Die Rinofonigin. Donnerstag, 7.: Die Tangoprin-

Dreiting, 8.: Die Tangopringeiffu. Sambiag, 9.: Die ibeale Mattin. (Premiere.)

Kurhaus Wiesbaden. Sonntag. 3. Mai:

Vormittags 114, Uhr: Konzertd.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1, Allein Gott in der Höh' sei Ehr, Chor.

2. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail\* W. A. Mozart E. Wemheuer 3. Melodie 4. Brünetten-Walzer L. Ganne

5. Fantasie aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner Pariser Einzugsmarsch.

111/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel: Matinée. Orgel: HerrFriedrichPetersen Solist: Herr Schwarz (Tenor) Vortragsfolge:

 Präludium u. Fuge (A-moll) für Orgel
 J. S. Bach
 a) Arie aus "Samson" mit Orgelbegleitung "Wie willig trägt mein Vaterherz" G. F. Händel b) Arie "Gottsei mir gnädig" mit Orgelbegleitung Mendelssohn

3. Passacaglia (B-dur) für Orgel G. Frescobaldi 4. Drei Lieder mit Orgelbe-G. Frescobaldi

begleitung:
a) Bitten, b) Die Liebe des
Nächsten, c) Vom Tode
Beethoven
Bessi b. a) Idylle, für Orgel E. Bossi
 b) Toecata di concerto, für Orgel E. Bossi

6. Arie aus "Die Jahreszeiten" mit Orgelbegieitung : Jos, Haydn

. Wie fröhlich ellt der Ackersmann" Die Eingangstüren d. Saales

und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester, Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor, 1. Germania, Festmarsch

2. Konzert-Ouverture

A. Lortzing 3. Grosse Ballettmusik aus d. Oper "Faust" Ch. Gounod 4. Wein, Weib und Gesang, Walzer J. Strauss

5. Einleitung zum 3. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Herd" C. Goldmark 6. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten"

A. Maillard 7. Fantasie aus der Oper "Traviata" G. Verdi

Abends 8 Uhr im Abonn : Vokal- und Instrumental-Konzert Wiesbadener Männer-

sangverein "Concordia", Städtisches Kurorchester. Chorleitung: Herr Kapell-meister Hans Weisbach. Orchesterleitung: Herr Carl Schuricht, Städt Musikdirekt. Vortragsfolge:

Kaisermarsch R. Wagner 2. Ouverture z. Op. "Rienzi" R. Wagner

3. Vorträge des Männergesang-vereins "Concordia": a) Rheinsage A. Dregert a) Rheinsage A. Dregert b) Nachtgesang im Walde, mit Begleit. von 4 Waldhörner Frz. Schubert

4. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner 5. Vorträge des Männergesang-vereins "Concordia": a) Jagdlied Jüngst

b) Beim Holderstrauch Kirchner e) Tanz u. Gesang Zander 6, 1812, Ouverture solonelle

P. Tschaikowsky
7. Vorträge desMännergesangvereins "Concordia": a) Schenkenbachs Reiter-

lied Jüngst b) Veriorenes Lieb, Volks-lied aus dem XVI. Jahrhundert.

c) Wanderlied F- Vollbach

Montag. 4. Mai:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Bei geeigneter Witterung: Zeppelin-Gesellschafts-Fahrt der

Kurverwaltung. Nachm, 4 Uhr Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Monzert Städlisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt, Kurkapelimeister.

All man on the man on

Allitär=Konzeri

der Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff(Kurhess.) Nr.80, unt. Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pfg.

Sans Siegels 7 Damen, 1 Derr vollständig nen für Wicsbaden bente von 7 Uhr ab Konzert

Restaurant Erbpring Mauritinsplat.

Café-Restaurant

Blumenwiese

(bei den städt. Tennisplätzen)

ist wieder eröffnet.

924 3833

Klauer, Restaurateur des Theater-Foyers.

Saalbau Hinkelhaus Muringen - Medenbad. Schoner und bequemer Ausflugsort für Bereine, Gefellicaften und Louviften. 3830 Bei. Julius Riefer

XXXXXXXXXXXXX Wiesbadener bimispiel : Theater Ges, m, b, H.

inepho

Berliner Hof. Taunusstr. 1.

Ab heute 2. Mai:

Die grösste Sensation, das gewaltigste Filmwerk, das je erschienen:

Ein Detektiv- und Schmuggler-Schauspiel in 6 Kapiteln. Das Nonplusultra der

Filmkunst. Anfang 3 Uhr.

Hotel Metropole. Wilhelmstr. 8.

Ab heute 2. Mai: Eine Glanzleistung des Hauses Gaumont, der gewaltigste Film-Roman der je erschienen:

In 6 Kapiteln. In diesem Film sind die

hervorragendsten und bekanntesten Pariser Schauspielerdie Träger der Hauptrollen,

Und das übrige Pracht-Programm.

Anfang 3 Uhr. Wegen des Andrangs in den Abendvorstellungen wird der Besuch an Nachmittagen sehr x empfohlen. 3919

Bil Der weitelle Seg lobnt. wouldn Sie

\*\*\*\*\*\*

elegant und ichid geffeibet geben ?

ann beinden Giebas Raufbaus f. Derren-Garderoben, Marfifte 21, 1 Treppe, Gin-gang Grabenfir. 2. Birvert, wenta actraorne, auch neue Sallo-Aus, Gehrode, Frad-1. Smoting-Aus, Marengo u. Sport-Baletots, Gummi-Mäntel, teils auf Geibe gebilligen Preifen, auch leibmeife.

Gingelne Bofeno. 3 Mt. an. Haufhaus ffir Berren. Garderobe

Marktstr. 21, 1. Gingang Genbenfir. 2.

Gin Berfuch banerobe Rundichaft.

Kirchnasse 72. - Telephon 6/37. Modernes und grösstes

Lichtspielhaus. Elg. Kanstler-Orchester. Vorführungen Wochen-tags: 4, 6.15 u. 8.30 Uhr, Sonntags 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

Eintritt jederzeit. Von Samstan, den 2, Mai bis

einschl. Dienstag, d. 5 Mai: Akinelle Wochensehau des T. T. Von Montigny auf den grossen St. Bernhard. Naturaufnahme.

Die drei Schatten. Detektiv - Komödie in 2 Akten.

Koepkes Irrtum Humoreske,

Uas ist der Krieg. Grosses modernes Sonsa-

tionsschauspiel in 3 Akten. Allerneueste Sensation: Todessprung ans einem vom Felnde verfolgten in voller Fahrt befindlichen Auto auf eine von einem darüberhinfliegenden Aeropian herabgelassene Strickleiter.

Preise der Plätze: 50 Pfg. bis Mk. 2.50. Militär ohne Charge Ermässigung.

×××××××××××) American-Biograph Schwalbacher Str. 57.

Von Samstag, 2., bis Dienstag, 5. Mai:

Die grösste Sensation, das gewaltigste Film-werk, das je erschienen: Das

Ein Detektiv- u. Schmuggler-Schauspiel in 6 Kapiteln. Das Nonplusultra der Film-Kunst.

Anfang 3 Uhr. XXXXXXXXXXXX

Die Berren Schneider: gehülfen werben hiermit gur Wahl des

Gesellen= Ausichusses

auf Montag, bend. Maicr. abends 81/, Uhr ins Lotal bes Gewerfichaftshaufes eingeladen.

\*8114 Der Boritand. Mittagettich 60, Abendtiich 50 Pf Speife Reft. Delenenfix. 24. 8009

fof Shleiersbach Boltarant. i. Odw. Idealer Landaufenthalt. Breituftb. Profp. d. S. Bobm. 1887

Wie eine Mobilmae

ist es bekannt geworden, dass man Herren- u. Kna Kleidung in dem alten Konfektionshaus v. Ph. Den Luisenstrasse 44, sehr vorteilhaft und billig daher viel Geld spart.

Den gewaltigen Kundenkreis verdanke ich nur dem Prinzip, gute und beste Konfer zu führen. Durch Ersparung hoher Geschäftsunkoster meine Preise für gute Waren sehr nied

Grosse Auswahl, für jede Figur passende Kleidung

Gute Verarbeitung sämtlich.Garderoben. Sachgemässe, ref Bedienung.

Moderne Macharten.

Herren-Hozuge, 1- u. 2-reihig, 13, 18, 23, 27, 32, 38, 43, 48 bis 6 Junglings-Anzüng 7.50, 9, 12.50, 15, 18, 22, 16 Knaben. Intige 2.75, 4, 5.50, 6, 8, 12 bis 20

Herren-Hosen 2, 2.75, 3, 4, 5, 6.50, 8, 10 bis 18 Wasch-Joppen für Herren . . . . . . . . . . von 1.3 Knaben-Wasch-Anzüge v. 1.35an, Blusev. 60?

Sport-Anzüge, Loden-Müntel, Pelerinen einzelne Sommer-Anzüge enorm billis-Ueberzeugen Sie sich bitte von der Leistungsfähigke<sup>lf</sup> den Vorteilen des Konfektionshauses

h. Deuster

neben dem Residenz-Theater-Beachten Sie die Auslagen Schwalbacher Strasse 11. Luisenstrasse Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

Sonet Auskligsern bringe biermit meine beitrenom Gastwirtschaft in empsehlende Erinnerung. — Schöne Gartenwirtschaft. — Saltestelle der Köln-Düsseld. Dampsichen Eraglich frischen Spargel. — Let. 309.
Ricol. Schweifard, Meggerei und Gasiwirtschaft.



Saalbau Friedrichsho Mainger Str. 116. gegenfib. d. Germania Bre (Balteftelle ber Eleftrifden nach Mains Die Sonntag: Groke Tangmill

ausgeführt bon einem eritflaffigen Ball-Orchefter, wosu ergebenft einlabet Sr. und X. Wimmer Tel. 3166

Saalbau "Zur Rose" Bierstad Beben Conntag: Große Tanzuntfif, mogu feinas Brima felbfigetelterten Eipfelwein. Ph. Schiebene

Goldene Gasthaus, Saalbau ,Zum Bären', Bierstadt, Reuerbauter, 1000 Berfonen faffens ber Gaal. ff. Tangflade. - Separates Galden mit Bianino für Befellichaften.

Jeden Conntag: Große Tanzmusik.

Beginn 4 Uhr. Starl Briebrich Bel Brima Speifen und Getrante. Telephon 3770. Dalteftelle ber elettr. Babn Biesbabener

und Caalban "Zum Adler" Gröfter Caal am Blasc.

Icden Sonntag: Große Tanzmufil Epiegelglatte Tangflade. Prima Speilen u. 90 Luelw. Brahl.

Salteftelle der eleftriiden Babn: Rathans Gaithans "Zur Infel", Biebrich Beben Conntag von 4-12 1162 Canz-Unterhaltung Jatob Sau Es labet freundlichft ein

Balbitrate 55 nabe den Rafernen. Enditation der elette Saalbau Burggraf

Große Tanzmusik Bintritt frei. Griebrich Statt

Restauration zum Herder matt heute Samstag große Metelsup







Entzückende Sommerstoffen

Crêpe, Crêpeline, Voile, Mousseline, Zephir etc.

- Aparteste Dessins.

errot

Blusen-Spezialist

Elsässer Zeugladen, Ecke Gr. u. Kl. Burgs 體經過過與國際與國際與國際與國際國際國際國際國際國際國際國際國際